Nr. 298 XXVI. Jahrgang

Donnerstag, 31. Oktober 1918

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Fernsprecher: 13 5 28, 13 6 38, 13 8 67. Postscheckkonto: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Anzeigen:
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 35 Pf., für auswärts 40 Pf., die zweispaltige Reklamezeile M 1.50, mit Platzvorschrift M 2.—. Für Ziffern- oder Nachlaß 10 % Preiszuschlag. Bei Wiederholungen und Jahresumsätzen Ermäßigung nach feststehenden Sätzen. Briefgebühr 20 Pf. Auf diese Preise werden 50 % Teuerungszuschlag berechnet. Anzeigen von auswärts nur gegen Vorausbezahlung. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Aufgabe und Abbestellung von Anzeigen durch den Fernsprecher ist unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen sowie sämtliche Anzeigen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen nach unsern Tarifsätzen an.

Bezugspreis:
Monatlich bei freier Zustellung durch Boten M. 1.40, vierteljährlich M. 4.20.
Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrierte Neueste" 15 Pf. monatlich mehr.
Postbezug in Deutschland:
Ausg. A ohne „Illustr. Neueste" monatl. M 1.40, vierteljährl. M 4.20
„ B mit „Illustr. Neueste" „ „ 1.55, „ „ 4.65
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A ohne „Illustr. Neueste" monatl. Kr. 2.38, vierteljährl. Kr. 6.94
„ B mit „Illustr. Neueste" „ „ 2.49, „ „ 7.47
Nach d. Auslande in Kreuzb. wöchentl. M 1.10. Einz.-Nummer 10 Pf.

Voller Abwehrerfolg am Oise-Kanal

Bedeutsame Beschlüsse des Sächsischen Staatsrates — Der Kaiser über die Neuordnung — Die Erregung über Andrassys Note in Oesterreich — Sitzung des Kriegskabinetts in Berlin

Eine Ansprache des Kaisers an die Staatssekretäre

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

+ Berlin, 30. Oktober

Wie ich aus sicherer Quelle erfahre, hat der Kaiser an die Staatssekretäre eine Ansprache gehalten, über die Näheres noch bekanntgegeben wird. Ich bin in der Lage, die wichtigsten Stellen im ungefähren Wortlaute mitzuteilen. Danach hat der Kaiser im Wichtigsten folgendes gesagt: „Die furchtbaren Geschicke dieses Weltkrieges haben uns alle die Notwendigkeit erkennen lassen, den Bau des Reiches auch im Innern auf neue und breitere Grundlagen zu stellen, nachdem sich die bisherigen Stützen zum Teil als schwach und veraltet gezeigt haben. Es sind mir eindrucksvolle Kundgebungen zugekommen, die mich darin bestärken, daß es notwendig ist, für die neue Zeit auch eine neue Ordnung und den neuen Quellen, die aus dem Volk zum Licht streben, freie Bahn zu schaffen. Das deutsche Volk ist dazu berufen, selbst seine Geschicke zu bestimmen und daran mitzuarbeiten. Es darf an politischer Freiheit keinem Volke der Erde nachstehen, an freier politischer Entwicklung von keinem Volke der Erde übertroffen werden. Ich begrüße Sie als meine Mitarbeiter an diesem Werke, mit denen ich mich eins weiß in der heiligen Aufgabe, an der Erneuerung Deutschlands mitzuwirken, um dem deutschen Volke eine ruhige und friedliche Entwicklung im Sinne seiner berechtigten Wünsche zu sichern."

Die Friedensbesprechungen

Die Chauvinistenpresse in Frankreich und die Organe der Imperialisten in England überbieten sich noch immer darin, die Staatsmänner der Entente dazu zu drängen, Forderungen demütigendster Art für das deutsche Volk aufzustellen. Von gemäßigter Seite in den Ententeländern wird diesen Bestrebungen in den letzten Tagen etwas schärfer entgegengetreten, als es bisher der Fall war, was doch immerhin auf einen gewissen Umschwung der Meinungen schließen läßt. So sagen die „Daily News": „In Paris wird jetzt entschieden, welches die Bedingungen des Waffenstillstandes sein werden. Sie sollten nicht, wie von reaktionärer Seite in England verlangt wurde, von Foch festgesetzt werden. Wir stehen jetzt vor einem Siege in einem Krieg, der die Vernichtung des deutschen Militarismus herbeiführen sollte. Der Welt wäre nicht geholfen, wenn wir diesen Militarismus durch eine neue Militärdiktatur der Entente ersetzen würden. Dafür hat die Welt nicht 12 Millionen Menschen geopfert. Wenn unsre Führer klug sind, werden sie Garantien verlangen, die nötig sind, aber keine Garantien, die nur dazu dienen können, den Frieden unmöglich zu machen und die Fortsetzung des Krieges zu sichern. In der englischen Presse wird unter der Führung von Northcliffe ein frevelhafter Versuch gemacht, die Fortführung des Krieges zu erreichen, indem man zu schwere Bedingungen durchzusetzen versucht." Auch das „Allgemeen Handelsblad" meldet aus London, in parlamentarischen Kreisen herrsche der Eindruck, daß der Krieg seinem Ende zugehe. Man halte einen Frieden vor Weihnachten für sehr wahrscheinlich. Von den Absichten der Unentwegten legt der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Chronicle" Zeugnis ab, der schreibt, in verantwortlichen Kreisen, die mit der britischen Regierung in Verbindung stehen, sei man der Ansicht, daß die Bedingungen für einen Waffenstillstand nicht öffentlich angekündigt werden dürften, sondern daß sie Foch mitzuteilen seien, der sie dann Hindenburg persönlich mitteilen müsse. Ein militärisches Volk, wie das deutsche, werde verstehen, daß die einzig richtige Methode die sei, daß der deutsche Militärbefehlshaber sich dem der Alliierten nähere. — In Paris nimmt Jouhaux gegen die Schreier, die nur darauf ausgehen, die Waffenstillstandsbedingungen so hoch wie möglich hinaufzuschrauben, energisch Stellung und betont, daß die französische Arbeiterklasse ihrem Ideal der Verbrüderung der Völker treu bleiben und daher allen chauvinistischen Treibereien entgegentreten werde.

Der offizielle Text der deutschen Antwort auf Wilsons letzte Note ist am Montag morgen in Washington eingetroffen. Reuter meldet aus Washington, die deutsche Note bedeute nur eine Bestätigung der Mitteilung des Präsidenten und erfordere keine Erwiderung. In offiziellen Kreisen werde erneut darauf hingewiesen, daß, nachdem Präsident Wilson die gesamte Korrespondenz den Alliierten übermittelt habe, der nächste Schritt von seiten der Mitkriegführenden in gemeinsamem Vorgehen erfolgen müsse. Weiter erfährt Reuter zu der Pariser Konferenz der alliierten Staatsmänner, daß die Konferenz sich nicht ausschließlich mit den Bedingungen für den Waffenstillstand beschäftigen werde, sondern auch Maßnahmen zur kräftigen Fortsetzung des Krieges, falls dieser erforderlich, besprechen wird. Eine Meldung, die deutlich zeigt, daß Reuter nicht darauf verzichtet, weiter Stimmung zu machen.

In Berlin wurde, wie wir hören, die Ankunft der Waffenstillstandsbedingungen des Generals Foch im Laufe der vergangenen Nacht erwartet. Es ist aber nicht bekannt, ob sie inzwischen eingetroffen sind. Wie erinnerlich, hatte Präsident Wilson in seiner letzten Note die Weitergabe des deutschen Ersuchens um einen Waffenstillstand an die Alliierten angekündigt und mitgeteilt, daß die Ententeregierungen das Gutachten ihrer militärischen Berater einholen würden. Es handelt sich nunmehr um

das Ergebnis der Beratungen,

da die Besprechungen des Versailler Kriegsrates über die Waffenstillstandsbedingungen inzwischen abgeschlossen sind. Uns wird dazu gemeldet:

a. Basel, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Morning Post" meldet: Die Alliierten haben in ihrer Gesamtheit der Annahme von Waffenstillstandsverhandlungen zugestimmt. Die Bedingungen für einen Waffenstillstand sind am Sonntag Wilson übermittelt worden.

g. Genf, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Wie Pariser Blätter aus New-York melden, wurde die Antwortnote Wilsons an Deutschland dem Schweizer Gesandten am Dienstag übergeben.

a. Basel, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) „Daily News" melden: Nach Versicherungen Lloyd Georges, die er dem Präsidenten der englischen Trade Union gab, sind die Alliierten entschlossen, Friedensbesprechungen aufzunehmen.

g. Genf, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Lyoner Blättern zufolge hat im Kammerausschuß für das Heer am letzten Montag der Kriegsminister bei der Erörterung der Erhöhung der Mannschaftslöhne die Erklärung abgegeben, für Frankreich komme ein neuer Winterfeldzug ernstlich kaum in Betracht. Mit der Annahme der Waffenstillstandsbedingungen werde Zweck und Ziel des Krieges erreicht.

kg. Berlin, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Das Kriegskabinett ist für heute vormittag zu einer Sitzung einberufen, die um 10 Uhr beginnt und in der die Erörterung der Waffenstillstandsbedingungen vom politischen Standpunkt aus zur Beratung steht. Auch der Antrag der Mehrheitsparteien auf Erweiterung der verfassungsrechtlichen Befugnisse des Reichstages und der Zivilgewalt in militärischen Angelegenheiten soll zur Erörterung stehen.

Wie von andrer Seite noch verlautet, hat schon gestern nachmittag eine Sitzung des Kriegskabinetts stattgefunden, in der gleichfalls wichtige Fragen der Politik und der Demokratisierung besprochen wurden.

Schwere Verluste der Franzosen

× Großes Hauptquartier, 30. Oktober. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

An der Lys-Niederung, zwischen der Lys und Schelde, bei Famars und Anglefontaine wurden heftige Teilangriffe des Gegners abgewiesen. Das englische Feuer gegen die Vorstädte von Tournai und die Ortschaften der Schelde-Niederung forderte wiederum erhebliche Opfer unter der Zivilbevölkerung.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Am Oise-Kanal scheiterten am frühen Morgen heftige feindliche Angriffe. Nach starkem Artilleriekampf nahm der Franzose zwischen Nizy-le-Comte und der Aisne unter Einsatz zahlreicher Panzerwagen seine Angriffe wieder auf. Die in den schweren Kämpfen der letzten Tage bewährten Truppen der Armeen der Generale von Eberhardt und v. Below haben auch gestern wieder einen vollen Erfolg in der Abwehr errungen. Sie schlugen den Feind auf der 18 Kilometer breiten Angriffsfront völlig zurück. In den Kämpfen am Nordrand von Klein-Ouentin zeichneten sich das brandenburgische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 8, östlich von Benogne das westfälische Infanterie-Regiment Nr. 53 und auf den Aisne-Höhen das mecklenburgische Füsilier-Regiment Nr. 90 besonders aus. Teile der Stellung nordwestlich von Herpy, die vorübergehend verloren gingen, wurden im Gegenangriff wiedergenommen. In den Abendstunden stieß der Feind wiederholt an heftigen Teilangriffen vor, die überall vor unsern Linien scheiterten. Der Franzose hat gestern schwere Verluste erlitten; zahlreiche Panzerwagen wurden zerstört.

Beiderseits von Vouziers und östlich der Aisne zeitweilig Artilleriekampf.

Wir schossen gestern 27 feindliche Flugzeuge und sechs Fesselballone ab. Leutnant Doerr errang in den letzten Tagen seinen 31. bis 34., Leutnant Frommherz seinen 30. Luftsieg.

Der Chef des Generalstabes des Feldheeres

Wer will,
daß es zum Frieden
kommt, der zeichne
Kriegsanleihe.
Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst
recht Kriegsanleihe,
Darum zeichne!

Wichtige Beschlüsse des Staatsrats

Der Staatsrat trat heute vormittag zu seiner ersten Sitzung zusammen. In einer Verordnung über den Staatsrat, die gestern von der Regierung veröffentlicht worden ist, wird mitgeteilt, daß sich der Staatsrat aus den Mitgliedern des Gesamtministeriums, den Präsidenten der beiden Ständekammern, vierzehn Mitgliedern beider Kammern und für einzelne Angelegenheiten auf Vorschlag des Staatsrats berufenen außerordentlichen Mitgliedern zusammensetzt. Der König behält sich vor, einen Prinzen zu beauftragen, den Verhandlungen des Staatsrats beizuwohnen. In der Zusammensetzung des Staatsrats ist insofern eine Aenderung erfolgt, als von der Ersten Kammer an Stelle des ursprünglich genannten Oberbürgermeisters Dr. Nothe, Geh. Kommerzienrat Wäntig, und aus der Zweiten Kammer des Fortschrittlers Günther sein Fraktionskollege Brodauf in den Staatsrat eintritt.

An der Sitzung des Staatsrates am Mittwoch vormittag nahm im Auftrage des Königs Kronprinz Georg teil. Zu den Verhandlungen waren erschienen sämtliche fünf Staatsminister, die Präsidenten der beiden Kammern, die Mitglieder des Staatsrates, die aus den Reihen der Abgeordneten gewählt worden sind, außer dem Oberbürgermeister Keil (Zwickau). Ferner nahmen teil Ministerialdirektor Dr. Grützmann als Protokollant, Geheimrat Dr. Schmitt und Justizrat Dr. Mansfeld. Der Staatsrat faßte einmütig folgende Beschlüsse:

1. Die Verfassung ist alsbald dahin zu ändern, daß eine Anzahl von Ministern ohne Portefeuille in das Gesamtministerium eintreten kann.

2. Dabei ist Vorsorge zu treffen, daß die Ernennung zum Minister künftig kein Erlöschen der Mitgliedschaft in einer der beiden Kammern zur Folge hat.

3. Die Minister ohne Portefeuille sollen weder Staatsdienereigenschaft haben, noch festes Gehalt beziehen. Sie erhalten Aufwandsentschädigung neben ihren Landtagsdiäten, Wohnsitz in Dresden soll nicht gefordert werden, ebensowenig das Ausscheiden aus dem Berufe.

4. Der Staatsrat empfiehlt, zur Zeit vier Minister ohne Portefeuille aus den Vertrauensleuten der Zweiten Kammer zu ernennen.

5. Späterer Beratung soll vorbehalten bleiben, ob und wie den Ministern ohne Portefeuille besondere Arbeitsgebiete überwiesen werden sollen.

Weiter hat der Staatsrat beschlossen, daß zur Behebung der Ernährungsschwierigkeiten bei den zuständigen Reichsbehörden unverzüglich die wirksamsten Schritte unternommen werden sollen.

Damit hat der Staatsrat die Grundlage für die Einsetzung parlamentarischer Minister geschaffen. Weitere Sitzungen des Staatsrates sind zu erwarten. Die Angelegenheiten, die behandelt worden sind, werden mit größter Beschleunigung von der Regierung zum Gegenstande weiterer Maßnahmen gemacht, so daß zu erwarten ist, daß schon am Freitag den Ständen die entsprechende Regierungsvorlage zugehen kann und daß die neuen Minister noch vor Ende der Woche ernannt werden können.

•

Wie wir hierzu aus parlamentarischen Kreisen erfahren, sind von den Parteien als Ministerkandidaten die Abgeordneten Nitzschke-Leutzsch (Natl.), Günther (Fortschr. Volksp.), Fröhdorf (Soz.) und Heldt (Soz.) vorgeschlagen worden. Diese Beschlüsse wurden uns während des Druckes dieser Ausgabe mitgeteilt. Wir behalten uns vor, in der nächsten Ausgabe darauf zurückzukommen.

Die Deutsch-Oesterreicher und Andrassys Note

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

id. Wien, 30. Oktober

Die Note Andrassys wird in deutschnationalen Kreisen entschieden verurteilt. Die Note ist ohne vorheriges Einvernehmen mit Deutschland abgefaßt und kurz vor Abgang als unabänderlicher Entschluß Deutschland angekündigt worden. Der hiesige deutsche Botschafter Graf Wedel erklärte die Note als umso weniger begreiflich, als Wilson niemals erklärte, nur gesondert verhandeln zu wollen. Uebrigens ist die Wirkung der Note durch den Jubel in Prag, Agram und Laibach bestens gekennzeichnet. Andrassys Note widerspricht der Souveränität der deutschen Nationalversammlung, die auch besondere Delegierte zu den Friedensverhandlungen entsendet. Auch Ministerpräsident Lammasch wird angegriffen, weil man voraussetzt, daß er bei Abfassung der Note mitgewirkt habe. Die Christlich-Sozialen beurteilen die Lage ruhiger, da die schleunige Herbeiführung des Friedens alle Maßnahmen rechtfertige.

Diese Politik", sagt die Wiener „Neue Freie Presse", „ist gegen das Gefühl aller Deutschen in Oesterreich und zugleich gegen das reinverstandesmäßige Urteil. Es darf uns dem Nachbar vom Bodensee bis Schlesien im Wandel der Zeiten nicht vielleicht gar ein Gegner werden." — Das „Neue Wien. Tagbl." schreibt: „Der Gedanke, daß Oesterreich mitverantwortlich gemacht werden könnte für die Note Andrassys, macht unsre Herzen zucken in jenem Augenblick, in dem wir Deutsche in Oesterreich von Tschechen und Ungarn bedrängt, bei den deutschen Brüdern im Reiche, die uns so oft in diesem Kriege mit ihren Waffen geholfen haben, auch Rettung vor der Hungersnot suchen. In dem Augenblick, da Deutschland unsre einzige Hoffnung in schlimmster Gefahr ist, wird man es begreifen, daß diese wenig würdige Note vor allem ein Schlag gegen Deutsch-Oesterreich ist. Dieses Deutsch-Oesterreich, das so vieles geduldet hat, wird aber der neuen österreichischen Regierung Lammasch-Redlich nicht das Recht zuerkennen, in seinem Namen zu sprechen, nachdem sie ihre Zustimmung erteilt hat zu Versuchen, durch Abtretung von Deutschland der Entente Gnade für den wankenden ungarischen Staat zu erkaufen. Einmütig sind alle Deutsch-Oesterreicher vom roteste Sozialdemokraten bis zum tief schwarzgelben Konservativen in Erregung über diese Tat."

Der deutsche Vollzugsausschuß beschloß, der morgigen Nationalversammlung den Entwurf der Note an Wilson vorzulegen und einen Kommissar für äußere Politik zu bestellen. Leider kommt diese Verfügung um einige Tage zu spät. Die deutsch-österreichische Nationalversammlung wird morgen auch eine eigene Regierung und eigene Verwaltung Deutsch-Oesterreichs bestellen. Die deutsch-nationale Zeitung „Wiener Mittag" fordert die Nationalversammlung auf, auch über die Frage des Anschlusses an Deutschland und über die Staatsform morgen zu entscheiden. Ferner fordert sie alle deutschnationalen Vereine Wiens auf, vor dem Landhause in der Herrengasse, wo die Nationalversammlung tagen wird, in Massen zu erscheinen.

In Aussig fand eine Vertrauensmännerversammlung des deutschen Volksrats in Böhmen statt, die sich für den Anschluß Deutsch-Böhmens an das Deutsche Reich aussprach und an die deutsche Nationalversammlung in Wien eine Kundgebung richtete, worin als deren erste Aufgabe die Herstellung einer dauernden staatsrechtlichen Verbindung mit dem Deutschen Reiche bezeichnet und die Errichtung einer Provinz Deutsch-Böhmens verlangt wird. An den deutschen Reichskanzler wurde ein Telegramm gerichtet, in dem dem unerschütterlichen Gefühle unzerreißbarer Gemeinsamkeit mit den deutschen Stammesbrüdern Ausdruck verliehen und dem Volke und der Regierung des Deutschen Reichs versichert wird, daß Deutsch-Böhmen auf Grund des Selbstbestimmungsrechts unbeugsam sein Schicksal mit dem des gesamten deutschen Volkes verbunden fühle.

•

Zum Frieden um jeden Preis gezwungen

× Wien, 29. Oktober

Die „Arbeiterztg." schreibt unter der Betonung der Notwendigkeit eines Friedens für die Monarchie um jeden Preis über die Vorgeschichte des Krieges und die jetzige Lage: Deutschland erklärte Rußland den Krieg, um uns gegen die russische Uebermacht zu schützen. Um unseretwillen ist Deutschland also in den Krieg verwickelt worden, der dem deutschen Volke so ungeheure Opfer gekostet hat und mit einer furchtbar schweren Schädigung der deutschen Nation zu endigen droht. Und während des ganzen Krieges haben deutsche Soldaten Gebiete Oesterreich-Ungarns verteidigt, sind viele Hunderttausend Deutsche auf unsern Schlachtfeldern verblutet. In Galizien, Siebenbürgen, Serbien und Italien haben auch deutsche Truppen Habsburger-Besitz verteidigt. Und nach alledem bietet jetzt Oesterreich-Ungarn der Entente Sonderverhandlungen über Waffenstillstand und Frieden an, erklärt es sich mit dürftig verhüllenden Worten zu einem Sonderfrieden bereit, einem Sonderfrieden, da Deutschland in Not ist und selbst um den Preis schwerer Opfer Frieden schließen möchte. Gewiß, Oesterreich-Ungarn kann den Krieg einfach nicht länger führen; es muß daher einen Frieden um jeden Preis, selbst um den Preis eines solchen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181031/1

Treubruches anstreben. Denn daß man dazu wirklich gezwungen ist, ist unbestreitbar. Die Tschechen, die Polen und die Südslawen fühlen sich nun schon als unabhängige Nationen, die Oesterreichs Nationen, die Oesterreichs Krieg nichts mehr angeht. Die Magyaren aber, die die eigentlichen Träger des Krieges und der Bündnispolitik gewesen sind, haben sich jetzt mit einem Male völlig gewandelt. Das deutsche Volk in Oesterreich ist durch diese Umstände gezwungen, sein eigenes Haus zu bestellen. Ist es klar, daß die Verwaltung des tschechischen Gebietes dem tschechischen Nationalrat übergeben werden müsse, so muß die deutsche Nationalversammlung die Verwaltung des deutschen Gebietes an sich ziehen. Ist es klar, daß die Dynastie und Ungarn sich von Deutschland trennen, um durch einen Sonderfrieden günstigere Bedingungen zu erlangen, so muß das deutsche Volk seine auswärtige Politik fortan selbst besorgen, seine Sache bei den Friedensverhandlungen selbst führen und seine künftigen Beziehungen zu allen Nachbarvölkern, nicht in letzter Linie zum Deutschen Reiche, in völliger Freiheit selbst bestimmen. Die Nationalversammlung muß jetzt mutig und schnell handeln.

Eine halbamtliche Erklärung zur Note Andrassys an Wilson

Aus Wien wird berichtet: Zur Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die letzte Note Wilsons erfahren die Blätter von informierter Seite, die amerikanische Regierung habe, als Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Türkei sich seinerzeit an sie mit dem Waffenstillstands- und Friedensangebot wandten, nicht gleichzeitig die Antwort erteilt. Die Antwort an Oesterreich-Ungarn erfolgte vielmehr in einem deutlichen zeitlichen Abstand von derjenigen an Deutschland, wodurch klar wurde, daß die Vereinigten Staaten gesondert mit den drei verbündeten Mittelmächten verhandeln wollen. Was inzwischen Amerika und die Türkei verhandeln, ist bisher nicht bekanntgeworden. Oesterreich-Ungarn sei daher gehalten, auch seinerseits den Korrespondenzmodus der Vereinigten Staaten anzunehmen. Die Monarchie habe sich in formaler und verhandlungstechnischer Hinsicht dem Präsidenten Wilson völlig angepaßt, so stehe sie auch in sachlicher auf dem gleichen Standpunkt wie er. Aus der Note gehe hervor, daß Wilson die Angelegenheit der Völker Oesterreichs nicht auf internationalem Wege selbst entscheiden wolle, sondern die Nationalitäten und die Monarchie auf gegenseitige Auseinandersetzung verweise. Diese Auseinandersetzung sei auf Grund der völlig freien Entscheidung der Tschecho-Slowaken und Südslawen bereits eingeleitet. Das kaiserliche Manifest, welches schon vor der Note Wilsons erschien, kündigte bereits die Föderalisierung an, gehe also über die autonomen Pläne hinaus und stehe demnach im wesentlichen auf dem gleichen Standpunkt wie Wilson. Der auffällige Gedanke freilich, daß zunächst die innerpolitische Neuordnung Oesterreichs vollständig durchgeführt sein müsse, bevor der Waffenstillstand in Kraft treten könnte, sei nicht zu verwirklichen, da die verschiedenen Fragen, beispielsweise des Verkehrs und der wirtschaftlichen Maßregeln, nicht im Kriegszustand gelöst werden können. Zuerst müsse Waffenruhe eintreten, dann könne die Neorganisation durchgreifen. Wenn die österreichisch-ungarische Regierung in ihrer Note sich bereit erkläre, ohne das Ergebnis der andern Verhandlungen abzuwarten, falls es die Entente verlangt, abgesondert in Verhandlungen über den Waffenstillstand und den Frieden einzutreten, so bedeute dies nicht das unbedingte Angebot zum Separatfrieden, sondern daß Oesterreich-Ungarn unter der Voraussetzung, daß die Entente das Verlangen nach einer gesonderten Verhandlung stelle, auch diese Bedingung im Interesse des Friedenszweckes akzeptieren werde. Die Blätter weisen darauf hin, daß angesichts dieses Tatbestandes die großen Kämpfe an der italienischen Front von neuem in voller Klarheit zeigen, daß die Monarchie einen reinen Verteidigungskrieg führt. Die Blutopfer Italiens seien völlig zwecklos, nachdem Oesterreich-Ungarn auch bezüglich der italienischen Aspirationen das Programm Wilsons vorbehaltlos angenommen habe, falls Italien nicht Ziele hätte, die über die Forderungen Wilsons hinausgehen. Andernfalls sei die Offensive Italiens ein vollständig zweckloses Unternehmen.

Die Aufnahme der Note

Im feindlichen Ausland wird die Note, die Andrassy noch im Namen der Völker Oesterreich-Ungarns an Wilson richten zu können glaubte, als glatte Kapitulation aufgefaßt, und Andrassy selbst betont als seine Aufgabe die sofortigen Friedensverhandlungen, ohne sich über die Bedingungen zu äußern:

u. **Wien**, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Graf Andrassy hat am Montag eine Anzahl Mitglieder der Delegation empfangen und in den Besprechungen als die Aufgabe seiner Amtstätigkeit die sofortige Herbeiführung eines Friedensschlusses für die Monarchie bezeichnet. Das Bündnis mit Deutschland wurde nicht mehr erwähnt.

z. **Zürich**, 30. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Nach Meldungen aus Rom ist die österreichische Friedensnote Dienstag früh inoffiziell dort eingegangen. Im Sonderausgaben der Blätter wurde die Note allgemein als Friedensbitte bezeichnet. Der Ministerrat trat um 11 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

× **Amsterdam**, 28. Oktober. Nach einer Reuter-Meldung aus London betrachten die englischen Blätter das Ansuchen Oesterreich-Ungarns um einen Sonderwaffenstillstand als vollständige Uebergabe, die auch das Schicksal Deutschlands besiegeln wird. „Daily Chronicle“ schreibt: Während Deutschland noch am Rande der Uebergabe schwankt, hat Oesterreich-Ungarn den Sprung gewagt. Dies ist ein wichtiges Ereignis, denn es vervollständigt die Isolierung Deutschlands. Die Doppelmonarchie hat sich ergeben, weil sie faktisch aufgehört hat, zu existieren. Sobald die Niederlage im Westen Deutschland zwang, seine militärische Umklammerung des baufällig gewordenen Kaiserreiches zu lockern, ist dieses rasch in seinen Bestandteilen auseinander gefallen. — „Daily Graphic“ nimmt an, daß Oesterreich-Ungarn der Waffenstillstand unverzüglich gewährt werden wird, und zwar unter denselben Bedingungen wie Bulgarien. Das Blatt schreibt: Die Tschecho-Slowaken und die Polen wissen, daß ihre Unabhängigkeit von der vollständigen Vernichtung der deutschen Macht abhängt. Die Rumänen werden wahrscheinlich ihr aktives Bündnis mit den Ententemächten gegen Deutschland erneuern. — „Daily Telegraph“ schreibt: Wenn noch ein letzter Zweifel über die totale, unwiderrufliche Niederlage Deutschlands übrig war, so wird er durch diese Nachricht entfernt.

Das sonst gut unterrichtete Genfer Blatt „Feuille“ nennt unter den Bedingungen, die die Entente Oesterreich-Ungarn machen wird, folgende: Besetzung aller Eisenbahnlinien und strategischen Punkte des Landes, Demobilisation der Armee oder vielmehr die Verteilung ihrer Regimenter zwischen den verschiedenen Nationalitäten, die durch die Verbündeten als kriegführende gegen die Mittelmächte anerkannt wurden. Diese Regimenter würden sich also keineswegs der Segnungen des Friedens erfreuen, sondern müßten die Waffen gegen die Deutschen ergreifen. — Das Schweizer Ententeblatt scheint den Ehrgeiz zu haben, die Ereignisse vorwegzunehmen.

Deutsch-Böhmen

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

ld. Wien, 30. Oktober

Die deutsch-böhmischen Reichsratsabgeordneten nahmen gestern abend die Konstituierung Deutschböhmens mit dem Landeshauptmann an der Spitze vor.

Vorsitzender Pacherl stellte in der Eröffnungsansprache fest, daß Deutsch-Böhmen zum Staate Deutsch-Oesterreich gehöre und niemand das Recht habe, ein Gelöbnis auf den tschechischen Staat zu verlangen. Die Versammlung nahm einstimmig eine Entschließung an, in der gegen die Annexionsabsichten der Tschechen Protest erhoben wird, und beschloß bis zur Regelung der Verfassung und Verwaltung Deutsch-Oesterreichs auf demokratischer Grundlage eine vorläufige Verfassung für Deutsch-Böhmen, worin festgestellt wird, daß der Provinz Deutsch-Böhmen im Verhältnis zu dem Staate Deutsch-Oesterreich alle Rechte und Pflichten zukommen, die für das Königreich Böhmen im Verhältnis zu den übrigen im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern in der böhmischen Landesordnung und in dem österreichischen Verfassungsgesetze niedergelegt sind.

Der Umsturz in Prag

Die Prager Morgenblätter vom Dienstag sind heute wie immer in Dresden eingetroffen. Nach ihren Berichten zu schließen, ging der Umsturz in Prag und die Errichtung des tschecho-slowakischen Staates am Montag den 28. Oktober ohne nennenswerte Ruhestörungen vor sich. Demnach bestätigt sich die Meldung, daß am Abend deutsche Geschäfte ausgeplündert wurden, nicht. Ein großer Teil der Berichte stammt bereits vom tschecho-slowakischen Preßbureau. Dieses teilt auch das erste vom Prager Nationalausschuß erlassene Gesetz mit, dessen zweiter Artikel lautet: „Alle bisherigen Landes- und Reichsgesetze sowie Verordnungen bleiben provisorisch in Geltung.“

Die Tschechen scheinen besonderen Wert auf die Aufrechterhaltung der Ordnung zu legen. Im Aufruf des tschechischen Nationalausschusses an das Volk heißt es: „Am Beginne des großen Werkes legt Dir der Nationalausschuß, von heute ab Deine Regierung, auf, daß Deine Haltung und Deine Freude würdig seien des jetzigen großen Momentes. Unsre Befreier, Masaryk und Wilson, dürfen nicht enttäuscht sein in ihrer Ueberzeugung, daß sie die Freiheit einem Volke errungen haben, das sich selbst zu beherrschen weiß. Auch nicht durch eine einzige störende Handlung dürfen die jetzigen großen Augenblicke getrübt werden, kein einziger von Euch darf etwas begehen, was einen Schatten auf den reinen Namen der Nation werfen könnte. Jeder von Euch muß ausnahmslos alles achten, was dem andern heilig ist. Die Freiheit der Person und des Privateigentums darf nicht verletzt werden. Unterwerfet Euch ausnahmslos den Anordnungen des Nationalausschusses.“ Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung wurden die Sokolverbände und Arbeiter-Turnverbände aufgeboten. Der Prager Stationskommandant Feldmarschalleutnant v. Kanaoni hat folgenden Befehl erlassen: „Zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung werden vom morgigen Tage an der Sokolvereinigung des Nationalausschusses Militärpersonen (Offiziere, Fähnriche und Mannschaften) beigegeben, welche durch Kokarden in den Nationalfarben oder durch Armbinden in diesen Farben gekennzeichnet werden. Das Verfügungsrecht über diese Militärpersonen werden die Vertreter der Sokolvereinigung innehaben. Die so gekennzeichneten Militärpersonen sind so zu respektieren wie jedes Organ einer Sicherheitsbehörde. Alle übrigen Militärpersonen und Truppen sind nur an die Befehle des Militärstationskommandos gewiesen, welches über die Verwendung der Truppen usw. im Einvernehmen mit dem Nationalausschuß vorgehen wird. Rücken Truppen zur Aufrechterhaltung der Ruhe aus, so werden diesen an Stelle von politischen Beamten Organe des Nationalausschusses beigegeben.“

Vor dem deutschen Konsulate hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, die die Abnahme des Konsulatsschildes verlangte, ein Verlangen, dem selbstverständlich nicht Folge geleistet wurde. Die Menge machte wiederholt Miene, das Schild selbst abzunehmen, doch verhinderten dies die Polizeimannschaften und auch einige besonnene Elemente aus der Mitte der Demonstranten. Das Konsulat ersuchte um militärischen Schutz; dieser wurde alsbald beigestellt. Am Abend wurde der militärische Schutz durch Sokoln, die inzwischen mit Arbeitern die Sorge um die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung übernommen hatten, abgelöst. Im Neuen Deutschen Theater erschienen während der Vorstellung Vertreter des Nationalausschusses und Sokoln bei Direktor Teweles und teilten ihm mit, daß der Nationalausschuß sich auch für die Sicherheit des Deutschen Theaters verbürge. Sokoln würden die Wache im Theater beziehen. Der Direktor teilte dies im Zwischenakt dem Publikum mit, das stürmisch applaudierte.

Das „Prager Tagblatt“ beschreibt das Straßenbild wie folgt: „Wenzelsplatz, Graben und Altstädter Ring waren schwarz von Menschen. Um das Hus-Denkmal, auf dem eine Militärkapelle tschechische Nationallieder und die Marseillaise spielte, und vor dem Wenzelsmonument, wo ein Redner den andern ablöste, wurde das Gedränge stellenweise gefährlich, und die elektrischen Straßenbahnwagen (die gleichfalls fahnengeschmückt waren und zauberhaft rasch gedruckte Zettel: „Es lebe Wilson!“ trugen) konnten nicht passieren. Die Slawische Linde vor der „Goldenen Gans“ gleicht einem Flaggenbaum, von ihrem obersten Ast flattert das amerikanische Sternenbanner. Alle tschechischen Geschäfte, Banken und Cafés haben blau-weiß-rot dekoriert. Vom Balkon der Böhmenbank auf dem Graben glänzt die Fackel der amerikanischen Freiheitsstatue. Militär gab's nur episodenweise, die aufgepflanzten Bajonette magyarischer Infanteristen verschwanden bald vom Wenzelsplatz und Ring. Auf dem Graben und dem Wenzelsplatz ging es auch gegen die deutschen Firmenschilder los. Die Spitze einer weiß-roten Fahne zeigt dem Lackiererpinsel den Weg vor, den er über deutsche Aufschriften zu nehmen habe. Die Menge achtet peinlich genau darauf, daß auch im tschechischen Text das „K. K.“ verschwinde. Der Eisenlack machte gründliche Arbeit, und wo er nicht anwendbar ist, wie bei Glasbuchstaben, trat der Hammer an seine Stelle. Man kann nicht sagen, daß man hierbei das übliche Prager Demonstrationsbild sah. Denn einmal fehlte jeder Widerstand, jede Aktivität der Polizei, dann muß aber auch festgestellt werden, daß die Menge ihr scheinbar fest umschriebenes Programm nicht überschritt, daß insbesondere deutschsprechende Passanten unangetastet blieben.“

Das Prager deutsche Blatt schreibt in seinem Leitartikel über die Ereignisse: „Wir, die in Prag Zeugen der tschechischen Unabhängigkeitserklärung sind, haben freiheitlichen Sinn und Unbefangenheit genug, um das Schauspiel, das ein zur Selbständigkeit aufsteigendes Volk in den Tagen seiner Hochstimmung bietet, mit Achtung zu verfolgen. Der gestrige Tag erweckt die Hoffnung, daß der tschechische Staat seinen Eintritt in die Geschichte auch weiterhin in einer Weise vollzieht, die keinen Flecken auf diese denkwürdigen Tage wirft.“

Verhandlungen mit der Statthalterei

× Prag, 29. Oktober

Die Statthalterei ist mit dem Nationalausschuß über eine gemeinsame Führung der öffentlichen Verwaltung übereingekommen. Ueber die näheren Modalitäten sind weitere Verhandlungen im Zuge. Die entsprechenden Instruktionen werden erlassen werden. Statthalter Graf Coudenhove wurde auf eigenes Ansuchen bis auf weiteres beurlaubt.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

× Wien, 29. Oktober

Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz

Der gestrige Tag verlief für die tapferen Verteidiger des Asolone, Pertica und Solarolo ohne größere Infanteriekämpfe. Im Bereiche des Monte Spinuccia haben unsre Truppen durch Gegenstöße Stellungsberichtigungen durchgeführt. Im Alano-Becken wurden unsre Sicherungsabteilungen zurückgedrückt. Die von starken feindlichen Kräften gegen unsre dortigen Kernstellungen unternommenen Angriffe brachen unter schweren Feindverlusten zusammen. Das ungarische Heeres-Infanterie-Regiment Nr. 138 und das Honved-Regiment 17 haben sich besonders hervorgetan. An der Piave tobt die Schlacht weiter. Der Feind vermochte erhebliche Verstärkungen heranzuziehen und setzt unter Entwicklung mächtiger Artilleriemassen seine Angriffe fort. Es wurde bei Val Dobbiadene nördlich von Morano und Sernaglia nächst den Piave-Brücken südlich von Susegana bei Tezze und Polo di Piave erbittert gerungen. Wohl gelang es den Ententetruppen dank der tapferen überaus aktiv geführten Gegenwehr unsrer Divisionen nirgends unsre Stellungen zu durchbrechen, doch wurde gegen Abend der Entschluß gefaßt, die am stärksten angegriffenen Abschnitte in eine hintere Linie zurückzunehmen. Diese Bewegung wurde in der Nacht durchgeführt.

Balkan-Kriegsschauplatz

In Albanien haben unsre Nachhuten Alessio geräumt. An der Drina-Grenze herrscht wieder Ruhe. In Serbien gingen unsre gestrigen Märsche ohne Gefechtsberührung mit dem Feinde vor sich. Dieser gelangte bis Palanka.

Der Chef des Generalstabes.

Eine Jahrhundert-Ausstellung

Man kann sich eigentlich nur wundern, daß Tschudis großer Gedanke, der in der Berliner Jahrhundert-Ausstellung von 1906 verwirklicht wurde, nicht schon früher in andrer Form wiederholt wurde. Denn es hat längst in den Großstädten des Reiches ein Bedürfnis nach derartigen Zusammenfassungen bestanden und für das Ausstellungstechnische wie für das Kunsthistorische und die damit im Zusammenhang stehenden Fragen hat die denkwürdige Berliner Veranstaltung so viel Anregungen und Fingerzeige gegeben, daß nach solcher Vorarbeit die Schwierigkeiten für den Nachfolger nicht mehr allzu groß waren. Warum mußten zwölf Jahre vergehen, bevor man sich wieder auf das Berliner Vorbild besann? Hier lag eine Aufgabe für alle Verwalter künstlerischen Gutes, für die Galerieleiter sowohl wie für private Kunstleute und der Erfolg, den der neue Dresdner Versuch gehabt hat und noch hat, wird alle von der Dankbarkeit des Unternehmens leicht überzeugen können. Jedenfalls kann man der Rührigkeit und Unternehmungslust des jetzigen Inhabers der Galerie Arnold, des Hofkunsthändlers Gutbier, dessen Firma in diesen Tagen ihr hundertjähriges Bestehen feierte, die Anerkennung nicht versagen. Er hat mit Hilfe künstlerischer Berater, wie Prof. Dr. Uhde-Bernays und Dr. Hans Wolff, und mit freigebiger Unterstützung öffentlicher Galerien und privater Sammler eine kleine Jahrhundertschau zustande gebracht, die sich als eine im wesentlichen wohlgelungene Leistung sehen lassen kann.

Das Vorwort des Katalogs sieht das Programmatische dieser Ausstellung in der Kennzeichnung „Werden und Vergehen des (deutschen) Impressionismus“. Meines Erachtens keine sehr glückliche Umschreibung. Etwas derartiges mag dem Leiter der Galerie Arnold, deren besondere Pflege der sogenannten deutschen Impressionisten Liebermann, Slevogt, Trübner, Corinth u. a. bekannt ist, anfänglich vorgeschwebt haben, aber was schließlich dabei herausgekommen ist, läßt sich doch in so eng gezogenem Rahmen nicht einfügen. Eigentlich impressionistische Werke sind sogar so sehr in der Minderzahl, daß man von solcher Klassifizierung am besten ganz absieht und den Nachdruck auf den Charakter der Wirklichkeitskunst legt und auf die Entwicklung des rein malerischen Elements in der Kunst des 19. Jahrhunderts. Man tut auch gut daran, das historisch Entwicklungsbedingte dieser Ausstellung nicht allzu sehr in den Vordergrund zu rücken, da die Reihen weder lückenlos sind noch die künstlerischen Zusammenhänge völlig zu ihrem Recht kommen. Der Fachmann wird von selbst die Lücken im Geiste ergänzen; für die andern entscheidet hier in erster Linie die Qualität der Bilder. Man kann sagen, daß diese fast dreihundert Tafeln nicht nur mit Fleiß und Sachkenntnis zusammengetragen sind, sondern daß auch ein kultivierter Geschmack und ein sicheres Gefühl für künstlerischen Gehalt die Auswahl getroffen hat. Es wurde darauf verzichtet, berühmte Stücke zu zeigen, wenn man auch berühmte Namen nicht ohne Gefahr einfach ausscheiden konnte. Um so mehr Wert hat man auf Qualität gelegt. Freiwilliger Verzicht hat sich belohnt gemacht.

Was in dieser Ausstellung so überaus angenehm und überzeugend auffällt, das ist Sinn der meisten dieser Künstler für das richtige Format. Ich habe seither mehrfach bei der Besprechung von Gemälden in unsern Kunstausstellungen auf den Widerspruch zwischen Format und Inhalt hingewiesen. Zu vielen Malern von heute, wenn es nicht gerade vollwertige künstlerische Persönlichkeiten sind, scheint das Gefühl dafür zu fehlen, daß die Maße der bemalten Leinwand nicht unabhängig sind von dem Darzustellenden. Ein gewisser Akademismus fördert die Herstellung sogenannter Schinken, wo ein an sich anspruchsloses Stilleben sich in eine repräsentative Tafel verwandelt oder irgendein belangloses Genre sich zu den Maßen eines Monumentalbildes versteigt, von denen sich der Gast mit Grausen wendet. Wieviel malerische Köstlichkeit sich auf kleinem Raum vereinigen läßt, zeigen die begrenzten Tafeln in der Galerie Arnold schlagend, und man möchte wünschen, daß jene alten Meister auch in diesem Sinne vorbildlich wirken.

Es kann nicht meine Absicht sein, die ganze Ausstellung eingehend zu besprechen, ebensowenig mache ich den Versuch, kunstgeschichtliche oder ästhetische Entwicklungsreihen zu verfolgen. Von dem Besten mag nur einiges erwähnt sein. Das starke Interesse der Dresdner wird vor allem durch ein paar Maler gefesselt, die weit über die lokale Bedeutung hinauswachsen. Einer der außergewöhnlichsten Begabungen, die freilich bereits auf der Jahrhundertausstellung entdeckt wurde, ist Caspar David Friedrich, der mit Dahl und Kersting stärksten Einfluß auf die Dresdner Malerei nahm. Sein Bild „Aufsteigender Nebel im Riesengebirge“ ist trotz der etwas tastenden Malweise heute noch so frisch, wie das Werk eines modernen Impressionisten. Man kann an der unmittelbaren Gestaltungskraft dieses Künstlers, dessen Augen die Natur auf so erstaunlich neue Art sahen, das Können dieses Malers ermessen. Dieser brauende Nebel, den man trotz aller Verhaltenheit des Vortrages geradezu schmecken zu können glaubt, zeugt von ursprünglichem künstlerischem Naturgefühl. Und auch die ziegelrote „Stadtmauer in Greifswald“ mit dem letzten Widerschein der Sonne darüber spricht von starkem Empfinden für die Naturstimmung. Ihm nahe steht der aus Norwegen gebürtige Joh. Christ. Clausen Dahl, der mit Landschaften aus der Umgebung Dresdens, vor allem in seinen Wolkenbildungen überraschend modern wirkt. Auch Karl Gustav Carus gehört hierher, kein zünftiger Maler, dessen Mondbilder noch übertroffen werden von dem „Kahlen Baume vor grauer Luft“, das sich ruhig mit einem Hodler ähnlicher Art messen kann. Ein kleines Bildchen von Chr. Friedr. Gille „Aus dem Großen Garten“ ist von glücklichster Farbenmischung, die gleichfalls ganz unverbraucht ist. H. L. Gurlitts „Am Lite-Fjord“ und „Aus dem römischen Gebirge“ geben warme Stimmung. Von Fr. G. Kersting, aus dem Kreise Friedrichs, findet man leider nur ein Atelierbild. Eine andre Stellung unter den Dresdnern nimmt Ferdinand v. Rayski ein, als Porträtist sehr elegant, aber weit weniger Maler als in der temperamentvollen „Reiterschlacht“ oder gar in dem wundervollen „Reiter im Sturm“, das ein wahres Kleinod in seiner Art ist. Der Ruhm der Dresdner Malerei hat in diesen Männern eine starke Wurzel.

Der Berliner Karl Blechen ist in der Nationalgalerie besser vertreten als hier, aber trotzdem, der „Waldbach“ und der „Weidenbaum am Teich“ haben bereits solche Gelockertheit des Striches, daß man den Einfluß dieses Künstlers auf Menzel wohl begreift. Die schmale Wand, die Menzel eingeräumt ist, bietet einen ganzen Kranz erlesener Schönheiten. Mit Lebendigkeit und Geist ist das Selbstbildnis mit seinen Geschwistern im Atelier gemalt, voll wundersamen Schmelzes der Garten des Justizministeriums, prächtig das Tempelhofer Feld, und in der kleinen „Ballpause“ steckt mindestens so viel koloristischer Zauber wie in Menzels größeren Bildern mit ähnlichem Motiv. Auch ein paar Pastelle und Aquarelle stehen den Öltafeln an Gewähltheit des Farbigen nicht nach. Eine ungewöhnliche Ueberraschung bleibt Adolf Schreyers Bild vor dem Eingang des Frankfurter Zoologischen Gartens. Man muß es einfach glauben, daß dieses Bild schon 1830 in Frankfurt gemalt ist, während man es eher um Jahre später nach Paris versetzen möchte. Aber schließlich ist es ja nicht die einzige Ueberraschung dieser Ausstellung, die einen deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts wieder einmal mit andern Augen sehen läßt, als man es fast durchweg gewohnt ist.

Der starke Einfluß, den Wilhelm Leibl vor allem auf die Münchner Kunst ausgeübt hat, wird auch hier wieder offenbar. Bei der Malerei des 19. Jahrhunderts ist er nicht zu übergehen, und es war natürlich, daß man ihn auch in dieser Ausstellung gebührend hervortreten ließ. Ein Leiblsches Bildnis ist unverkennbar und der „Kronenwirt“, die „Nichte Lina“, das „Bildnis des schwarzbärtigen Herren“, die „Frau des Bürgermeisters von Kutterling“ sind bei aller Kunst so unmittelbar, erdgewachsen, daß die Porträtmalerei des Jahrhunderts nicht allzuviel Ebenbürtiges daneben stellen kann. Aus Leibls Kreis ist Carl Schuch hervorgegangen, dessen „Selbstbildnis“ und „Stilleben mit Aepfeln und Zinnkrug“ erlesene Tafeln sind, Theodor Alt, der mit einem „Stilleben“ schon ganz in die Nähe Trübners rückt, Johann Sperl, der an Leibls „Jäger“ mit gearbeitet hat und mit dem „Mädchen in Landschaft“ einen prächtigen Farbenklang gibt, und Ernst Zimmermann, dessen Bildnis seines Bruders beste Leibl-Schule ist. Mehr oder weniger sind auch die andern Münchner dieser Zeit von Leibl beeinflußt. In Ludwig v. Hagns „Duell“ aus der Jesuitenbibliothek, auch im jungen Lenbach, der in „Sommertag“ so viel frischer ist als der spätere berühmte Bildnismaler, in Lauphelmers „Wirtshaus“, im jungen Hügel („Schafschur“) spürt man noch die Wirkung des Dachauer Meisters.

Kostbarkeiten trifft man auf Schritt und Tritt an, ob man nun Scholderers mit höchster Delikatesse gemalte Stilleben nimmt oder die Landschaften von Burnitz, Gröglers „Wirtsgarten“, Adolf Liers „Dorfteich“, Lindenschmitts farbig vornehmen „Empfang“, Viktor Müllers glänzende Blumenstudie oder die wundervollen Spitzwegs, die auch im Landschaftlichen Bestes geben. Hans von Marées warme „Abendliche Szene“, voll Größe der Form, voll schwingender Seele und gereiftester Koloristik, ist ein Glanzstück der Ausstellung, hinter das auch die herrliche Kompositionsskizze zur Pergola-Freske noch zurücktreten muß. Feuerbachs wunderbarer Mädchenkopf und die wie das Werk eines Modernen anmutende „Versuchung des Hl. Antonius“, Böcklins „Pan und Syrinx“ liegen ganz außerhalb der bekannten Werke dieser Künstler. Nimmt man noch ein paar Werke der Maler, die den Abschluß dieser Kunstentwicklung bilden, von Liebermann („Die Bleiche“, „Biergarten“, „Kohlfeld“), Slevogt (zwei Pfälzer Landschaften von jubelnder Helligkeit), Trübner (mit gehaltvollen Bildnissen und einem ausgezeichneten „Kloster Seeon“), Uhde („Schularbeiten“) und Corinth mit einem farbenprächtigen Blumenstück, so ist ein Teil des Besten wenigstens gestreift.

Das Erwähnte genügt aber, um einen ungefähren Begriff davon zu geben, daß die deutschen Maler des 19. Jahrhunderts Schätze gehoben haben, die immer wieder aufs neue entdeckt werden wollen. Wer sich die Mühe nimmt, bringt reiche Ernte heim. Ich glaube, der Versuch wäre nach dem, was wir bei Arnold gesehen haben, lohnend genug, einmal die Dresdner Kunst allein in ähnlicher Reichhaltigkeit geschlossen vorzuführen. Auch hier könnten noch Funde gemacht werden.

Dr. Carl Puetzfeld.

= Sämtliche Theater und Konzertsäle geschlossen.

= **Dr. Johannes Müller** hält demnächst in Dresden wieder vier Vorträge, die von der Tittmannschen Buchhandlung veranstaltet werden. Er wird am 20. November über „Aufschwung oder Niedergang?“, 26. November über „Weltkatastrophe und Gottesglaube“, 30. November über „Neubegründung der Kultur“ und 7. Dezember über „Das heilige Reich“ sprechen.

= **Thomaskirche.** Am Reformationsfest findet abends 6 Uhr in der Thomaskirche zu Dresden-Gruna ein musikalischer Gottesdienst mit Ansprache unter Mitwirkung von Frl. Käthe Braun (Gesang), Kgl. Kammermusikus Hermann Guenk (Violine) und Rudolf Herrlacher (Orgel) statt. Eintritt frei.

= **Felix Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung.** Bei der diesjährigen Preiskonkurrenz in der Kgl. Akademischen Hochschule für Musik in Berlin wurden die Gesangstudierenden des Kgl. Konservatoriums zu Dresden Frau Golberg-Thiele und Frl. Walburga Stieber, beide aus der Gesangsklasse der Frau Professor Brannroth, mit Geldpreisen ausgezeichnet.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181031/2

Kritische Lage in Ungarn

Die Regierungskrise in Ungarn scheint noch nicht gelöst zu sein. Nach einer Budapester Meldung wurde zum Ministerpräsidenten Graf Johann Hadik ernannt. Graf Michael Karolyi werde der Ernennung keine Schwierigkeiten in den Weg legen, allein er sei nicht mehr der Herr der Volksmassen:

⊙ **Budapest, 30. Oktober.** (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Erzherzog Joseph bemüht sich, ein Konzentrationskabinett ohne Karolyi zustande zu bringen. Das Gelingen ist fraglich, weil die Straße Einfluß auf die politischen Entscheidungen erhalte. Der angesagte Demonstrationsstreik in Budapest und in fast allen Städten Ungarns dauerte den ganzen Vormittag über an. In Budapest haben neben den organisierten Arbeitern auch die Telephonbeamten und alle Bankbeamten sich der Bewegung angeschlossen. Die Arbeiter sind unzufrieden, daß Michael Karolyi sich zum Erzherzog Joseph begeben hat, und geben dieser Unzufriedenheit allgemein Ausdruck.

⊙ **Budapest, 30. Oktober.** (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Vor dem Klublokal der Karolyi-Partei teilte gestern abend dem versammelten Volke ein Generalstabshauptmann mit, daß neben dem Nationalrat sich auch ein Soldatenrat gebildet habe und die ungarischen Soldaten vom Eide auf die gemeinsame österreichisch-ungarische Fahne entbunden seien. Der Soldatenrat leistete sodann den Eid auf die Fahne des selbständigen ungarischen Staates. Die Betrauung Karolyis mit dem Posten des Ministerpräsidenten hat wieder an Wahrscheinlichkeit gewonnen. Erzherzog Joseph ist nach Wien zur Berichterstattung an den Kaiser abgereist.

× **Budapest, 30. Oktober.** (Ungar. Korresp.-Bureau.) Der Oberstadthauptmann veröffentlicht eine Kundmachung, in der er auf den Zusammenstoß zwischen der Polizei und der demonstrierenden Menge verweist, bei dem es zu tödlichen Verletzungen kam. Mit Rücksicht auf diese traurigen Vorfälle werden alle Aufzüge und Ansammlungen verboten.

Ferner wird aus Budapest berichtet, daß die Arbeiter die Waffendepots geplündert haben. Mehr als 2000 Arbeiter haben sich mit Mannlichergewehren und entsprechender Munition versehen. Man erwartet Ausschreitungen.

Aufruhr in Kroatien

• **Budapest, 30. Oktober**

Aus Barcs, einer ungarischen Stadt, die dicht an Kroatien grenzt, wird gemeldet: An der ungarisch-kroatischen Grenze herrscht eine unbeschreibliche Erregung. Die ungarische Bevölkerung befürchtet, daß durch die Gründung des südslawischen Staates der Haß gegen Ungarn in einer Weise auflodern könnte, daß man sogar einen Einbruch der Kroaten über die Drau-Brücken auf ungarisches Gebiet befürchtet. Jeder denkt mit Schrecken an die Möglichkeit, daß die Kroaten als Verbündete den vorrückenden Serben den Weg freigeben. Barcs ist derselbe Ort, wo 1848 die Heere Jellacics in Ungarn eingedrungen sind. Es wird die energische Verteidigung der Brücken durch ungarisches Militär gefordert.

Aus Agram wird gemeldet: Vorigen Mittwoch versammelte der Oberst des 25. Honvedinfanterieregiments, Bucsar, die gesamten in Agram garnisonierenden Mannschaften im Hofe der Landwehrkaserne und vereidigte sie sowie sämtliche Offiziere auf den Nationalrat. Heute abend ist ein Sonderzug der Staatsbahn mit Offizieren ungarischer Nationalität und ungarischen Eisenbahnbeamten, die sich weigerten, in Agram zu bleiben, nach Budapest abgegangen.

Die Unruhen im slowenischen Gebiet haben sich vergrößert. Die Stadt Nasic steht in Flammen. Das Schloß des Barons Guttman ist geplündert und in Brand gesteckt worden, ebenso das Schloß des Grafen Pejacsevich. In ganz Syrmien plündern die Deserteure und stecken Ortschaften in Brand. Der Verkehr mit Budapest ist heute noch aufrechterhalten worden, dagegen sei der Verkehr nach Brod vollständig eingestellt. Es ist zweifelhaft, ob morgen noch Züge nach Budapest verkehren werden. Die Stadt Fiume ist den Kroaten von den ungarischen Behörden übergeben worden, da man über keine Truppen zur Verteidigung verfügte.

Die Post- und Drahtverbindungen mit Agram und Serajewo sind unterbrochen.

Bevorstehende Amnestie für Militärdelikte in Oesterreich

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

u. **Wien, 30. Oktober**

Nach Informationen aus dem Reichsrat steht für die nächsten Tage eine allgemeine Amnestie für Militärdelikte während der Kriegszeit bevor. Sozialistische Blätter deuten bereits an, daß die Amnestierung der gegen Oesterreich-Ungarn kämpfenden tschechischen Ueberläufer jetzt zu erwarten sei.

Die Sonderverhandlungen der Türkei

× **Konstantinopel, 30. Oktober**

Die Agentur Milli teilt die offizielle Aufnahme der Sonderverhandlungen der Türkei mit der Entente mit. Außer den schon gemeldeten gehört zu den Unterhändlern noch Generalstabschef der 8. Armee Sadullah. „Taswir-i-Efkiar" bringt eine Unterredung mit dem Großwesir, wonach ein sofortiger Abschluß bevorsteht. Wahrscheinlich werden die Bedingungen leichter sein, als für Bulgarien. Es werde keine militärische Besetzung von Konstantinopel oder sonstiger türkischer Gebiete stattfinden. — Izzet Pascha begründet den Sonderschritt folgendermaßen: Nach dem Zusammenbruche Bulgariens unternahm die Türkei gemeinsam mit den Verbündeten den Friedensschritt. Dann war sie zu Sonderverhandlungen gezwungen, da Bulgarien vom Feinde besetzt war. Die türkische Grenze ist exponiert und Deutschland nicht imstande, die versprochene Verstärkung zu senden. Der Sonderschritt wurde dem deutschen und dem österreichisch-ungarischen Botschafter mitgeteilt und von ihnen anerkannt.

Eine Rede Lloyd Georges

(Privattelegramm)

+ **Zürich, 30. Oktober**

Nach einer Meldung aus London soll der Grund der Verzögerung der Rückkehr des englischen Botschafters in Washington, Lord Reading, in der unmittelbar bevorstehenden Einberufung des interalliierten diplomatischen Rates in London zusammenhängen. — Lloyd George wird nach alter Sitte am 9. November auf dem Bankett zu Ehren der Einführung des diesjährigen Oberbürgermeisters (Lordmayors) der Londoner City eine große Rede halten.

Wilson gegen den Wirtschaftskrieg

Nach einer Reutermeldung aus Washington erklärt Wilson in einem Briefe an den Vorsitzenden der Finanzkommission des Senats, daß die Politik der unterschiedslosen Behandlung der Nationen es jeder Nation überläßt, ihre innere Politik selbst zu bestimmen und nur das Recht zu einer Politik feindseliger Unterscheidungen begrenzt. In dem Briefe wird nachdrücklich betont, daß Versuche einzelner Nationen, andre durch ausschließende differenzielle Handelsabkommen zu strafen, unter Umständen zu Kriegen führen könnte.

Krawalle in Vlissingen

Wie aus Rotterdam berichtet wird, fanden Montag abend in Vlissingen Krawalle statt, an denen sich holländische Soldaten beteiligten. Die Krawalle nahmen einen ernstlichen Charakter an. Indem die Tumultuanten sozialistische und aufrührerische Lieder sangen, durchzogen sie die Straßen, überall Fenster einwerfend, so auch in der Wohnung des Kommandanten v. Walcheren. Angeblich spielt hierbei die Aufhebung des Urlaubs die Hauptrolle.

Auswärtige Politik und Hauptquartier

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

m. **Köln, 30. Oktober**

Der Korrespondent der „Köln. Zeitung" meldet aus Berlin: Wie ich höre, wird die politische Abteilung im Großen Hauptquartier aufgelöst werden. Durch die Entsendung eines Vertreters des Auswärtigen Amtes im Gesandtenrang nach dem Großen Hauptquartier ist das Vorbestehen dieser Abteilung überflüssig geworden.

Herr v. Kühlmann als Friedensunterhändler?

Von angeblich recht gut unterrichteter Seite wird dem „Berliner Lok.-Anz." mitgeteilt, daß man an maßgebender Stelle beabsichtigt, an die Spitze der von Deutschland zu den Friedenskonferenzen zu entsendenden Unterhändler den früheren Staatssekretär des Auswärtigen Herrn v. Kühlmann zu stellen. Nach dieser Wahl erscheine es nicht ausgeschlossen, daß man Herrn v. Kühlmann den Fürsten Lichnowsky zur Seite stellen werde. — Wir geben diese Nachricht zunächst mit allem Vorbehalt wieder.

General Groener in Berlin

Wie verlautet, ist General Groener gestern in Berlin angekommen und vom Kaiser empfangen worden. In politischen Kreisen nimmt man an, daß die Ernennung Groeners zum Nachfolger Ludendorffs entweder bereits vollzogen ist oder unmittelbar bevorsteht.

Die Kontrolle des Kriegspresseamts

Der Reichskanzler hat gestern eine Verfügung unterzeichnet, wonach der Staatssekretär Erzberger als Stellvertreter des Reichskanzlers mit der Kontrolle des Kriegspresseamts betraut wird.

Die Stichwahl in Berlin I.

Bei der gestrigen Stichwahl im 1. Berliner Reichstagswahlkreise wurden für Justizrat Kempner (Fortschrittliche Volkspartei) 2600, für den Gegenkandidaten Hugo Heimann (Sozialdemokrat) 2434 Stimmen abgegeben. Somit ist der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei gewählt.

Noch einmal die „Pressekonferenz"

In einer Erwiderung auf unsre gestrigen Ausführungen zu einer Angelegenheit, die die gesamte sächsische Presse angeht, und in der ein kleiner Bruchteil der sächsischen Presse, wie wir berichteten, für sich und ohne Wissen und Willen der sächsischen Presse gehandelt hat, versucht der „Dresdner Anzeiger" eine Rechtfertigung des höchst eigenartigen Verfahrens. Es genügt ein Satz aus der Erwiderung, um die Sachlichkeit, mit der hier gearbeitet worden ist, zu kennzeichnen. Es heißt dort, daß „die Einladungen verschickt worden nicht nur an Mitglieder des Bezirksvereins Dresden, sondern an alle politischen Zeitungsredaktionen der Kreishauptmannschaft Dresden. Da die Konferenz ein Unternehmen der Presse sein sollte, und nicht der Pressevertretungen, so war dieser Schritt durchaus korrekt." Die Herren, deren Privatunternehmen vorläufig diese sächsische Pressekonferenz bleibt, halten es also für korrekt, eine Konferenz, die ein Unternehmen der Presse sein soll, ins Werk zu setzen, indem sie außerhalb der Kreishauptmannschaft Dresden alle Zeitungen in Unkenntnis über dieses Unternehmen der sächsischen Presse lassen und sich dann in der von uns bereits hinreichend gekennzeichneten Weise konstituieren. Und dieselben Leute sprechen nun von „Verlegereinwänden" und davon, daß die Gegnerschaft gegen ein solches Verfahren sachlicher Gründe entbehre. Die sächsische Presse, die erst durch eine von den Unternehmern der eigenartigen „Pressekonferenz" auf dem Weg über das Wolff-Bureau verbreitete Notiz von der ganzen Unternehmung etwas hörte, wird festzustellen haben, ob sie mit dem Vorgehen der Herren einverstanden ist. Wenn am Schluß der „Dresdner Anzeiger" uns eine Belehrung geben will über den Geist der Neuordnung, nachdem er noch bis in die letzte Zeit mit dem besonderen Arsenal seiner vaterlandsparteilichen und alldeutschen Waffen diese Neuordnung bekämpft hat, so müssen wir das vorläufig nicht gar zu ernst nehmen. Aber es muß hier erwähnt werden, um festzustellen, auf wessen Seite eigentlich die Sachlichkeit zu vermissen ist. Auf derjenigen, die ohne Vorwissen des größten Teils der sächsischen Presse Einladungen an die Presse im Gebiet der Kreishauptmannschaft Dresden zur Errichtung einer Einrichtung für die sächsische Presse hinausgehen läßt und dann auf die hinreichend gekennzeichnete Art ohne jede Aktivlegitimation von seiten der sächsischen Zeitungen eine Einrichtung für diese trifft — oder auf unsrer Seite, die wir allerdings bei der Meinung bleiben, daß die Pressekonferenz von der gesamten sächsischen Presse, d. h. mit dem Willensausdruck der Leitungen der sächsischen Zeitungen nicht nur in der Kreishauptmannschaft Dresden, eingerichtet werden muß. Daß übrigens auch die sozialdemokratische „Dresdner Volkszeitung" keine Einladung empfangen hat, haben wir bereits festgestellt.

Letzte Nachrichten und Telegramme

Die Berliner Reise österreichischer Abgeordneter

id. **Wien, 30. Oktober.** (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die deutsch-österreichischen Abgeordneten erhielten in Berlin zuerst eine Zusage auf Mehl für Deutsch-Oesterreich auf 30 Tage. Dann, als die Note Andrassys bekannt wurde, auf 9 Tage, doch wurde Weiteres von dem Verhalten der Nationalversammlung zur Bündnisfrage abhängig gemacht.

Friedenskundgebung in Wien

id. **Wien, 30. Oktober.** (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Gestern nachmittag fand eine Friedenskundgebung der radikaldemokratischen Partei vor dem Ministerium des Aeußern statt. Es sprachen die Abgeordneten Zenker, Frau Eder und Frau Angerer. Graf Andrassy erschien auf dem Balkon und sagte: „Ich verspreche einen raschen und guten Frieden so wie es unser Friedenskaiser wünscht."

Feiertag in Krain

× **Laibach, 30. Oktober.** Zur Feier der Selbständigmachung des südslawischen Staates fand heute eine Straßenkundgebung der Einwohnerschaft und der Bevölkerung der Umgebung statt. Im Zuge, der sich durch die Stadt bewegte, waren alle Stände und Schichten vertreten. Ruhe und Ordnung wurden in keiner Weise gestört. Eine ähnliche Kundgebung fand in Idria statt. Auch dort ereigneten sich keine Zwischenfälle. Der Tag war zum Feiertag erklärt worden; alle Arbeit ruhte.

Des Reformationsfestes wegen erscheint die nächste Nummer der Dresdner Neuesten Nachrichten am Freitag nachmittag

Aus Stadt und Land

Dresden, 30. Oktober

Die Ausgabe der Stücke der achten Kriegsanleihe

Die Tatsache, daß die Stücke der achten Kriegsanleihe teilweise noch nicht in die Hände der Zeichner gelangt sind, hat Anlaß zu allerhand törichten Gerüchten gegeben. Selbstverständlich liegt auch für diejenigen Zeichner der achten Kriegsanleihe, die ihre Stücke bisher noch nicht empfangen haben, ein Grund zur Besorgnis nicht vor. Im übrigen sei nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Ausgabe sämtlicher Stücke der 4½proz. Reichsschatzanweisungen und der Stücke von 100 M. bis einschließlich 1000 M. der 5proz. Reichsanleihe an die Reichsbankanstalten zur Weiterleitung an die Vermittlungsstellen und Zeichner bereits erfolgt ist. Die noch fehlenden Stücke der 5proz. Reichsanleihe zu 2000, 5000, 10 000 und 20 000 M. dürften bis Ende November d. J. zur Ausgabe gelangen. Außerdem bleibt zu beachten, daß diejenigen Zeichner auf die achte Kriegsanleihe, die zur Zeit noch nicht im Besitz endgültiger Stücke sind, auch jetzt noch durch Vermittlung ihrer Zeichnungsstellen Zwischenscheine (Interimsscheine) erhalten können, die sich ebenso wie die endgültigen Stücke jederzeit verkaufen und bei den Reichsdarlehnskassen beleihen lassen.

Die Ausgabe der Stücke für die neunte Kriegsanleihe wird ebenso, wie dies bei der achten Kriegsanleihe geschehen ist, nach Möglichkeit beschleunigt werden. Dabei wird wiederum darauf Bedacht genommen werden, daß die kleinen Zeichner der 5prozentigen Reichsanleihe (von 100 bis 500 M.), die im Gegensatz zu den Zeichnern von 1000 M. und mehr keine Zwischenscheine bis zum Empfang der endgültigen Stücke erhalten, ihre Stücke zuerst bekommen. Diese werden mit möglichster Beschleunigung fertiggestellt und voraussichtlich im April n. J. ausgegeben werden. Wünschen Zeichner von Stücken der 5prozentigen Reichsanleihe unter 1000 M. ihre bereits bezahlten, aber noch nicht gelieferten kleinen Stücke bei einer Darlehnskasse des Reiches zu beleihen, so können sie die Ausfertigung besonderer Zwischenscheine zwecks Verpfändung bei der Darlehnskasse beantragen; die Anträge sind an die Stelle zu richten, bei der die Zeichnung erfolgt ist. Diese Zwischenscheine werden nicht an die Zeichner und Vermittlungsstellen ausgehändigt, sondern von der Reichsbank unmittelbar der Darlehnskasse übergeben.

•

Die Grippe

Von der städtischen Gesundheitspolizeibehörde wird uns mitgeteilt:

Der durch Zuziehung der dirigierenden Aerzte für innere Krankheiten der Stadtkrankenhäuser Friedrichstadt und Johannstadt verstärkte Ausschuß für öffentliche Gesundheitspflege hat in letzter Sitzung das vom Rat durch Bekanntmachung vom 23. Oktober erlassene Verbot öffentlicher Konzerte und Vorträge sowie aller sonstigen, mit größeren Menschenansammlungen verbundenen öffentlichen Versammlungen in geschlossenen Räumen sowie der Vorstellungen in Theatern, Lichtspielhäusern, Kinos und im Zirkus für notwendig erklärt. Der Ausschuß war einstimmig der Ansicht, daß nach dem Stande der Krankheit eine Aufhebung des Verbotes jetzt leider noch nicht möglich ist und daß eine Aufhebung der Sperre erst in Frage kommen könne, wenn ein deutliches Abflauen der Seuche festgestellt worden ist. Für eine Verschärfung der Sperrmaßnahmen sprach sich der Ausschuß nicht aus, insonderheit auch nicht für ein Verbot des Besuchs von Gottesdiensten oder der Straßenbahnbenutzung und des Besuchs der Schankstätten. Wohl aber soll die Allgemeinheit vor dem Besuche aller größeren Menschenansammlungen, auch soweit sie noch nicht verboten sind, dringend gewarnt werden, da die Krankheit sehr gefährlich ist und die hohe Sterblichkeitsziffer von 13 Prozent aufweist. Nach den Erfahrungen werden von der Krankheit nicht wie bisher schon leidende Personen, sondern gesunde und kräftige in den besten Jahren schnell dahingerafft. Es soll sich jedermann vor Augen halten, daß die Krankheit außerordentlich leicht übertragen werden kann. Wer sich krank fühlt oder erst vor kurzem von der Krankheit befallen war, halte sich vor der Oeffentlichkeit und namentlich von allen Menschenansammlungen zurück und vermeide allzu nahes Ansprechen andrer Personen, auch vermeide er das Händereichen. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, daß bei der vorliegenden Seuche Lungenpest nicht in Frage kommt. Ebenso irrig ist die vielfach vertretene Anschauung, daß die jetzt angeordnete Rattenvertilgung in irgendwelchem Zusammenhange mit der Seuche stehe. Die Gesundheitspolizeibehörde verfolgt laufend den Stand der Grippe. Die bevorstehende Sammlung für das Rote Kreuz soll nicht verboten werden. Die Sammler dürfen aber fremde Wohnungen nicht betreten und sollen die Benutzung der Straßenbahn auf das unbedingt nötige Maß beschränken. Die Aufhebung der Sperre wird sofort erfolgen, sobald die Abnahme der Krankheit dies gestatten wird.

•

Die Lebensmittelversorgung Dresdens

Aus der letzten Sitzung des Lebensmittelausschusses erfahren wir folgendes:

Der Lebensmittelausschuß hatte in der am 16. September 1918 abgehaltenen Sitzung beschlossen, sich über den zu hohen Salzgehalt der verteilten Suppen zu beschweren und zu beantragen an Stelle der Suppen die Nährmittel zu verteilen, aus denen sie hergestellt werden, mindestens aber vor jeder Verteilung ihre Zusammensetzung dem Lebensmittelamt mitzuteilen. Das Kriegsernährungsamt hat in einer Verordnung mitgeteilt, daß für die kochfertigen Suppen überwiegend solche Rohstoffe verwendet werden, die in andrer Weise dem menschlichen Verbrauch nicht zugeführt werden können, wie beschädigte Hülsenfrüchte, Wicken, Buchweizenmehlrückstände, Nachmehl von Hafer und Gerste, Getreidekeimmehl usw. Diese Rohstoffe gingen der menschlichen Ernährung verloren, wenn es nicht der Suppenindustrie gelungen wäre, sie nach eingehenden Versuchen und gründlicher Verarbeitung noch zu kochfertigen Suppen zu verarbeiten. Wenn außerdem Nährmittel, die unverarbeitet unter die Bevölkerung verteilt werden könnten, wie Graupen, Grieß und Teigwaren, für die Suppenherstellung mit verwendet würden, so sei dieser Anteil im Verhältnis zu den übrigen Stoffen verschwindend gering. Die guten Stoffe seien zur Verbesserung der geringwertigen andern Stoffe nötig. Bei der allgemeinen Ernährungslage könne auf die Herstellung und Verteilung des durch die Ueberarbeitung der geringwertigen Stoffe erzielten Mehrbetrages an Nährmitteln nicht verzichtet werden.

Das Landeslebensmittelamt hat zur Frage des Salzgehaltes der zur Verteilung gebrachten Suppen besonders Stellung genommen und mitgeteilt, daß nach den Angaben in der Fachliteratur durchschnittlich 12 Prozent Salzgehalt in kochfertigen Suppen enthalten ist, während die von der Reichsstelle verteilten Suppen 10 Prozent Kochsalzgehalt hätten, so daß sich dagegen nichts einwenden ließe. Angaben über die Zusammensetzung der Suppen und das Mengenverhältnis der einzelnen Suppen bei jeder von der Reichsstelle vorgenommenen Verteilung zu machen, sei aus praktischen Gründen nicht möglich, da die Zusammensetzung der Suppen nach den jeweils zur Verfügung stehenden Mengen zu häufig geändert werden müsse. Der Lebensmittelausschuß beschloß hierzu, das Landeslebensmittelamt um Auskunft darüber zu bitten, ob und in welcher Weise die Suppen vor der Verteilung auf ihren Nährwert untersucht werden, insbesondere ob an der Untersuchung Aerzte beteiligt sind. Weiter soll das Landeslebensmittelamt um Auskunft ersucht werden, wodurch sich bei der bekanntgegebenen Zusammensetzung der Suppen der hohe Preis rechtfertigt.

Darauf wurde über den gegenwärtigen Stand und die Aussichten der Kartoffelversorgung Bericht erstattet und beschlossen, bei der Landeskartoffelstelle zu beantragen, auf beschleunigte Durchführung der Enteignung in allen sächsischen Kommunalverbänden zu dringen. — Die Nährmittelzuweisungen der Reichsstellen betragen nur 25 Prozent des Normalsolls. Solange sie nicht gesteigert werden, soll von Bildung einer Nährmittelrücklage abgesehen, die zur Verfügung gestellten Nährmittel vielmehr restlos verteilt werden. Die Zuweisungen lassen auch für die Zeit bis Mitte Dezember nur etwa die Verteilungen zu, die in der letzten Lebensmittelkartenreihe der Bevölkerung zugewiesen worden sind. Der aufgestellte Verteilungsplan wird vom Lebensmittelausschuß genehmigt.

•

200 Gramm Frischfleisch

werden in der laufenden Woche auf die Marken 1—10 der Reichsfleischkarte Reihe J sichergestellt. Auf die Reichsfleischmarken wird bekanntlich in beschränkter Menge auch Griebenwurst durch die Fleischer verteilt, und zwar dürfen auf eine Marke 100 Gramm Griebenwurst abgegeben werden. Der Fleischversorgungsausschuß hat den Preis für ein Pfund Griebenwurst jetzt auf 1,25 M. bei Abgabe an die Verbraucher festgesetzt.

Ein Ei

wird für die Woche vom 27. Oktober bis 2. November auf jede Lebensmittelkarte verteilt. Gastwirte, Konditoren und Bäcker erhalten 25 Prozent von der durch Bezugsschein bescheinigten oder durch amtliche Ermittlung festgestellten Wochenbedarfsmenge in Bruchteiern. Der Preis für jedes Ei beträgt 35 Pf. Die Abgabe an die Verbraucher findet von Freitag, 1. November, an statt. Alles übrige besagt die hierzu erlassene Bekanntmachung. Wie wir hierzu vom städtischen Lebensmittelamt hören, eignen sich die zur Verteilung kommenden Eier nicht zum Ganzkochen und Rohtrinken. Es empfiehlt sich, sie nur im aufgeschlagenen Zustande zu verwenden.

Umtausch der Kartoffelkarten

Vom Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Mit Sonntag den 3. November beginnt der Versorgungszeitraum für die auf Landeskartoffelkarte bezogenen Kartoffeln. Wem es bis zu diesem Tage nicht gelungen ist, sich den Bezug von Kartoffeln auf seine Landeskartoffelkarte zu sichern, muß diese Karte bis zum 2. November an die Kartenausgabestelle zurückgeben und wird dafür in die Wochenversorgung aufgenommen. Er erhält dann zunächst die Sammelkarte mit 12 Wochenkartoffelkarten auf die Zeit vom 3. November 1918 bis 25. Januar 1919.

Denjenigen Personen, denen die Erwerbung der Kartoffeln auf die Landeskartoffelkarte bis zum 2. November noch nicht möglich gewesen ist, die aber hoffen, die Kartoffeln noch direkt vom Erzeuger zu erhalten, wird nachgelassen, bis zum Eintreffen der Kartoffeln zunächst nur einzelne Zentnerabschnitte der Landeskartoffelkarte in Wochenkartoffelkarten umzutauschen. Für einen Zentnerabschnitt werden 14 Wochenkartoffelkarten über je 7 Pfund gewährt. Die Verteilung der Kartoffelkarten auf die einzelnen in Betracht kommenden Wochen bleibt dem Kartenempfänger überlassen. Die Frist für die Anmeldung der Wochenkartoffelkarten auf die Woche vom 3. bis 9. November im Kleinhandelsgeschäft ist bis zum 4. November mittags ausgedehnt worden. Die Kleinhandelsgeschäfte haben die Karten bis zum 5. November mittags an den Mehlbezirk abzuliefern.

Keine Höchstpreise für Preißelbeeren

Für Preißelbeeren hat die Ministerialverordnung vom 11. Juli über Höchstpreise für Frühobst keine Geltung. Höchstpreise für Preißelbeeren bestehen in Sachsen jetzt nicht.

•

— **Fernschreiben des Königs an sächsische Divisionen.** Der König hat folgendes Fernschreiben ins Feld gesandt: „An den Kommandeur der 40. Infanteriedivision. Nach dem heutigen Heeresbericht hat sich Ihre Division in der Abwehr der starken feindlichen Angriffe besonders hervorgetan. Es freut mich, daß sich Ihre Division, wie schon so oft in diesem Kriege, auch hier wieder besonders ausgezeichnet hat. Ich spreche allen dabei Beteiligten meine vollste Anerkennung und wärmsten Dank aus." — „An den Kommandeur der 32. Infanteriedivision. Durch die von der Division eingeschickten Berichte habe ich Kenntnis von den sehr schweren und ruhmreichen Kämpfen der Division erhalten. Es freut mich, daß sich der alte Heldengeist der Truppe auch bei dieser Gelegenheit wieder bewährt hat. Ich bitte, allen dabei Beteiligten, besonders bei den schweren Waldkämpfen, meine vollste Anerkennung und meinen wärmsten Dank auszusprechen."

— **Hohe Auszeichnung des sächsischen Kriegsministers.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verleihung des Roten-Adler-Ordens 1. Klasse mit Schwertern an den sächsischen Kriegsminister General der Infanterie v. Wilsdorf.

— **Stadtrat Dr. Richter aus Plauen i. V.,** der zum besoldeten Mitgliede des Rates gewählt worden ist, wurde vor der Sitzung des Gesamtrates am Dienstag durch Oberbürgermeister Blüher verpflichtet und in sein Amt eingewiesen. Im Namen der Stadtverordneten, die bei der Einweisung durch Vizevorsteher Hofft und die Stadtverordneten Caers, Merbitz und Schlott vertreten waren, begrüßte Hofrat Hofft das neue Ratsmitglied.

— **Die Stadtverordneten** halten in dieser Woche keine öffentliche Sitzung ab.

— **Von der Straßenbahn.** Während der Monate November bis April sind die vorderen Wagentüren zur Vermeidung von Zugluft geschlossen zu halten, jedoch so, daß der Verschluß von innen auch durch die Fahrgäste geöffnet werden kann.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181031/3

was aber nur im Gefahrenfalle zum Verlassen des Wagens geschehen darf. Die Schaffner sind angewiesen, jeden Fahrgast, der ohne zwingenden Grund den Wagen durch die vordere Tür verläßt, auf die Unzulässigkeit dieses Handelns hinzuweisen.

— **Unentgeltliche Speisung bedürftiger Frauen und Kinder von Kriegsteilnehmern.** Der Ausschuß für Volksküchen teilt mit: Am 1. September waren es 4 Jahre, daß die Bärenschenke täglich an 30 Personen (bedürftige Frauen und Kinder von Kriegsteilnehmern) warmes Mittagessen unentgeltlich verabfolgt. Bis dahin sind 32087 Portionen ausgegeben worden. Außerdem sind aber auch die von den Empfängern zu zahlenden Beiträge (zehn Pfennig), die die Summe von 3203,70 M. ausmachen, an den Volksküchenausschuß eingezahlt worden. Der Besitzer der Bärenschenke, Karl Höhne, hat sich in wohlwollender Weise bereit erklärt, diese Einrichtung auch für die folgende Kriegszeit weiter aufrechtzuerhalten.

— **Der Landesausschuß sächsischer Feuerwehren** beschäftigte sich in seiner kürzlich in Dresden abgehaltenen Sitzung, der als Vertreter der Landesbrandversicherungsanstalt im Königreich Sachsen Brandversicherungsinspektor Winkler beiwohnte, mit den Ergebnissen der Landesbrandversicherungsanstalt im Jahre 1917. Es wurde festgestellt, daß die Versicherungsanstalt auch in diesem Jahre das Feuerlöschwesen und die Feuerwehren im Königreich Sachsen stark gefördert hat. Der Ausschuß beschloß, zur Aufrechterhaltung des Feuerschutzes im Lande an die sächsischen Generalkommandos ein Gesuch um Gewährung von Sondernahrungsmitteln an die Feuerwehrmannschaften zu richten. Einem Berichte von Brandinspektor Herrmann, Dresden, über die Einführung der Motorspritzen war zu entnehmen, daß derartige Löschmaschinen in sächsischen Gemeinden und Fabrikbetrieben seit 1913 in immer größerer Anzahl angeschafft werden und sich bei Bränden ausgezeichnet bewähren. Der Landesfeuerwehrausschuß beschloß, anzustreben, daß unter Mitwirkung der Landesbrandversicherungsanstalt bei einer oder mehreren vaterländischen Spritzenbauanstalten Massenbestellungen auf Motorfeuerspritzen erfolgen. Den letzten Punkt der Tagesordnung bildete ein Bericht über Feuerlöscheinrichtungen auf Theaterbühnen. Der Landesfeuerwehrausschuß erkannte an, daß die Feuerschutzbestimmungen für den Bau neuer Theater im Königreich Sachsen allen Anforderungen genügen, hob aber hervor, daß bei Bühnen in älteren Gebäuden die Hydranten nur außerhalb der Bühne anzubringen sind.

— **Der Verein zur Auszeichnung würdiger Dienstboten** wird Anfang nächsten Jahres wiederum eine Verteilung von Auszeichnungen vornehmen. Gesuche sind von den Dienstherrschaften, die Mitglieder des Vereins sein müssen und mindestens 3 Jahresbeiträge bezahlt haben, unter Beifügung des Dienstbuches bis spätestens den 30. November beim Schriftführer des Vereins Rechtsanwalt Justizrat Barthold, Waisenhausstraße 17, 2. r., einzureichen. Dienstboten von Nichtmitgliedern werden nur dann berücksichtigt, wenn noch Mittel dazu verfügbar sind. Ueber jeden einzelnen Fall ist besondere Entscheidung zu treffen.

— **Das Dresdner Eisenbahnunglück vor Gericht.** In der Strafsache gegen den Lokomotivführer und den Heizer des Leipziger Zuges findet die Hauptverhandlung vor dem Kgl. Landgericht Montag, 11. November, vormittags ½10 Uhr und an den folgenden Tagen statt.

— **Gestohlen** wurden aus einem Fabrikgrundstück der Trinitatisstraße zwei Fässer mit Marmelade. Die Fässer sind ungestrichen und etwa 60 Zentimeter hoch und enthalten je 127 Pfund Marmelade. Auf den Faßdauben ist die Firma „Emil Staudigel" in 1 Zentimeter hoher Schrift eingebrannt und außerdem sind noch die Nummern 36 und 50 mit Blaustift aufgeschrieben. Der Diebstahl ist in den Nächten vom 25. bis 28. Oktober ausgeführt worden. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei.

— **Der Lederschwindel,** von dem wir kürzlich berichteten und bei dem 1445 Kilogramm Blankleder im Werte von 14 450 M. erschwindelt wurden, ist mit Hilfe der Presseveröffentlichung aufgeklärt worden. Als Täter sind die Gebrüder Artur und Felix Knoll ermittelt und festgenommen worden. Artur Knoll hat sich den Bestellschein auf unrechtmäßige Weise verschafft und ihn seinem Bruder übergeben, der dann damit den Betrug beging. Das Leder hat Felix Knoll bei einem hiesigen Händler eingestellt und sich 10 000 M. darauf geliehen.

— **Wettervorhersage für Donnerstag:** Meist trüb und trocken; wärmer.

— **Heilandskirche.** Am Reformationsfest nachm. 5 musikalische Andacht. Ausführende: Frl. Buchwald aus Leipzig, der Kirchenchor, Orgel und Leitung Joh. Reinwart.

— **Israelitische Religionsgemeinde.** Freitag abend Mincha 4.35 Uhr. Sabbateingang 4.45 Uhr. Sabbat: Morgengebet 9.10 Uhr. Hauptgottesdienst (Musaf) 9.30 Uhr. Neumondweihe. Mincha 4 Uhr. Sabbatausgang 5.30 Uhr. Wochentage: Morgengebet 7.30 Uhr. Abendgebet 4.20 Uhr.

— **Jubiläum.** Der Sekretär des Dresdner Rennvereins, R. Voß, der zugleich auch der Leiter des Totalisators der hiesigen Wettannahmestelle ist und sich in seiner Tätigkeit allgemeine Sympathien erworben hat, feiert morgen sein 25jähriges Dienstjubiläum.

*

a. **Thum i. E.** (Anschlag auf einen Zug.) Auf der Eisenbahnstrecke Thum—Ehrenfriedersdorf wurde dieser Tage ein großes Stück Holz quer über die Bahnschienen gelegt und dahinter ein großer Stein befestigt, um ein Eisenbahnunglück herbeizuführen, was aber rechtzeitig entdeckt wurde. Für die Ermittelung des Täters hat die Staatsanwaltschaft zu Chemnitz eine Belohnung von 200 M. ausgesetzt.

* **Eibau.** (Kindesmord.) Aus Furcht, daß sie ein Opfer der Grippe werden könne und ihr fünfjähriges Söhnchen allein zurücklassen müsse, hat die in Neu-Eibau wohnende Frau des im Felde stehenden Schuhmachers Seelinger ihrem Knaben die Kehle durchschnitten. Darauf wollte sie sich selbst erstechen, fand aber nicht den Mut dazu.

* **Johanngeorgenstadt.** (Schneefall.) Im oberen Erzgebirge hat der Winter seinen Einzug gehalten. Hier ist Schneefall eingetreten.

d. **Dölzschen.** (Kartoffelkarten.) Am 1. November von 11 bis 1 Uhr werden die Bezirkskartoffelkarten für Personen, die in wochenweise Versorgung treten wollen, gegen Rückgabe von Landeskartoffelkarten ausgegeben.

g. **Kemnitz.** (Ausgabe der Zuckerkarten) am 1. November von 10 bis 12 Uhr im Gasthof Weinhold.

* **Leubnitz-Neuostra.** (Mehl statt Fleisch.) Ausgabe von Weizenmehl als Fleischersatz am 1. November.

Sport

Voraussagen für Karlshorst: 1. Rennen: Oberglocke — Eifig. 2. Rennen: Eisenerz — Wilddieb. 3. Rennen: Eichwald — Harlekin. 4. Rennen: Indus — Lorbas — Savoyard. 5. Rennen: Thillot — Sattelelf. 6. Rennen: Sabine — Wellenbrecher. 7. Rennen: Markstein II — Hastig.

Handels- und Industrie-Zeitung

Zu § 4 und § 7 des Umsatzsteuergesetzes

Die Handhabung des § 4 UStG., der die Befreiung des Zwischenhandels regelt, ist von einem Regierungsvertreter an folgenden in dem Bericht des Ausschusses für den Reichshaushalt wiedergegebenen Beispielen erläutert worden:

1. A hat bei B gekauft und läßt die Ware durch die Eisenbahn nach seinem Wohnsitz kommen und beauftragt die Eisenbahn, die ankommende Ware weiter an seinen Käufer C zu senden, dann erhält erst C den unmittelbaren Besitz, das Zwischengeschäft A—B bleibt also frei.

2. A hat bei B gekauft und läßt die Ware von seinem Käufer C gegen Auslieferungsschein vom Lager des A oder von einem von A oder B beauftragten Lagerhalter abholen; auch dann erhält erst C den unmittelbaren Besitz, das Zwischengeschäft bleibt also auch hier frei.

Danach würde das Umsatzgeschäft zwischen dem Lieferer, der den unmittelbaren Besitz überträgt, und dem Zwischenhändler von der Umsatzsteuer freibleiben. Da ein Umsatzgeschäft zwischen diesem Lieferer und dem Empfänger des unmittelbaren Besitzes an der Ware nicht abgeschlossen ist, kann für die Besteuerung, wenn man den Beispielen des Regierungsvertreters folgt, nur der Umsatz vom Zwischenhändler auf den tatsächlichen Bezieher der Ware in Frage kommen, also um dem Wortlaut der obigen Beispiele zu folgen, der Umsatz B—C.

Der Deutsche Industrierat, der dieses Ergebnis mit dem Wortlaut des Gesetzes nicht in Einklang zu bringen vermochte, hat sich wegen Aufklärung der Angelegenheit an das Reichsschatzamt gewandt und von diesem den Bescheid erhalten, daß bei der Wiedergabe der beiden Beispiele, die in mehreren bisher erschienenen Kommentaren in ihrem vollen Wortlaut Aufnahme gefunden haben, ein Druckfehler vorgekommen ist. Statt „das Zwischengeschäft A—B" muß es heißen: „das Zwischengeschäft B—C bleibt also frei". Demzufolge unterliegt gerade der Umsatz von dem Lieferer des unmittelbaren Besitzes auf den Zwischenhändler, also das erste der beiden in Frage kommenden Umsatzgeschäfte, der Besteuerung.

Bekanntlich soll § 7 UStG., der die Besteuerung der Lieferungen zwischen mehreren verschiedenartigen Betrieben desselben Unternehmens regelt, nach § 48 UStG. mit dem Beginn des Kalenderjahres in Kraft treten, das auf den Friedensschluß mit den Großmächten folgt. Im Hinblick auf die Möglichkeit eines Friedensschlusses vor Jahresende, hat das Reichsschatzamt zwecks Vorbereitung der Bestimmung der näheren Voraussetzungen dieser Steuerpflicht Veranlassung genommen, die Bundesregierungen um Anhörung der öffentlich-rechtlichen Berufsvertretungen zu ersuchen. Im Laufe des nächsten Monats sollen sich die Handelskammern zu dieser für einen großen Teil der Industrie überaus wichtigen Frage äußern.

*

Dresdner Börse. Das Geschäft auf den Aktienmärkten nahm heute einen ruhigen Verlauf. Die Kurse hielten zumeist auf gestriger Höhe. Nur einige Werte, wie Zimmermann, Phoenicia, Sondermann, Pöge, Sachsenwerk, Corona, Ica, Unger u. Hoffmann, Bautzner Papier, Hirschglas, Mörbitz, Peltener Ofenf. und Nähzwirnf. bröckelten weiter im Kurse ab. Gut gehalten waren Hille, Escher, Kohl, Lauchhammer, Rockstroh, Seck, Gebler, Hartmann, Anton Diehl, Kießler, Bergmann, Seidel u. Naumann, Deutsche Gußkugelf., Schladitz-Vorz., Peniger Patentp., Deutsche Bierbrauerei, Thilmaer, Gehe, Solbrig, Deutsche Kunstlederfabrik und Kartonnagenindustrie. Fest lagen Hasseröder, Dörnewitzer und Peniger Masch. Auf dem Anlagenmarkt kamen Sächsische Rente, Anleihen und Pfandbriefe bei wenig veränderten Kursen zum Handel.

Großzeichnungen auf die Kriegsanleihe. Die Landesversicherungsanstalt für das Königreich Sachsen zeichnete auf die neunte Kriegsanleihe 15 Millionen und damit auf sämtliche Kriegsanleihen zusammen 175 Millionen Mark.

Gebrüder Unger, Aktiengesellschaft in Chemnitz. Die außerordentliche Hauptversammlung genehmigte einstimmig die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung des Grundkapitals um 300 000 Mark auf 1 Million Mark. Die jungen Aktien werden den alten Aktionären in der Weise zum Bezuge angeboten, daß auf 7 alte Aktien eine neue zum Kurse von 100 Prozent bezogen werden kann.

Exportverein im Königreich Sachsen. In der unter Vorsitz des Kommerzienrats E. Robert Böhme im Sitzungszimmer des Vereins abgehaltenen 33. ordentlichen Generalversammlung kam der Jahresbericht von 1917/18 zur Vorlage. Aus den vom Geschäftsleiter Konsul Weiß hierzu gegebenen Erläuterungen war zu entnehmen, daß sich die Vereinsarbeiten im verflossenen Berichtsjahre auf fast allen Gebieten merklich gesteigert haben. Wie in den früheren Jahren, so fand auch im letzten Jahre ein lebhafter Gedankenaustausch mit den Fachverbänden statt. Der Exportverein beteiligte sich an dem neugegründeten Deutsch-Ukrainischen Wirtschaftsverband und trat der Deutsch-Albanischen Gesellschaft, Landesverband Sachsen, sowie dem Deutschen Forschungsinstitute für Textilindustrie, Dresden, bei. Neue Mitglieder wurden im Berichtsjahre 210 gewonnen, und die Mitgliederzahl stellte sich am 30. Juni d. J. auf 1025 im Inlande und 244 im Auslande gegen 988 bzw. 172 im Vorjahre. Jahresbericht und Abschluß wurden einstimmig genehmigt und die Verwaltung entlastet. Aus Gesundheitsrücksichten schieden auf ihren Wunsch aus: Geh. Kommerzienrat Lehmann und Fabrikdirektor Richard Treibmann. — Der Vorsitzende dankte zum Schluß den Behörden, Mitgliedern, Geschäftsfreunden und der Presse für ihre treue Mitarbeit und Unterstützung.

Leipziger Pianofortefabrik, Gebr. Zimmermann, A.-G. In der heutigen Generalversammlung bemerkte der Vorsitzende, daß der Gewinn im wesentlichen aus Kriegslieferungen hervorgegangen sei, wenn auch die Fabrikation von Pianos sich erweitert habe. Die Dividende sei die höchste, die das Unternehmen bisher ausgeschüttet habe. Die Vorräte, besonders die an Holz, seien sehr vorsichtig bewertet worden. Ein Aktionär bemängelte die starke Abschreibungspolitik der Verwaltung, die sie mit dem Wunsche begründet, möglichst stabile Dividende verteilen zu können. Auf eine Anfrage nach den Aussichten wird erwidert, daß es sehr schwierig sei, darüber zu sprechen. Der Bedarf an Friedensware sei sehr groß und die Aussichten nicht ungünstig. Die Konkurrenz des Auslandes für Ausfuhrbetriebe sei nicht allzu sehr zu fürchten. Der Anregung, eine Dividende von 20 Proz. auszuschütten, wird nicht stattgegeben und die Dividende auf 18 (8) Proz. festgesetzt.

Chefredakteur: Prof. Julius Ferdinand Wolff. Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil: Dr. Carl Buchfeld; für das Feuilleton: Camill Hoffmann; für Dresdner u. Sächsische Angelegenheiten: C. O. Wagner; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Anzeigen: i. V.: Richard Hennert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff & Co.

Formann Dose 35 Pf
gegen Schnupfen
Desinfiziert Nase und Rachen.
Verhütet Ansteckung!

OSRAM AZO
Gasgefüllte Lampen bis 2000 Watt
Auergesellschaft Berlin O 17

Stellen finden
Männliche

Für die selbständige Leitung unserer Gesenk- und Hammerschmiede suchen wir zum sofortigen Antritt einen älteren, erfahrenen (B5418
Ober-Ingenieur.
Angebote mit Angabe von Referenzen, der Militärverhältnisse, der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins sind unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufs mit Zeugnisabschriften und Bild zu richten an: Oberschlesische Eisen-Industrie A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Eisen, Gleiwitz, O.-S.

Konstrukteure und Zeichner, gelernte Mechaniker oder Schlosser sofort gesucht. J3555
Ernemann-Werke, A.-G., Dresden, Schandauer Str. 48/52.

Wir suchen mehrere militärfreie
Ingenieure
für: (St1774
allgemeinen Betrieb,
Nachprüfung der bearbeiteten Teile
Materialprüfung
(mechanisch, chemisch und metallographisch)
und erbitten uns Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Zeitpunktes für den Eintritt.
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim.

Jungen Mann
für unser Betriebsbüro, welchem die Erledigung aller vorkommenden Büroarbeiten obliegt, sucht für sofort (J5788
Sächsische Cartonnagen-Maschinen-A.-G., Blasewitzer Str. 21.

Zu mögl. sofort. Antritt suchen wir einen tücht.
Lageristen
f. unsre Spezialitäten-Abteil. Es wollen sich nur solche Herren meld., die branchek. sind u. schon gleiche Stellen innehatten. Schriftl. Off. m. Ang. d. Alters, bish. Tätigk., Gehaltsanspr. u. Photogr. an die Mohren-Apotheke, Dresden, Pirnaischer Platz. 4407

Herr oder Dame
mit Erfahrung im Offert- oder Lieferungswesen gesucht. Bewerber aus der elektrotechnischen Branche bevorzugt. C5633
Ausführl. Angebote m. Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an
Sachsenwerk, Abt. Export, Niedersedlitz.

Feuerversicherung.
Wir beabsichtigen, für die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen eine Generalagentur mit dem
Sitz Dresden
zu errichten und suchen zu deren Leitung sofort einen im Fache gründlich erfahrenen 78165
General-Agenten (Verwalter)
der gewillt ist, die Verwaltung und den Ausbau des erheblichen Geschäftsbestandes persönlich in die Hand zu nehmen. Herren, welche über gute Beziehungen verfügen und denen an einer aussichtsvollen und entwicklungsfähigen Stellung gelegen ist, wollen mit ausführlichem Bewerbungsschreiben an uns herantreten. Verschwiegenheit wird zugesichert.
Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt
Direktion in Leipzig, Dittrichring 24.

Zeichner oder Zeichnerinnen
zur Anfertigung von Installationszeichnungen und Schaltungsschemata gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des Militärverhältnisses erbeten an
Sachsenwerk Abt. IM/t, Niedersedlitz b. Dresd.

Zur Leitung unseres Betriebes (Eisenbau, Dreherei, Installation) suchen wir einen
tüchtigen, energischen Meister
der befähigt ist, etwa 30 Leute zu beaufsichtigen und anzuleiten, Lehrlinge anzulernen und gewillt ist, praktisch mitzuarbeiten. Angebote mit Angabe der Ausbildung, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des Militärverhältnisses erbeten an (78156
H. Reinicke, Döbeln i. Sa., Schießhausstr. 7/8.

Fräserei-Vorarbeiter, Werkzeugschlosser, Mechaniker, Dreher
finden sofort Beschäftigung. ICA, Aktien-Gesellschaft, Dresden-A., Schandauer Straße 76. 77918

Zum sofortigen Antritt suchen wir 78166
1 Kistenmeister
welcher gründliche Fachkenntnisse besitzt.
1 Monteur
welcher imstande ist, an unseren sämtlichen Holzbearbeitungsmaschinen unseres Sägewerks, Kistenfabrik, Hobelei und Holzwollefabrik alle vorkommenden Reparaturen gründlich und selbständig auszuführen, sowie
1 Elektrotechniker.
Kriegsbeschädigte können sich mit bewerben. Zu melden mit Lohnansprüchen bei
August Walther & Söhne, A.-G., Abt. Sägewerk,
Moritzdorf b. Dresden, Post Ottendorf-Okrilla.

Optische Anstalt C. P. Goerz
Aktiengesellschaft
Berlin-Friedenau, Rheinstraße 45/46
sucht zum sofortigen Eintritt:
Tüchtige, gelernte
Präzisionsmechaniker
für Justierung und Montage militärischer Instrumente.
Schriftliche Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Militärverhältnisse. Auch persönliche Vorstellung erwünscht. 0681

Tüchtige Eisenschleifer und Monteure
z. Zusammenstellen von Beleuchtungskörpern für sof. gesucht. (78164
K. M. Seifert & Co., A.-G.
Chemnitzer Str. 38.

Wir suchen dauernd
Brückennieter, Kessel- und Behälterstemmer, Zusammenbauer, Vorarbeiter Montageschlosser und Hilfsarbeiter
für unsre in Sachsen verteilten Eisenhoch- und Brückenbaumontagen. Nähere Auskunft erteilt das Technische Büro der (77132
Aktiengesellschaft Lauchhammer,
Dresden-A., Reitbahnstraße 39.

Heizer
für Niederdruckdampfheizung sof. gesucht. Wiener Platz 1, 1., Dresdner Feuerversicherung. (4424

Selbständige Elektromonteure
für Licht- u. Kraftanlagen sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Militärverhältnisse und des Alters an: C6694
Sachsenwerk, Abt. JM.,
Niedersedlitz.

Selbständig arbeitende
Schnitt- u. Stanzenbauer
gesucht.
Angebote erbeten an Längner & Kraft, G. m. b. H., Dresden, Nossener Straße 2/4.

Für unsere hydraulische Anlage suchen wir
tüchtige Schlosser
Sachsenwerk, Abt. Prüfwerk, Niedersedlitz.

Geschirrsattler
sofort gesucht.
Posthalterei, Feldschlößchenstraße 40.

Schladitz-Werke A.-G.
Zollesche Straße 5
suchen 78108
selbständ. Tischler u. Modelltischler.

Tüchtige, ältere Betriebsschlosser
für sofort gesucht. (4672
Noll, Götz u. Co., Dresden-A., Löbtauer Str. 38.

Für mein Grundstück
Niederlössnitz
suche für 1. Jan. 1919 in allen gärtnerischen Arbeiten, bes. in Obstschnitt u. Gemüsebau erfahrenen, zuverlässigen, älteren
Privatgärtner.
Selbständ. Arbeiten. Bedingung. Verheiratete Bewerber, mögl. ohne kl. Kinder, bevorz. Angebote m. Angabe bish. Tätigk. u. Gehaltsanspr. unter „R ... 4802" an die Expedition d. Bl.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181031/4

Wirklich zuverlässiger 78184
Buchhalter u. Expedient(in)
mit Kurzschrift und Maschinenschreiben vertraut, gesucht.
Holzwfabr., Sägewerke Lange, Radeberg.

Junger Mann
bz. Dame, mit schöner Handschrift für schriftliche Arbeiten gesucht. Hünisch & Co., Dresden-Niedersedlitz. Haltestelle Reick der Linie 9. 77192

Für unsere Eisengießerei suchen wir zum sofortigen Antritt einen in allen einschlägigen Arbeiten für Maschinen- und Handformerei sowie Kernmacherei erfahrenen
Formermeister od. Vorarbeiter.
Maschinenfabr. u. Eisengießerei Gebr. Lein, Pirna a. E.

Maschinenmeister für Zinkrotations-Maschine,
Anlegerinnen und Bogenfängerinnen
in dauernde Stellung sofort gesucht. 78192
Seutert & Schreibetwind, Striesen, Glashütter Str. 100.

Elektro-Hilfsmonteure
für Stark- u. Schwachstrom stellen sofort noch ein 2069) Gebr. Kriebl, Elisenstr. 9. Tel. 23084.

Dreherei-Einsteller
zum Schleifen von Werkzeugen
Maschinenarbeiterinnen
für Drehbänke, Revolverbänke und Gewindefräsmaschinen sofort gesucht. u5146
Lyma-Vergaserfabrik Dietz & Co., Dresden-L., Gröbelstraße 17.

Maschinen-Arbeiter gesucht
für Holzbearbeitungs-Werkstatt. (B8808
Fahrzeugfabrik Auto-Held, Grobenhainer Str. 10.

Buchbinder (evtl. Dreischneider)
sowie **einige Mädchen**
werden angenommen. Buchdruckerei von Baensch Stiftung, Waisenhausstraße 34. 78170

Tücht. Schlosser gesucht.
4399 Rolf, Göd u. Co., Dresden-A., Löbtauer Str. 88.

Wir suchen sofort in dauernde Stellung
Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher.
Ernemann-Werke A.-G., Dresden, Schandauer Straße 48. (B3091

Kesselheizer
für Tag- u. Nachtschicht in dauernde Beschäftigung ges. Glashütte Copitz-Pirna, G. m. b. H., Copitz. (z2014

Klempner, Rohrschlosser, Kupferschmiede und Hilfsarbeiter
für direkte Marine- u. Heereslieferungen stellt ein Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau, Aktiengesellschaft, Dresden-N. (35476

Automateneinsteller
sucht Schraubenfabrik Hauffe, Dresden-Trachau, Kopernikusstraße 55. 35790

Feuerschmiede sofort gesucht
Heinrich Gläser, Arnoldstrasse 18. 78190

Tüchtige Maschinenschlosser
Arbeiter und Arbeiterinnen
sofort gesucht. Turbowerke, G. m. b. H., Dresden-Plauen, Biedermannstraße 4–6. 78193)

Werkzeugschlosser
für Schnitt- und Stanzenbau und 78102
Werkzeugdreher
für Säge sucht für dauernd.
K. A. Seifert, Mügeln, Bez. Dresden.

Gustav Heyde
Abt. 5.
Apparate für Flugzeuge Luftschiffe und Kraftfahrzeuge
Kleiststrasse 10
sucht erfahrene
Monteure
aus dem Flugmotoren- oder Autobau,
Mechaniker, Schlosser, Dreher,
ev. als Vorarbeiter, sowie erfahrenen Einsteller für Automaten u. Revolverbänke.
75080

Autoschlosser, Hilfsschlosser
Klempner, 1 Geschosskontrolleur
gelernte Dreher
Maschinenarbeiter und einige Lehrlinge für Autobau
suchen Grammüller & Colditz, Zwickauer Str. 76. (35848

Revolverdreher
für Pittler- u. Auerbach-Automaten zu sofortigem Antritt gesucht. (35858
The United Cigarette Machine Company, Filiale Dresden, Dornblüthstraße 43.

Maschinist
für 25 PS. Lokomobile sucht Hoffmannswerk, Maschinenfabrik, Dresden 5. Niedersedlitz, Kaiserallee 8. (2910

Fleischergesellen
ehrliche, zuverlässige, fleißige, gesucht. (4165
Henneberg u. Müller, Mil. Fleischwerke, Schlachthof 6.

Maschinist 4375
zur Bedienung einer 50 PS. Saug- und Druckgasmotoren-Anlage bei ev. sofortigem Eintritt sucht (4375
Benno Säbu, Maschinenfabrik, Stephanienstr. 46.

Kernmacher, Gußputzer u. einen Elektromonteur
in dauernde Beschäftigung sucht (35744
Eisenwerk Coswig, A.-G., Coswig i. Sa.

Vertreter.
Wir suchen für unsere Artikel: Tiefschwarze, Cremartige Hochglanz-**Schuhwichse, Wasch- und Scheuerpaste, Shampoon,** gut schäumende Ware, **Zahnpulver, Hautcreme** usw., alles erstklassige Ware, einen tüchtigen, bei den in Frage kommenden Kreisen bekannten u. gut eingeführten Vertreter für Dresden und Umgegend und sehen Angeboten entgegen. C3914
Chemische Industrie, G. m. b. H., Biberach a. Riß (Württbg.)

Kontorist-Gesuch.
Wegen plötzl. Todes unseres seitherigen, 10 Jahre bei uns tätigen Beamten suchen einen in Kurz- u. Maschinenschrift sowie sämtlichen Kontorarbeiten gewandt., verheirateten Kaufmann. Anträge mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unter „U M 78155" Exp. d. Blatt.

Vertreter(in)
für gute, leicht einführb. Artikel gegen Provision hier u. außerhalb gesucht. Arno Möbler, Dresden 1, Zahnsg. 21. (4640 Persönl. Off. nur 1–2 u. 5–6 Uhr.

100 Mark
nachw. monatl. Nebenverdienst find. Reisende u. Personen m. groß. Bekanntenkreis. Ang. R. A. Hammer, Pirna. (z2889

Nur gut eingeführter
Vertreter
für prima Ia Bohnercreme sofort ges. Otto Grohwald, Barmen. (2486

Reisende
auf Bergarbeiterschuhe, hohen Verdienst gesucht. Löchner, Postplatz 1. (1607

Abreißkalender (Haubeck) zu vergeben. Angeb. m. Preis unter „U A 40" Exped. d. Bl.

Friseur-Gehilfen sofort oder bald ges. Kalkhöner, Hoffstr.

Maurer u. Spitzmaurer
Schmidt, Schweizer Straße 6.

2 Klempner
zuverläss. ältere Gehilfen, in dauernde Stellung sofort ges. Geucken, Trompeterstraße 15.

Papierschneider
sofort gesucht. 78144
O. B. Schulze, Geibelweg Straße 9.

Schuhmacher gesucht.
Schubert, Ostraallee 12. (B770

Tischlergehilfen
auf furnierte u. weiße Möbel sofort gesucht. 4068
Ernst Krause, Weinbergstr. 7.

Tüchtigen
Liniierer
für Hörte u. Tromm.-Maschinen suchen (78105
M. u. R. Jacher, Dippoldiswalder Gasse 4.

Klempner, Schlosser, Gürtler,
auch Kriegsverletzte, Urlauber, tage- od. stundenweise gesucht. Böhme u. Hennen, Görlitzer Straße Nr. 16.

Maurer u. Arbeiter ges.
Richter, Gambrinusstr. 15. (a5126

Vollständig selbständige
Monteure
für Ortsnetzbau und Installation sowie Hilfsmonteure für nur landwirtschaftliche Anlagen sofort gesucht. (35459
Richard Auth, Hannau in Schles.

Tücht. Rock- u. Taschneider sofort dauernd gesucht, auch außer dem Hause. Odw. Stenzel, Schneidermstr., Gamaschestraße Nr. 10. 4399

Tüchtige Dreher
suchen ee6217
Gillet u. Co., Präzisionswerk, Dresden-Löbtau, Poblitzer Straße Nr. 31.

Flotter Schneider
od. Schneiderin sof. ges. An d. Frauenkirche, Ecke Töpferstr., Laden, 5. Machel. 4448

Maurer
ges. Gambrinusstr. 15. Richter.

Sattler
für Handarbeit, Nieterinnen, Arbeiterinnen f. leichte, saub. Arbeit sof. ges. 4481
Lederwarenfabrik Enterlein, Kl. Plauensche Gasse 40.

Kesselreiniger
gesucht. Maurick, Siebenlehner Straße 14. 4468

Tüchtigen
Rock- u. Tagschneider
sucht E. Müller, Seestr. 19.

Flotter Schuhmacher
gesucht. Nabler, Trompeterstr. Nr. 7, 1. Stock. ee6520

Suche für meine Werkstätten einen tüchtigen, selbständigen
Polsterer
für bessere Polstermöbel, sowie Nebenarbeit in dauernde Stell. Oscar Gotha, Kronstr. 18.

Optische Anstalt C. P. Goerz
Aktiengesellschaft
Berlin-Friedenau, Rheinstr. 45/46
sucht zum sofortigen Eintritt:
Tüchtige, gelernte
Werkzeugmacher
(besonders Vorrichtungs- u. Lehrenbauer)
Einrichter für Fräsmaschinen und Automaten — Maschinenschlosser.
Schriftliche Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Militärverhältnisse. Auch persönliche Vorstellung erwünscht. (9482

Perfekter Hobler
gesucht. Georg A. Jasmatzi, Aktiengesellschaft, Schandauer Straße 68. (35893

Schlosser
Elektromonteure
1 Hobler
1 Dreher
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 8041
Koch & Sterzel. Abteil. Transformatoren Zwickauer Str. 42.

Tüchtige Dreher, Hobler und Fräser
werd. sof. eingestellt. Dresdner Industriewerk, Mozartstr. 4. (z749

Werkzeugschleifer werden angenommen.
The United Cigarette Machine Company, Filiale Dresden, Dornblüthstraße 43.

Einige Maschinenschlosser,
welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, werden sofort aufgenommen. Bei zufriedenstellender Arbeit handelt es sich um (78124
Dauerstellung.
Otto Kauffmann, Niedersedlitz.

Tüchtiger, perfekter Maschinenarbeiter
der mit sämtlichen Holzbearbeitungsmaschinen Bescheid weiß, sie instand zu halten versteht und evtl. Vorarbeiterposten versehen kann, sof. ges. Herm. Frenkoth, Dresden-A., Rosenstraße 107. ee8085

Zuverlässigen Packer
für Heereskartonnagen sucht für sofort Sächsische Kartonnagen-Maschinen-A.-G., Blasewitzer Str. 21. (p1211

Pfleger
ledig und militärfrei, für sofort gesucht. Gesuche mit Zeugnisabschriften umgehend an (78068
Bezirksanstalt Weilinitz, Coswig i. Sa.

Wächter gesucht.
Nur gewissenhafte, zuverlässige Leute wollen sich melden bei Scharkowitz, Prager Straße 24.

Sauberer, zuverlässiger 78189
Kleintierpfleger
(Kaninchen, Meerschweinchen u. Mäuse) für sofort gesucht. Löbtauer Straße 45.

Kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen
in lohnende Beschäftigung gesucht. (C5685
Sachsenwerk, Abt. Preßwerk, Niedersedlitz.

Zuverlässiger, gut empfohlener (4415
Markthelfer
für sofort gesucht. F. Olivier, Prager Straße 5.

Bauarbeiter
nach Loschwitz, Hermann-Vogel-Straße 16, gesucht. Zu melden daselbst od. Bürklinhaustr. 5, I., bei Meblig.

Kräft. zuverl. Arbeiter
sofort gesucht Seminarstraße 10. (52276

Arbeiter
gesucht. Papierverwertungsgesellschaft. Gerichtstr. 27. 33791

Bau- und Erdarbeiter
sof. gesucht. Baumstr. Gruhl, Dölzschen, Coschützer Weg, a. d. Weißeritz-Brückenhebung, Schachtmstr. Schröter. (4682

Kräftige Hilfsarbeiter
werden von der Sächsischen Gußstahlfabrik, Döhlen, Post Deuben, Bezirk Dresden, angenommen. Angebote sind unter Angabe des Alters und der Militärverhältnisse schriftlich einzureichen. (35041

Kräftige Arbeiter und Arbeiterinnen
in dauernde Beschäftigung gesucht. (2915
Glashütte Copitz-Pirna G. m. b. H., Copitz.

Für das Prüffeld einer elektrotechnischen Fabrik wird zuverlässiger gelernter (35998
Elektriker
mit guten elektrotechnischen Kenntnissen zum baldigen Antritt gesucht. Angebote an Röckohl, Dresden-Neustadt, Schweizer Straße 41.

2 Steinsetzer
1 Rammer
für Akkord. Dresdner Pflaster, neue Steine. Planum fertig. Zu melden Nabebern, Elbebaustelle. 4734

Malergehilfen gesucht. Kreuzerstraße 14, I. (1607

Schlosser od. Schmiede
f. Werkstattarbeiten im Maschinenbau sofort gesucht. Gebrüder Hemaut, Nr. 21.

Maler und Anstreicher sof. gesucht. Straße 6, I.

Steindrucker
für Maschine u. Handpresse in dauernde Stellung sofort ges. C. Heinrich. (30439
Kleine Meißner Gasse 4.

Kistenbauer
zum Packen u. andern Arbeiten suchen Dauerwerke, Wettinerstraße 60. ee1813

Werkzeugschlosser
selbständig, für Schnitte u. Stanzen gesucht. Dubis, Schandauer Str. 59. (4098

Zuverlässiger, erfahrener
Heizer
gesucht. Zu melden mit Zeugn. Bautzner Straße 11, I. Stöcker.

Packer
für sofort gesucht. (35044
Rheostat,
Schweizer Straße 21.

Tüchtiger Packer
gesucht. Günther, Pirnaische Straße Nr. 10. 4136

Packer
selbständige, erste Kraft, durchaus zuverlässig, in angenehme dauernde Stelle, sofort gesucht Sidonienstr. 25, Buchhandlung

Aeltere Kutscher
für schweres Fuhrwerk sucht Konsortium Plöhe u. Cons., Dresden-N. (33497

Jüngerer Markthelfer
gesucht 4057
C. Louis Gothmann, Schloßstraße 18.

Markthelfer (in)
nur zuverläss. Kraft, in dauernde, angenehme Stelle, sofort gesucht Sidonienstr. 20, Buchhandlung. (4518

Arbeiter und Arbeiterinnen
stellt ein
Lackfabrik
Wilhelm Süring
Dresden-Reick
Dohnaer Straße 69
78041

Arbeiter
zum Packen geeignet, m. ges. Serrestr. 5, Hof 1 Tr. Haseba.

Arbeiter,
welcher auch fahren kann, sofort gesucht. Vietzl u. Heimkehr, Am See 26. (4530

Kräftiger zuverlässiger
Arbeiter,
der mit Verpacken von Werkzeugmaschinen Bescheid weiß, per bald gesucht. Bewerber mit nur allen Zeugn. wollen sich vorstellen 4504
Elbe-Werke,
Zentralbüro, Wiener Platz 1.

Bauarbeiter
suchen Baumstr. Kürbis u. Cold. Baustelle Albertin/Burgmann, Deuben.

Einige kräftige
Arbeiter
sofort gesucht. 4695
G. Neumann, Freiberger Platz 21.

Journal-Austräger
wird für sofort ges. Alexander Gößler, Weiße Gasse 5, I. 4696

Hausdiener
sucht Dresdner Konzerthaus Webergasse 27. 4019

Hausbursche
16–20 Jahre, zu sof. Antritt bei freier Kost u. Wohnung gesucht. Weinstuben.

Kräft. Hausburschen
sucht Kaffee Zentral, Schloßstraße Nr. 2. ee6587

Burschen f. Fuhrstall, kräftig, Bügle, Schirrmstr., Großknecht, Kleinknecht, Amtshauptmannschaft, Kutscher, Großmägde, Stall-Feldmägde, Hausmägde, Schweinemagd sof. u. Neuj.
Paul Liebsch,
Stellenvermittler, Dresden,
Kampische St. 17, 2. Stock.

Kräftiger, flotter 4638
Burschen
nicht über 16 Jahre, z. Molkereiwaren für dauernde Stelle sofort gesucht. Hofl. Winkler, Zwickauer Str. 76.

Jüng. Hausbursche
wer sofort od. 1. Novbr. ges. Volksmolkerei, Schützenpl. 2.

Arbeitsbursche
sofort gesucht. 78143
O. B. Schulze, Geibelweg Straße 9.

Jüngerer, kräftiger (78162
Arbeitsbursche
für sofort gesucht.

Arbeitsburschen
sucht Rothach, Tieckstr. 19. (a1981

Kräftiger, ortskundiger
Arbeitsbursche
gesucht. (2904
Dresdner Vernickelungsanstalt Otto Büttner, Hallestr. 1–3.

Kräftiger Arbeitsbursche oder Markthelfer sof. gesucht. Gilbert Deutsch. Zu melden Hasenstraße 8, 1. (35493

Jüngerer
Arbeitsbursche event. Mädchen
für sofort gesucht. 35789
Buchbinderei B. G. Teubner, Große Zwingerstraße 16.

Lehrling
mit gut. Schulbildung für Ostern 1919 gesucht. 4412
Albrecht-Drogerie und Parfümerie, Dresden-A. 1., Grunaer Straße 27.

Schmiedelehrling
Ost. 1919 auf. günst. Bedingungen ges. Schützenhofstr. Nr. 7, Scholze. 4293

Graveurlehrling
mit Zeichentalent für Ostern gesucht. Hofgraveur Woll, Breite Straße 4. (4536

Schlosserlehrling
z. Ostern gesucht Nr. 20, I. Herrmann.

Bäckerlehrling.
Kräftiger Knabe kann nächste Ostern unter günst. Beding. in die Lehre treten bei R. Julius, Bäckermstr., Leuben, Oesterreicher Straße 7. (35204

Laufjunge
ges. König-Georg-Allee 5, pt.

Schulknabe ges.

Kr. Schulknabe für nachm. ges. Wild, Grünberger Str. 7.

Kräftiger Schulknabe
gesucht. Gräfe, Bischofsplatz Nr. 8, 1. (4528

Einige Schulknaben nimmt noch an Ziegler, Hohenzollernstraße 20.

Größerer ehrl. Schulknabe als Hausbursche ges. Gerokstraße 54. 4079

Weibliche

Verkäuferin,
ältere, erste Kraft, für Haus- u. Küchengeräte mögl. sof. in dauernde, gute Stellung ges.

Lehrfräulein
bezahl. bei sof. u. Vergütung. Gef. Angebote unter „U G 78180" Exp. d. Blattes.

Jüngere Verkäuferin oder Lehrfräulein sofort gesucht Papierhandlung Wendt, Serrestr. 7. (4619

Freundl., ehrl., 16j., kräftiges Mädchen als Stütze im Geschäft (Kolonialwaren) z. 1. Dez. gesucht. Schlafen zu Hause. Schriftl. Angebote u. „G 4185" Fil. Lutherplatz 1.

Jüng., zuverl. Mädchen mit gut. Handschr., welche sich auch geschäftl. Arbeiten mit unterzieht, als Schreibhilfe ges. Ges. Off. mit Angabe der bisher. Tätigk. u. Anspr. u. „J 3788" Fil. Postplatz.

„Dresdner Hausfrau"
Zur Gewinnung neuer Abonnentinnen a. unsre beliebt. Frauen-Zeitschriften suchen wir redegewandte Damen bei gutem Verdienst. (4589 „Dresdner Hausfrau" Marienstr. 13.

Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche ich per sofort od. später eine mit der Branche vertraute (4790
Verkäuferin
mit guten Zeugnissen. Rudolf Eichler, Kolonadenstraße 2.

Verkäuferin
jüngere, auch Anfängerin, sofort dauernd gesucht Sidonienstraße Nr. 26, Buchhandlung. (4661

Kontoristin
Anfängerin, für sofort gesucht. Vorzustellen zw. 10 u. 12 oder 4 u. 6 Uhr. Dauerwerke, Wettinerstraße 60. ee1812

Stenotypistin
für „Ideal"-Maschine in dauernde Stellung sofort gesucht. C. Heinrich, Kleine Meißner Gasse 4.

Junger Mann mit guten Schulkenntnissen als
kaufmänn. Lehrling
für sofort oder später gesucht. (4604
Eink.-Gen. der Friseure, Jakobsgasse 4, I.

Lehrling
für unser Direktionsbureau Ostern 1919 gesucht.
„Urania" (pp1250
Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden, Sachsenplatz 1.

Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, für Ostern 1919 ges. Monatl. Vergütung wird gewährt.
Kunkel u. Co., Glashüttenwerke, Niederlage Dresden, Bahnsgasse. (ee8179

Schladitz-Werke A.-G.
Zwickauer Str. 39
suchen (78104
Lehrlinge
für Schlosser-, Dreher- und Lackiererei, sowie für Schmiede. Vorstell. mit Zeugnissen.

Kräftige Arbeitsburschen
gesucht. C. E. Linke, Jüdenhof 2, 1. Stock. 4872

Laufburschen
für dauernd sof. ges. C. Heinrich, Kl. Meißner Gasse 4.

Junger Mann
nicht über 17 J., der geneigt ist, sich im Bezirk u. Verkauf auszubilden, findet gegen angemessene Vergütung Stelle. Hans Rückert, Küchengeräte, Brüdergasse 8. (4202

Kontorlehrling
für Verlagskontor zu Ostern 1919 gesucht. (35778
Verlag „Fog"
Dresden 21, Nr. 11.

Gewissenhaftes, ehrliches
Mädchen
für Laden u. leichte Arbeiten sucht sofort Färberei, Str. 8, Erler. (ee708

Sonntagskassiererin 5783
für Verleihen gesucht Moritzstr. Nr. 7, 1. Wilh. Ritter u. Co.

Unabhäng. Frauen
für festen Zeitungsverkaufsstand sofort dauernd gesucht Sidonienstr. 26, Buchhandlung

Plätterin 1605
ges. Werderstr. 33, pt. Weiße.

Tüchtige Arbeiterinnen
stellt sofort ein (35106
Arthur Heller, Deuben-Dresden, Straßenbahnlinie 22. Fahrgeld wird vergütet.

Sofort gesucht
auf ca. 6 Wochen (4109
Arbeitsmädchen.
Teigwaren-Fabrik Carl Fleischer Cossebaude, Dresdner Straße.

Arbeiterin
zum Packen geeignet, wird ges. Serrestr. 5, Hof 1 Tr. Haseba.

Knopflochnäherin und Handnäherin
mit Ausweiskarte ges.

Erste Taillenarbeiterin oder perfekte Schneidermädchen ges. Serrestr. 26, 2. Stock.

Buchbindermädchen
Anlegerinnen (4075
gesucht Leißler, Sarrasanistr. 4.

Friseuse
sucht per 1. Nov. oder später Schulze-Niemann. Weißer Hirsch, Parkhotel.

Perfekte Schneiderin
sofort gesucht. Vollerstraße 27, 1. Stock.

Tücht. Friseuse
sof. gesucht. Rietschelstr. 22.

Geübte Strohhutnäherinnen
können sich melden. (35040
Unger u. Hoffmann, Leuben, Schulstraße 30.

Junges Arbeitsmädchen
i. Bilder-Einrahmungs-Werkstatt gesucht. O. Sachse u. Co., Dresden, Bahnsgasse Nr. 3.

2 Schokoladenarbeiterinnen
sucht R. Wenzel, Loschwitz, Körnerplatz 10.

Binderin sof. od. spät. ges. Lazaret, Ostraallee 8.

Für dauernd
3 kräftige Arbeiterinnen
w. sich keiner Arbeit scheuen, gesucht. Steinstr. 5, Ab. Papierverwertung.

Fel. od. Frau z. Nähen sof. ges. Schwarzer, Wilsdruffer Str. 22, 4.

Näherin auf Mil.-Arbeit ges. Hoffmeister, Serrestr. 5, 2.

Lager-arbeiterinnen
mögl. aus Pott-Branche, sofort dauernd gesucht Sidonienstraße 26, Buchhandlg. (4617

Arbeiterinnen
werden gesucht. (4581
Glaser u. Co., Borngasse 5.

Junge Arbeitsmädchen und Heißprägerinnen
gesucht. C. E. Linke, Jüdenhof 2, 1. Stock. 4871

Schneiderin halb- od. tageweise gesucht. E. Hauswald, Sporergasse 2, 2. (4487

Friseuse f. Frisieren u. selbst. Führ. ein. Damensalons. Sachsenplatz 1, Eing. Marschallstr. 1.

Arbeitsmädchen
gesucht. O. A. Göbel, Reitbahnstraße Nr. 10.

Tücht. Friseuse
oder vorgeschrittene Anfängerin gesucht.

Perfekte Plätterin
sucht sofort Färberei, Str. 4, Erler.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181031/5

Buchhalterin

mit längerer Praxis und Erfahrung in Buchführung, möglichst Kontorist, gewandt und zuverlässig arbeitend, von großem Unternehmen zu sofortigem Antritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter „B X 1436“ an die Expedition d. Blattes.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt ein gebildetes Fräulein oder Frau als

Leiterin der hiesigen Stadtküche.

Dieselbe hat die Buchführung, Verwaltung und Ausgabe der Vorräte zu besorgen, das Küchenpersonal und die Speisenausgabe zu überwachen. Bewerberinnen, die schon derartige Stellungen innehatten, wollen ihre Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Lichtbild richten an 78410

Stadtrat **Richter**, Zeitz, Arnoldstraße.

Maschinenschreiberin,

flotte Anfängerin, an der Maschine und im Stenographieren an nur flottes Arbeiten gewöhnt, nach angenehmer Kleinstadt Thüringens zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Angebote erbeten an (35302

Vogel, Mannheim B. 6. 23.

Branchekundige Expedientin und 2. Pförtner

sucht H. Heusel, Strohhut- und Filzhutfabrik, Pirnaische Straße 26. (78138

Stenotypistin

— auch Anfängerin, wenn zuverlässig — z. baldigstem Antr. v. großer Generalagentur ges. Selbstgeschr. Angeb. m. Gehaltsanspr. unt. „M H 1405“ Exp. d. Bl.

Für unsere Buchhaltungsabteilung

suchen wir zum sofortigen Antritt eine

tüchtige Kontoristin,

möglichst auch perfekte Stenotypistin. Bewerberinnen mit mehrjähriger Praxis, guter Handschrift und sicherer Rechnerinnen erhalten den Vorzug. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Antrittstermin erbeten an 78167

Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Junge Dame mit moderner Frisur

zum Ausprobieren von Hüten per sofort gesucht.

Vorstellung Donnerstag zwischen 12 und 2 Uhr

Bellevuehotel. (877

Tüchtige Kontoristinnen,

gute Rechnerinnen, zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen. (35787

Orientalische Tabak- und Zigaretten-Fabrik „Venidze“, Inhaber Hugo Zietz, Dresden.

Größeres Eisenwerk im Bezirk Dresden sucht zu baldigem Eintritt (35783

tüchtige Kontoristinnen

möglichst aus der Maschinenbranche. Bewerbungen m. Beifügung von Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter „O H 007“ „Invalidendank“, Dresden. (35782

Jüngere Kontoristin

mit flotter Handschrift, perfekt in Stenographie und auf Adler-Schreibmaschine, gesucht. Persönliche Vorstellung mit Bewerbungsschreiben u. Zeugnissen erwünscht. Gebrüder Selowsky, Zigarettenfabrik, Pillnitzer Straße 46. (17763

Kassiererin für Ladengeschäft, Stenotypistin, Kontoristin für leicht. Kontorarb.

zum baldigen Antritt bezw. per 1. Nov. gesucht. Bewerberinnen wollen sich schriftlich melden unter Einsendung ihrer Zeugnisabschriften und Angabe ihrer Gehaltsansprüche bei **Friedrich Klotz**, G. m. b. H., Königsbrücker Straße 40/42. 78168

Per bald suche gewandte (78180

Verkäuferin

Genaue Branchekenntnis, gute Umgangsform. Alexander Arndt, Modewaren, Blasewitz.

Mädchen und Frauen,

die gut beleumundet, gesund, kräftig, mindestens 1,55 m groß und 18—50 Jahre alt sind, werden als (78118

Schaffnerinnen

angenommen von Städt. Straßenbahn Dresden, Rathaus am Altmarkt, 2. Obergeschoß, Zimmer 26, werktags vorm. von 9 bis 12 Uhr.

Geübte Falzerin

oder solche, die es lernen wollen, werden sofort in dauernde Stellung gesucht. 78143

H. B. Schulze, Feldgasse Straße 9.

Zwei Taillenarbeiterinnen, zwei Zuarbeiterinnen

sofort in dauernde Stellung gesucht. 35604

Modesalon Möckel,

Müller-Berset-Straße 48, 1. Telephon Nr. 22761.

Hausarbeiterinnen

für Zigarettenkartons gesucht. (78130

Gretschel & Ulbrich.

Maschinenarbeiterinnen

sofort gesucht. F. A. Zöbisch, Lohberg 5.

Kartonnagenarbeiterinnen Lehrmädchen Arbeitsmädchen Scheidenschließerinnen

stellen sofort ein Kartonnagenfabrik Boguslawsky & Co. (78391) Markgraf-Heinrich-Platz 27.

Perfekte Kartonnagenarbeiterinnen

für Betrieb und Haus auf bessere Zigarettenkartons gesucht. Ferner Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen bei sofortiger Vergütung sowie jüngere Arbeitsmädchen gesucht 2079

Fuchs & Co., Kartonnagenfabrik

Stephanienstraße 40.

Dreherinnen Bohrerinnen Kontrolleurinnen

suchen sofort William Hauffe, Helgolandstr. 12. (78828

Kordierinnen

für Glückwunschkarten sucht 78182

Gretschel & Ulbrich, Stephanienstraße 88.

Möglichst geübte

Maschinenmädchen

für Stopf-, Hülsen- und Strangmaschinen sofort gesucht. (17779

Zigarettenfabrik H. Weller, Holbeinstraße 51.

Pelznäherinnen

(auch Schneiderin) verlangt Kleben, Trompeterstr. 7.

Perfekte Kartonnagenarbeiterinnen

sucht Kartonnagenfabr. Fuchs, Zöllnerstr. 37. (4473

Lehrmädchen

f. bessere Kartonnagenarbeit stellt an b. guten Bedingungen Kartonnagenfabr. Fuchs, Zöllnerstr. 37.

Arbeiterinnen für Maschine u. Kontrolle sofort gesucht.

Gustav Barthel, Dresden-A. 21, Zweigwerk Bärensteiner Str. 23.

Arbeiterinnen

nicht unter 18 Jahren für Fabrikbetrieb sucht Laboratorium Leo, Pfotenhauerstraße 78. 78090

Tücht. Arbeiterinnen

für Drehbänke u. andere Maschinen werden laufend ges.

The United Cigarette Machine Company, Filiale Dresden, Dornblüthstraße 43.

Mehrere kräftige (gg4112

Arbeitsfrauen

in dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Gebrüder Lommatzsch, Bautzner Str. 13

Kräftige Arbeitsfrauen

sofort ges. Dresdner Malzfabrik, Leipziger Str. 1. 35778

Jüng. Arbeitsmädchen

zu leichter Beschäftigung sof. dauernd ges. (17747

28. Sahre, Rietschelstraße 16.

Arbeitsmädchen

sucht sofort für dauernde leichte Beschäftigung (78181

Dresdner Glühlampenfabrik Zücke u. Co.

Kräftige Arbeiterinnen

stellt ein (ee1600

Maschinenfabrik Benno Kühn, Stephanienstr. 40.

Jüng. bessere Arbeitsmädchen

zum Abfassen von Spezialitäten für sofort gesucht. Hermann Schöbel (gegr. 1888), 35385) Dresden-A., Elisenstraße Nr. 68/70.

Arbeiterinnen

werden angenommen. Zieschang, Hopfgartenstraße 66. 4074

Arbeitsfrauen u. Mädchen

zum sofortigen Antritt in dauernde Beschäftigung gesucht von Konservenfabrik Wachs u. Flöhner, A.-G., Königsbrücker Straße 24. 78150

Arbeitsfrauen und -Mädchen

über 18 Jahre alt für saubere Arbeit (Tag und Nachtschicht) sof. gesucht (78123

Eisenwerk G. Meurer A.-G.,

Cossebaude-Dresden.

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung sucht sofort Aktiengesellschaft für Kunstdruck, Dresden, Ludwig-Hartmann-Str. 54. (5780

Jüngere u. ält. Arbeitsmädchen

zu leichter Arbeit für sofort gesucht. 78191

E. Neumann & Co., Kaiserstraße 5.

Frauen mit größ. Kindern

finden

Nebenbeschäftigung als Zeitungsträgerin

in allen Stadtteilen.

Kleine Kaution erforderlich. Zu melden mit Einwohnerschein Druckerei der Dresdner Neuesten Nachrichten, Struvestraße 3, Hof 1. (77198

Aeltere Frau für Kantine

sowie 4088

einige Arbeitsmädchen

stellt sofort ein Zigarettenfabrik Delphi, Hohnsteinerstraße 4.

Putzarbeiterin

sucht für sofort od. zur Aushilfe Putzgeschäft Seidel, Holbeinstraße 66. 61322

Arbeitsmädchen

zu sauberer leichter Beschäftigung sof. ges. Bergwitz, Zimmermann, Markgraf-Heinrich-Str. 67, Ecke.

Suche f. Friseurgeschäft

sof. ein Mädchen als Beihilfe z. zu häusl. Arbeit. Schulze, Tolkewitz, Ammonstraße. ee6546

Jg. Arbeitsmädchen

sucht Ullrich, Pfotenhauerstr. 124.

Junges Schneidermädchen für dauernd sofort ges. b. Popsel, Vorwerkstraße 24, 2. 6ge26

Jüngere Markthelferin

stellt sofort ein 4836

Hermann Voß, Kunstanstalt, Kyffhäuserstraße 26.

Jung., weibl. Kopfmodell

gesucht. Auskunft beim Portier der Kunstakademie. (4117

Junge Dame kann die Küche erlernen Bergstraße 17, 2. 4800

Lehrfräulein

für erstkl. Damenschneiderei gesucht Georgplatz 8, 1. (4800

Lohnende Heimarbeit

fin. Frauen u. Mädchen erlernen z. Anf. v. Kartonnagen auf Rauchwaren ... Kohlmarkt Nr. 3, 4. (17730

Einige Lehrmädchen

für bessere Kartonnagenarbeiten stellt an bei guten Bedingungen Kartonnagenfabrik Fuchs, Zöllnerstraße 37. (4290

Tüchtige oder jüngere **Verkäuferin**

in angenehme Stellung ges. M. Adolf Bräckner, Struvestraße Nr. 16. (4300

Lehrmädchen

für feine Binderei sucht sofort Blumengeschäft, Bautzner Straße 71. (gg4144

Lehrmädchen gesucht f. größ. **Damenfriseurgeschäft**

Off. „M B 4076“ Exp. d. Bl.

Junges Mädchen

zur Hilfe im Geschäft u. zum Wegebesorgen ges. M. Kessing, Bismarckplatz 10. 4083

Jung. Fräulein, welches sich in der Schneiderei ausbild. kann, zum Wegebesorgen ges. Modesalon Gaedel, Marienstr. 21. 4516

14—16jähr. kräft. Laufmädchen gesucht Steinstraße 6. 1. Sohlen. (4350

Kräftiges

Laufmädchen

sofort gesucht. (C...

Zu melden Abt. H. B.

Sachsenwerk,

Niedersedlitz.

Suche sofort (4562

eine unabhäng. Frau, die meinen Haushalt versorgen und 3 Kinder zur Schule schick. u. etwas Wäsche nähen kann. Zu meld. bei E. F., Dresden-Löbtau, Baudissinstraße 17, pt.

Stützen, Stubenmädchen, ält. u. junge Hausmädchen, Köchinnen und Kindermädchen sucht Emma Bräß, Stellenvermittl., Bremer Str. 41.

Ein kräftiges, junges

Hausmädchen

für 1. 11. gesucht Ammonstr. Nr. 18, Bäckerei. 3906

Jüngeres Hausmädchen für sof. ges. Starke, Müller-Berset-Str. 33, 1. r. (4256

Junges Hausmädchen

das unter Anleitung d. Hausfrau die Wirtschaft gründlich erlernen kann, bald gesucht. Hoffmann, Ferdinandstr. 4, 2.

Küchenmädchen und Aufwaschmädchen

zum sofortigen Antritt gesucht. Hotel Stadt Gotha, Schloßstraße Nr. 11. (17729

Hausmädchen Stütze

f. Privat u. Geschäft gesucht

Moritzstraße 19,

Kaffee Maximilian.

Martin Weißner.

Suche per bald

tüchtiges Mädchen,

auch alleinst. Frau, f. meinen Wirtschaftshaushalt. Auf freier Wohnung eig. Zimmer m. elekt. Licht u. freier Kost. Beköstig. Kleine Schweinezucht ist mit zu versorgen. H. Thod, Rittergut ... b. Bautzen. 178176

Küchenmädchen

sofort gesucht. Wolfs Große Brüdergasse 13. ee5102

Suche Mägde, Wirtschafterin, Haus- u. Kindermädchen, Stütze, Dora Hübner, Stellenvermittlerin, Rampische Straße 7. 36 5

Köchin, Herd-, Haus-, Stubenm., Wirtschaftsm. f. Gut, Hausmagd, Melk., Knechte, Büfettfrl., Köchin b. Anna Reichel, St.-Vermittler, Al. Brüdergasse 7. 1. Tel. 21 161.

Ehrl. Kinderl., 13—16jährig. Mädchen sofort od. 1., 12 gesucht. Off. mit Bild erb. unter „M B 78274“ Exped. d. Blatt.

Alleinst. Herr

sucht ält. Dienstmädch. od. unabh. Frau Schützenhofstr. 28.

Für sofort od. später

1 ehrliches Hausmädchen

in dauernde Stellung gesucht. Off. an M. König, Meißen, Kleinmarkt 7. (78189

Gesucht sofort od. später in besser. Haushalt (3 Personen) ein ehrliches 4009

Mädchen

für Küche und Haus.

Besond. Kenntnisse werd. nicht verlangt, doch gewährt. Comeniusstr. 81, 2. Tel. 18 162.

Sauberes Hausmädchen

als Aushilfe sucht Schaller, Bernerstraße 29. 4380

Hausmädchen gesucht f. 15. 11. Anton-Graff-Str. 24, 1. r. (17738

Gesucht sofort od. später in kinderlosen Haushalt ein im Zimmerreinigen erfahrenes

braves Hausmädchen.

Zuverlässigkeit wird besonders hoch geschätzt. Lohn nach Uebereinkunft. Comeniusstr. 81, 2. Telephon 18 162. 4009

Per 1. Nov. wird ein

ordentl. Hausmädchen

ges. Mosler, Antonstr. 8, 1.

Mädchen,

hauß. u. ordl., zum Gästebedien. u. leichte Hausarb. für bess. Restaurant gesucht. Angebote u. „M B 4582“ Exp. d. Bl.

Fleiß., saub. Dienstmädch., welch. auch Gäste bedient, bald ges. Sebnitzstraße, Kohlebert. 11741

Unabhäng. Mädchen oder Kriegerfrau sof. aufs Land ges. Näh. Rudolph, Laubegast Nr. 7, Erdgeschoß. 4404

Stütze

für feinen Haushalt von alleinstehendem Ehepaar zum baldigen Antritt gesucht. Frau Martha Gaede, Dresden-A., Strehlenerstraße 10. 78182

Gesucht aufs Land

ältere, auch rüstige, unabhängige Frau, welche selbständig Gartenarbeit versteht. Entschädigung nach Vereinbarung, kleine, freundliche Wohnung im Hause vorhanden. Angebote an Müdiger, Wachwitzer Straße 51, durch Portier

Hausmädch. od. Aufwart. ges. Bischofsweg 25, 1. (17738

Hausmädch. mit u. ohne Kocht.

Hotel-Hausdienerin,

Köchin, Kalt., Büfettmamsell, Herde-, Zimmer-, Hausmädch.-Beh., Blechsäuberin, Restaur., Hausburschen, Messerputz. suchen **Jacobine Baum**, **Elise Geyer**, Stellenvermittlerin, Schloßplatz 19, 2 (ee6521

Hausmädchen, b. 20 J., bei gutem Behandl. f. Berliner Haush. (bei Privat) sof. od. sp. ges. Schaubeck, Vergolt, Kreißler, Elbstraße 20, 1.

Jg. Mädchen, m. Krankenpflege etwas vertraut, sucht sof. od. spät. f. jüng. Frau Hedwig u. Johanna Oetme, Stellenvermitt., Elbstraße 8, 1.

2 kräftige Mädchen

für Gärtnerei schon oder 1. Jan. 1919 sucht Ernst Seul, Gärtnereibes., Hemmsdorf b. Dresd., Meißner Straße Nr. 18. (4038

Hausmädchen,

zuverlässig u. sauber, das sich im Geschäft mit einrichten kann, gesucht. Schokol.-Gesch. Gerhardt, Pirnaerpl. 12. (4330

Sauberes Hausmädchen od. Aufwartung schon ob sofort gesucht Löbtau, Burgstr. 37, im Laden. 9278

Einfaches, ordentl., ehrliches Hausmädchen

sucht alleinsteh. Ehepaar mit Lebensmittelgeschäft sof. od. 1. 11. Bei guter Kühe wird ein Gehilfe eingerichtet. Weinbergstr. 27 vorn rechts 2. (ee6522

1 Küchenmädchen

für die Aufwaschküche ges. für sof. Carolahaus. (4290

Besseres Mädchen

das schon in herrschaftlich. Hause war, zum 1. Dezbr. ges. Frau Dr. Naumann, Bienerts, Schillerpl. 16, 2.

Für bess. kl. Haushalt

suche ich ein bess. kinderliebes Hausmädchen od. einf. Stütze für 15. Nov. Off. erb. Gertrud Wiegand, Annaberg, Erzgeb.

Gesundes sehr. Hausmädchen mit etw. Kochkenntn. sofort gesucht, St. Oberaar ges. Vorstraße 12, Erdg. r. (ee6283

Ordentl. Mädchen

od. Frau in kl. Haushalt (2 Pers.) zum 1. November gesucht. Serapionsstraße 20, 1. 4030

Hausmädchen, für sof. od. spät. in gute Stellung gesucht. Ullrich, Wintergartenstraße 70. ee1611

Hausmädchen

fleißig und willig, per 15. Nov. od. 1. Dez. ges. Juwelier William Hager, Laubestr. 22, Linie 22, Endstation. 8014

Milchaustragefrau

für Striesen, zuverlässig, ehrlich, per sofort gesucht. Mit Einwohnerschein meld. Holzhof, Windler, Zwickauer Str. 70.

Milchausträgerin

sofort gesucht Milchversorgung, Altenzellerstr. 41. 4023

Ehrliche, saubere

Frau

für Reinigung der Geschäftsräume von 1/28 bis 1/211 vorm. zum sofort. Antritt gesucht. Zu melden 4192

Moritz Hartung

Prager Str. 16. [4482

Hausmannsfrau

sofort für dauernd gesucht. Lorenz, Schulgasse Str. 20. 189

Aufwartung. Ein gut erz. Mädchen ehrb. Eltern, 15—16 J., f. vorm. v. ält. Ehep. ges. Frau Grüna, Beilstr. 13, Erdg.

Aufwartung

ges. Kreuzstr. 24, 2., l. (4161

Aufwart. für 3 Std. vorm. ges. Wilsdruffer Straße 2, 3. (ee6191

Jg. Mädchen als Aufwartung f. d. ganz. Tag mit Beköstig. per 1. 11. gesucht. Weise, An der Frauenkirche 8, 3. 4361

Für Möbelgeschäft

f. Aufwart. ges. v. 1/27—10 Uhr ges. Albrechtstr. 17. (gg4113

Aufw. z. tägl. 2 Std. ges. Annenstraße 30, 1. (4443

Saubere, ehrliche (4551

Aufwartung

von 8—6, Sonnabends 8—11 Uhr gesucht. Georgpl. 9, 1. L.

Aufwartung (gg4189 (auch Mädchen) gesucht. Marschall, Bautzner Str. 24, 1. r.

Aufwartung.

Saub., ehrliche Frau gesucht täglich 1—2 Stund., event. f. 2 Parteien im Hause Bautzner Straße 36, pt. (gg4145

Aufwartung

für vormitt. f. sofort gesucht Holbeinstr. 123, 2. r. (4366

Aufwartung

f. vormitt. gesucht Uhlandstraße 27, 1. r. (4503

Jüngere Aufwartung

sonst. nachmitt. vorm. gesucht Elisenstr. 29 2e. r. (4477

Aufwart. für besf. Haushalt, u. Haush. ges. Zu meld. 1—4 Uhr Hohestraße 8, 2. Näh. Markt ...

Aufwartung,

bess. vorm. für Geschäft ges. Zu meld. Schloß-Zubehör 2, 1. (ee6527

Jg. Mädchen als Aufwart. ges. Marschallstraße 18, 2. 4599

Zuverlässige Aufwartung

für sofort gesucht. Heilbergstraße 7 (Striesen). 4467

Zuverlässig., saubere (ee6510

Aufwartung

fromm, mädchenl., vormitt. gesucht Nürnberger Str. 10, pt. r.

Aufwartung

für sofort gesucht. Sender, Waisenhausstraße 20. (4421

Jung. Aufw. f. vorm. einige Std. gesucht Ferdinandstr. 8, 2. 4481

Jüngere Aufwartung

für besser. Haushalt gesucht. Grunaer Str. 22, 1. b. Frau Keßler v. 11—6 melden. (4540

Aufwartung

vorm. ges. Elbestr. 27, 1.

Ehrliche Aufwartung v. früh 8—11 Uhr sof. gesucht bei Stich, König-Albert-Str. 14, 3. (ee6480

Aufwartung f. einige Vormittagsstunden ges. Papierhandlg. Zeit-Martin-Straße 10. gg4734

Aufwartung

für Rechtsanwaltskanzlei täglich ca. 2 Stunden gesucht. Justizrat Dr. Mann, Ringstraße 18, 2. Et. (4474

Einzelner Herr

sucht saub. zuverlässige Aufwartung Nürnberger Str. 56, 3. Hof, Bub. 4544

Aufwartung

für meine Geschäftsräume sofort gesucht. 4600

Amandus Kochmann, Seestraße 21, 1.

Saubere Aufwartung sucht Meißner, Brunnenstr. 4, Erdgeschoß. ee1908

Aufwartung 8—11 ges. Dr. Planen, Hegerstr. 12, 1. (11480

Ehrliche, saub. Aufwartung täglich 2—4 gesucht Vorwerkstraße 19, 2. Döring. (ee6250

Junge Aufwartung gesucht Dohnaer Straße 71, pt. (4597

Saubere Aufwartung f. einige Stunden vormittags gesucht. Voermann, Moritzburger Straße 21, 1. (ee6250

Jüngere Aufwartung einige Stunden vormitt. zum 1. Nov. gesucht Hohe Straße 19, 1. Etage.

Aufwartung

für vorm. von 8—12 in einf. Haush. gesucht Heinrich-Beck-Straße 40, 2. Bernhold.

Saub. Aufwartung (17776 vormittags, 2 Tage ... ges. Paul-Gerhardt-Str. 23, 1. r.

Aufwartung von 7 Uhr bis nachm. 3 Uhr ges. Elbstraße 28, 2. r. (4587

Eine Aufwartung

für früh zum 1. 11. gesucht Albrechtstraße 6, 1. (Anna) ... (17726

Frau od. kräft. Schulmädchen

als Aufwart. tägl. 2 Std. ges. Rotzl, Dornblüthstraße 24, 1.

Saubere Aufwartung vormitt. ... 3 Std. zu ergeb. Zeiten gesucht Lortzingstraße 15, 2. pt. (4224

Nett. Mädchen im 13. J. z. Kindfahren sof. gesucht. Steuer, Dornblüthstraße 24, 3. Et. (ee1890

Größeres gewissenhaftes

Schulmädchen

zur Beaufsichtigung von Kindern gegen gute Vergütung für sofort gesucht. Kunath, Zinnwalder Str. 10, pt. (6082

Kräft. Schulmädchen

für Haushalt gesucht Carusstr. Nr. 4, 1. Schwerer 4577

Größ. Schulmädchen wird als Aufwartung ges. Berlinerstraße 26. (17729

Großes Schulmädchen wird gesucht Gliederstraße 28, Meißner

Großes, saub. Schulmädchen als Aufwartung gesucht. Dresden, Auf der Schütze 15, 2. (4463

Gr. Schulmädchen

als Aufwartung ges. Gäßel, Zwickauer Str. 122 Bäckerei.

Stellen suchen

Männliche

Ehem. Lehrer, kriegsbeschädigt, sprach- u. musikkundig, f. bess. Beschäftig. Off. unt. „M U 4492“ Exped. d. Bl.

Junger Mann,

der gewandt im Rechnen und Schreiben, sucht bei Rechtsanwalt od. dergl. von 6 Uhr abends an u. etwa auch Sonntags passende Nebenbeschäftigung. Werte Offert. erb. an Seide, Hamburgerstr. 12, part. (4919

Junger Kellner (Aushilfe) sucht dauernde Stellung. Restaur. M. Müller, Kaitzerstraße 5, 1. (ee6155

Kriegsbeschädigter sucht Heimarbeit irg. w. Art. Gemeinzer, Marschallstraße 17, Geb. 2, 1. (35277

Für 18jährigen Burschen, m. bis 1. höh. Schule besucht hat, wird für sofort

Lehrstelle

gesucht in Schuhmacherei oder Elektrotechnik. Angeb. erb. a. „M E 4004“ Exped. d. Blatt.

Für Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, wird gute

Lehrstelle

in einem offenen Kaufmannsgeschäft bei Kost und Logis gesucht. Offert. unter „25 872“ im Invalidendank Dresden b. 15. 11. abzug. (3 875

Weibliche

Frl. 21 J., m. sch. Handschr., sucht Stellung als Kontoristin od. Schreibgehilfin. Off. „M H 4546“ Exp. d. Bl.

Junges Mädchen mit guter Handschrift sucht Stellung. Off. unt. „M B 4560“ Exp. d. Bl.

Jüngeres Fräulein sucht Stellung als Kontoristin od. Verkäuferin. Off. „M E 4611“ Exp. d. Bl.

Tücht. Fräulein sucht für Nachmittagsstunden Beschäftigung im Büro. Ges. Off. „M E 4484“ Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen möchte sich als Verkäuferin in Buchhandlg. ... Off. „M W 4064“ Exp. d. Bl.

Gewandtes Fräul., energisch u. umsichtig, sucht

gutlohnende Beschäftigung

gleich welch. Art. Off. unt. „M 767“ Fil. Pillnitzer Str. 40.

Fräulein, Weißnäherin,

sucht Beschäft. im Wäscheausbessern, auch auswärts. Off. u. „M 4530“ Fil. Marienstr. 38.

Kriegswitwe (Anfängerin, 19 J.) sucht Stell. zu weiterer Ausbildung, Nähere, Bremer Straße 31. (4413

Wirtschafterin

sucht selbständ. Stellg. z. Führ. frauenlos. Haushalts. Offert. unt. „H W 1680“ Fil. Waisenhausstr., Schillerplatz. 4909

Landwirtstochter (Waise)

26 Jahre, m. 1 1/2 j. Kind, sucht Stell. auf Gut od. dergl. als bess. Hausmädchen für sof. od. 1. Jan. Werte Off. erb. Dürerstraße 122 4 61

Kriegerwitwe

m. all. häusl. Arbeiten vertr., sucht Beschäft., Aufwart. nicht ausgeschl., od. b. einz. Herrn. Off. u. „H 3293“ Filiale Zwinger Str. 43.

Landwirtstochter,

18 Jahre, sucht Stell. z. 15. Jan. als

Stütze auf größ. Gut.

Nähe Dresden bevorz. Familienanschluß erwünscht. Werte Off. an Frau Martha Schmidt, Heidenau b. Dresden, Hauptstr. 28, 2. (ee6125

J. Frau a. d. Geschäftsleb. ... Schneid... b. Pfotenhauerstr. 2 ...

Zu vermieten

Wilsdruffer Str. 17, 2. Stock

helle, geräum. 4-Zimmer-Wohnung, m. Küche, gr. Diele u. reichlich Zubehör, auch für Bureauzwecke geeignet (40 Jahre von Dentist bewohnt), f. 1. April 19 zu verm. Näheres bei C. A. Petschke, Schirmfabrik. (78113

Zu verm. an sind rl. Leute p. 1. Dez. Kl. Wohnung mit Gas Neustädter ... 4 Tr. ... 7

Per sonnigen, gute Wohnung bis 1. 4. 19, kleine (400 M.) billig Rähe Arsenal. Offerten u. „M X 4579“ Expedition d. Blattes erb.

St., Kü., Kammer, Zell., Kochu. Leuchtg. sof. od. spät. an sol. ruh. Leute verm. Zu besicht. 8—3 Uhr, Näh. Leibnizer Str. 8, 3. (11612

Kl. Wohnung (300 M.), best. a. St., K. u. Zub., Gas, sof. od. spät. verm. Näh. zu verm. Elbstraße 8, 1. (11

Wohnung

2 heizbare Zimmer u. Gas, Küche u. Zub., für 300 M. zu vermieten Schönbrunnstr. 3, pt. (11

Wohnung

2 Zimmer, Küche, Gas sofort zu verm. Zu erfr. bei Frau Schäfer, Holbeinstr. 6.

Parkstr. 8, Hh., Wohnung m. Bad u. Hausmannsposten, für Leute f. 1. 1. zu vm. 325 M. (4567

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Brec. möbl. Zimm. m. Gas u. Kochgel. a. Zeitungsleser sof. zu verm. Wettiner Str. 41, 3. (gg4151

Leere Zimmer,

Läden u. Raumgelaß, zum

Möbeleinstellen,

sowie jede Umzugsbeförderung haben Sie am besten u. billigsten bei der der Preiskonvention der hiesigen Möbeltransportgeschäfte nicht angehörigen Firma 77565

Hermann Görlach,

Sachsstraße 44.

Leere Kammer z. Möbeleinstellen zu verm. Reine Gasse Nr. 46, 2. Diadeln. (4481

Münchner Straße 4, 1.

sind 2 Z. zu ... z. Einstellen von Möbeln sofort zu vermieten. Näheres daselbst 8. Etage rechts. (1780

Ein Neustr., leer. Zimmer m. Kochofen u. Gas zu verm. Hopfgartenstr. 17, pt. r. (4499

2. Stube, Gas Kocherem sofort zu verm. Pfeilerstr. 23, Saal, Grohmann. ee6554

Große, leere Stube, mit Gas u. Kocherem zu vermieten. Hofer, Vorwerk-Allee 1, 4. (17737

Schöne, leere, gr. Stube, Küche sofort zu vermiet. Zwickauer Str. Nr. 109, pt. l. Kiesler (1463

Möbl. Zimm. f. Urlaub. u. Fremde sof. frei Lindenaustr. 17, 2. (6858

Eleg. Herrenzimmer, Tag- u. Nacht-Bett., Johannstr. 12, 1.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bess. Herrn (Dauermieter) sofort z. später zu vm. Schreibtisch, Diwan, elektr. Licht. Blumenstr. 8, 3. l. (4650

Möbl. Zimmer an Herrn sofort zu vm. Bergmannstraße 7, 1 links. (1807

Behagl. möbl. Zimmer, Zimmer frei, elektr. Licht, Bad. Lüttichaustraße 16, 2 links. 4473

Gut möbl. Zimmer an Herrn zu verm. Marienhofstraße 14, 1. Hoer. (ee6530

Berufstät. bes. Herrn sucht gemütl. möbl. dauerndes

Heim

in Blasewitz gelegen. Näheres Bobl. Fürstenstr. 20. (1172

Möbl. Zimmer f. zu vm. Blasewitz, ... 2 ...

Gut möbl. Zimmer mit Pension, 180 M., zu verm. Walpurgisstr. 14, 2. 4656

Bess. Herrenschlafst. z. 1. 11. zu verm. Eisenstr. 14, 3. l. 4654

Mädchenschlafstelle sof. zu verm. [illegible] Str. 20, 3 [illegible]

Mädchenschlafstelle zu verm. Sachse, Freiberger Str. 93, 1. (4614)

Geschäftslokale

Laden in bester Geschäftslage der **Pillnitzer Straße 3** für sofort zu vermiet. (11810)

Mietgesuche

Beamter ohne Kinder sucht sonnige Wohn., St., K., Küche, sof. od. 1. Jan. Deichaner, Kirchbergerstr. 37. Hth. 1. (4659)

3-Zimm.-Wohnung m. elektr. L., Gas u. Bad v. kinderl. Ehep. in Dresden od. Umgeb. sof. od. spät. ges. Angeb. unt. „L B 266" Invalidendank. (3587)

5- od. 6-Zimmer-Wohn. od. Einfam.-Haus bald zu mieten gesucht. Angeb. an [illegible] Müller, Döbeln b. Dr., Augustusstr. [illegible]

3- od. 4-Zimmerwohng. mit Bad, Gas od. Elektr. sofort gesucht. Offerten u. „N B 4515" Exp. d. Bl.

Alleinst. ältere Frau sucht kleine Wohnung bis 350 M. Offert. erbet. unt. „M Z 4613" Exp. d. Bl.

Suche für sof. od. später 1. Jan. 19 eine Wohnung (500—700 M.) Off. sofort bis Sonnabend unt. „N R 4518" Exped. d. Blattes.

Gesucht wird in Blasewitz entweder eine Wohnung mit 8—10 Zimmern zu mieten oder eine Villa mit 8—10 Zimmern zu kaufen. Angebote unter „N B 267" an den K. S. Invalidendank in Dresden. 3578

Kinderlose Leute s. Wohnung bis 500 M. z. 1. sof. od. später. Off. u. „N Z 4545" Exp. d. Bl.

10 Mark Belohnung. Wer kann Wohn. m. Gas nachweis. b. 400 M. 1. 3 Zimm. Verl. sof. od. d. Off. u. „N B 4574" Exp. d. Bl.

Einz. Dame s. kl. Wohn. mit Leucht- und Kochgas sof. oder später. Off. unter „N 784" Fil. Pillnitzer Straße 49.

Wohnung, Stube, Kamm. u. K., mit Gas u. Zubeh. z. 1. 1. 19. od. früh. ges. Off. u. „1 5780" Fil. Postplatz.

Gesucht Wohnung 1. 4. 19 ev. früher von kinderl. Ehepaar, 2 Zimmer u. Wohnküche b. 400 M. mit Gas, auch sofort angenehm. Off. u. „N T 4479" Exped. d. Bl.

2 Zimmer, Kammer, Küche m. Bad, in Striesen oder Gruna für 1. 12. gesucht. Off. mit Preis unter „F 780" an Filiale Pillnitzer Straße 49.

Geschwister suchen kleine **Wohnung** für Dezember [illegible] Off. mit Preisang. unter „m 5810" Fil. Albrechtsstraße 54.

Ält. Ehepaar sucht Wohnung mit Gas, Pr. 400 M., sofort oder 1. 1. 19. Offert. erb. unt. „sf 666" Fil. Kamenzer Straße.

2- oder 3-Zimmerwohnung in besserem Hause zum 1. Jan. ev. spät. ges. Dr.-Neustadt bevorzugt. Off. u. „h 3128" Fil. Hauptstraße 1.

Beamter ohne Kind. sucht Wohn. b. 450 M. Wer solche nachweist, 30 M. Bel. Ang. „m 3999" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Ges. für 1. Dezember für Pensionär: Stube, 2 Ka. u. Zub. Sof. Angeb. Mathildenstr. 50 1. l.

Junge Kriegerww. sucht 1. Wohnung od. gr. l. Stube m. Gas u. Kochofen bis 1. Jan. i. d. Neustadt. Werte Offerten unt. „sb 1499" Filiale Oppellstr. 38.

Alleinst. Frau Anf. 30er Jahre, mit eig. Möbel, sucht sof. Unterkunft in innerer Neustadt, Nähe des Bahnhofs, event. in gemeinsam. Haushalte, wo später auch 10jähr. Knabe mit sein kann. Angeb. u. „b 3425" an Fil. Hauptstraße 1. erbeten.

[illegible] sucht geräum., leer. Zimm. m. Kamm. in Dresd.-Neust., per sof. od. 1. Dez. Off. m. Preis an [illegible] b. Ludwig Meißner [illegible]

Leer. Zimmer m. Gas, baldigst gesucht, sep. Eing., z. 15. 11. 18. Nähe Linie 15 erf. Offert. erb. an Rudolph, Bautzner Str. 11. pt.

Suche leeres Zimmer Nähe Wartburgstraße. W. Polter, Wartburgstr. 44, 1. 17748

Anständiges, berufstätiges Frl. sucht sof. leeres Zimmer. Offerten erbeten [illegible]

Fräulein sucht schön., leer., sep. Zimmer, am liebst. in Neust., m. Leucht- u. Kochgas, bis 15. Nov. Näh. R. Dörlich, Dr.-Neust., [illegible] 17. 1. (m3813)

Eleg. möbl. Zimmer von einz. Herrn, bequem, ungestört, Nähe der Stadt sofort gesucht. Gefl. Offerten unter „L Z 4561" Exped. d. Blatt.

Kfl. sucht einfach möbliertes Zimmer Nähe Wettinerbahnh. Gefl. Offert. unter „sb 3373" Filiale [illegible] 40.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad, elektr. Licht oder Gas v. einz. Herrn zu mieten gesucht. Off. unt. „N N 4558" Exp. dies. Bl.

Trockener, luftiger Keller zur Aufbewahrung von 200 bis 300 Zentner Kartoffeln und Kraut Nähe Theaterplatz sofort zu mieten gesucht. Angebote beim Portier Hotel Bellevue niederzulegen. 4483

Sehr gut möbliertes Zimmer elektr. Licht, Klavier, möglichst separater Eingang, sofort gesucht. Off. m. Preisangabe unter „O P 4400" Exped. d. Blat.

Ungest. Zimmer, möbl., sep. Eing., ges. Off. mit Preis unt. „N W 4498" Exp. d. Bl.

Einf. möbl. Zimmer, ungest., sucht 1. 11. berufstät. Frau. Licht, Kochgel. erw. Küchenbenutz. Nähe Hauptbahnhof bis Ammonstraße. Preisoffert. erb. an Kulig, Bayreuther Straße 11. pt. 4613

Angenehme Priv.-Wohngelegenheit von Herrn für die Zeit vom 31. Oktober bis 5. November gesucht. W. Offert. erbet. unt. „L W 6430" Expedition d. Blattes.

Ehep. sucht sof. möbl. Zimm. mit 2 Betten u. Kochgelegenh. auf einige Wochen Nähe Zentrum. Off. mit Preisang. unt. „M P 4[illegible]" Exped. d. Blatt.

Junges Ehepaar sucht möbl. Zimmer m. Gas u. Kochofen für sofort. Off. unt. „m 8[illegible]" Fil. Moritzstr. 26.

Jg. Herr m. l. u. gebild. in Dresd. anhält., sucht f. bald ungestört. Wohn.- u. Schlafzimmer Nähe Hauptbahnh. Bad, Klosett, elektr. Licht, ges. Heizung. Off. unt. „M J 4426" Exp. d. Bl.

Anständ. Mädchen sucht einfach möbl. Zimmer. Angeb. an M. Zerliger, Geibelstr. 1, 4. l. l.

Suche 1 od. 2 unmöbl. Zimmer in der Nähe Nürnberger Str. Off. mit Preis unt. „N O 4675" Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer mit Kochgelegenh. in Altst. ges. Näheres mit Mietpreis „1378" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Dame sucht sofort oder sp. ungeniert. möbl. Zimmer m. Gas u. Kochgelegenheit. Ch. Schmidt, Lindenaustr. 34, 2. Et.

Bess. Beamter sucht einf., aber sauber möbl. Zimmer, mögl. sep. Nähe Friedrichst. Bahnhof d. Postpl. Off. m. gen. Ang. d. Pr. „1 8785" Fil. Postplatz.

Kriegshalber suchen zwei junge Mütter f. einf. möbl. Wohn.- u. Schlafzimmer, m. Gas u. Kochofen, in Dresden-A. Off. unter „N 2 4560" an die Exp. d. Bl.

Kaufmann sucht per 15. 11. **gut möbliertes Zimmer** in ruhigem, sauberem Hause, mögl. als Alleinmieter, Nähe Hauptbahnhof bevorz. Angeb. m. Preisang. u. „N K 4429" Exp. d. Bl.

Gt. möbl. Zimmer für einen Herrn, möbliert, ges. Angeb. mit Preis u. „N K 4464" Exp. d. Bl.

Gesucht per 1. 11. oder später **eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Telephon, Bad, Zentralheizung, Klavier,** mögl. separat. Eingang, Nähe Hauptbahnhof. Preisoffert. unter „II R 78172" an die Expedition d. Bl.

2 junge Frauen suchen sof.

1 od. 2 möbl. Zimmer, wenn möglich mit Kochgelegenheit. Bitte Zuschrift. an Sergt. Otto Eidt, Kraftf. 19 [illegible]

Einf. Mädchen-Schlafst. m. Kost Nähe Schäferstr. ges. Waltherstraße 28, 1, Meißner.

Laden zu mieten gesucht, [illegible] Offerten unter „t 5782" an die Filiale Postplatz.

Verkäufe

Immobilien

Sehr schönes, erweiterungsfähiges **Fabrikgrundstück** mit Wohnhaus, groß. Obstgarten u. mechanischer Weberei m. 18 Stühlen u. Dampfkraft sofort preiswert zu verkaufen. Angebote unt. II B 78170 Exped. d. Blattes.

Verkäufliche Häuser!

Straße:	Preis: M.	Miete: M.
Leisniger	95000	6900
Grillparzer-	67000	4660
Struve-	150000	9000
Hans-Sachs-	55000	[illegible]
Schramenstein-	108000	7600
Hühndorfer	79000	5170
Maien-	140000	8700
Leich-	78000	4700
Burgk-	90000	5600
Hubertus-	92000	5500
Schweizer-	148000	8620
Blumen-	87000	5120
Kronen-	75000	4500
Leschützer	95000	5700
Augustus-	67000	4032
[illegible]	72000	4670

Grundstücksmakler Rudolph Dresden 24, Rabenerstr. 22.

Verkaufe mein prachtvollen **Gasthof** 4514 in stark besucht. Fremdenstadt Schlesiens. Im großen Saal ist jetzt Kino. Verzinsung schon ohne Gastwirtschaft u. Fremdenz. u. eigene Wohnung ca. 7 Proz. Preis 140000 M. Anz. 40—45000 M. Näh. Dresden, [illegible] 26, 2.

Restauration Eckgrundstück, Vorort Dresd., verkehrsreiche Lage, mit oder ohne Grundst., krankheitshalb. z. verk. Auch Volksküche vorh. Offerten unt. „or 8148" Fil. Marienstraße 28.

Ein gr. Landhaus m. Schankkonzession u. Bäckerei, Garten u. 2 Morgen Feld sof. f. 55000 M. bei 15000 M. Anzahl. zu verk. Näh. durch W. Herrmann, Reichenbach, Ob.-Lausitz, Görlitzer Str. 25.

Landhaus b. Gebirge mit 3¼ Sch. Areal, [illegible] Anz. 1. 16000 M. verk. dch. Bruno Schmidt, Dresden-A., Grunaer Str. 3.

Im Luftkurort Hain-Oybin ist älteres (4029) **Landhaus** mit ca. 10000 qm Obst- u. Beerenobstkultur, Gemüseland usw. infolge Ablebens des Besitzers für 20000 Mark zu verkaufen. Alles Näh. durch Baumstr. Konrad Schuster, Heidenau-Dresden.

Kleines Fabrikgrundstück, direkt an Bahn u. Post gelegen, m. elektr. Kraft u. Lichtanlage, Dampfheizung, Transmission, schönes Wohnhaus m. Garten, in einer industriereichen Stadt Thüringens an zahlungsfähigen Käufer preiswert zu verkaufen. Näh. unter „m 3814" Fil. Königsbrücker Straße 54

Montag den 4. November vorm. 11 Uhr gelangen in Zeukers Gasthof in Schmorkau bei Königsbrück 4038

9½ Scheffel Feld und Wiese

auf dem Wege des Meistgebotes zum Verkauf. Näh. Auskunft erteilt bereitwilligst H. Oswald, Gasthofsbesitzer, Piskowitz b. Kamenz.

Restaurant in Striesen mit Grundstück zu verkaufen. [illegible] Straße 52.

Zinshaus mit gutgehend. [illegible] Wohng., bevorz. [illegible] verkäufl. Anzahlg. 40000 M. Das Näh. bietet gute u. sich. Exist. Off. „M P 4442" Exp. d. Bl.

Landwirtschaft 15 Scheff., bei Freiberg, mit leb. u. tot. Invent. u. Ernte für 30000 M. zu verkauf. dch. P. Lehmann, [illegible] 2. Dresden-Altstadt.

Hans-Sachs-Straße Haus m. Einfahrt, Gart., ev. bebaubar, f. 76000 M. verkf. **Grundstücksmakler Rudolph** Dresden 24, Rabenerstr. 22.

Restaurants aller Preislagen, auch mit Brauereiküche, weist Selbstkäufern kostenlos nach Otto Böhme, Ritterstr. 12

Gutgehendes **Grabstein-Geschäft** m. sämtl. Inventar krankheitshalber sofort zu verkauf. Off. „O K 4211" Exp. d. Bl.

Konditorei und Café sehr gute Lage, Altst., schöne Räumlichkeiten, guter Umsatz, bill. Miete, für 8000 M. sofort od. später zu verkaufen. Offerten unt. „N N 4009" Exp. d. Bl.

Alteingeführter **Adressen-Verlag** schöner Nebenverdienst f. Invalide, Pensionäre usw., mit viel Inventar, für 4000 M. zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. „N M 4008" Exp. d. Bl.

Eckrestauration mit Volksküche Altstadt von Witwe für ca. 3000 M. zu verk. Miete jetzt 1900 M. f. schöne Lokalitäten mit Wohnung. Offerten unter „N D 4007" Exped. d. Blatt.

Obst- u. Grünwarengesch. Miete Altst., 3—400 M. Kasse, Miete 400 M. 1. 2000 M. verk. C. Hammer, Ammonstr. 30.

Gt. Friseurgeschäft umzugsh. z. verk., 700 M., auch Teilzahl. Schulze, Dohna, Kaiserstraße. 4527

Verschiedenes

Ladeneinrichtung Gr. Warenschrank m. Glasschiebetür., Regal, Ladentafel, Schaukästen, [illegible] Meißner Straße 42. 4490

2 Billards, gebr., billigst zu verk. [illegible] Vorstadtstr. 9, 2., oder [illegible] 77.

Gebr. Hobelbank, [illegible], Schleifst., eis. Ofen, Kochgeschirr, verschied. Möbel bill. zu verkaufen. [illegible] Grunaer Str. 27, 1.

Gebr. prakt. Rollpult z. vf. [illegible] Weißeritzstr. 27.

Miet-Pianos hat Engelmann, Serrestraße 11, 1.

Piano 275, Berger 35 M. Becker, Pillnitzer Str. 64, 1.

Div. erh. **Pianinos** (Steinweg) oder Flügel bill. zu verk. Kassel, Schnorrstr. 5, 1.

Piano und Flügel billig zu verk. Amalienstraße 15, 3. Stock.

Pianos, Flügel u. Harmon. roll. Teilzahl. Becker, Pillnitzer Str. 64, 1.

8 Pianos, Flügel, Pianola m. Notenrollen bill. z. vf. Pianist Schade, Hindenburgstr. 16.

Solide, gebrauchte **Pianinos** preiswert! **H. Wolfframm** Viktoriahaus, [illegible] 18.

Piano, kreuzsaitig, wenig gespielt, für 1500 M.,

gold. Herrenuhr, 8 D. Gold, wie neu, z. vf. [illegible] Blasewitz, Naumannstr. 1a, n. Schillerpl.

Flügel, Pianinos, Harmonium, gr. Auswahl, verl. Schäfer, Johannesstr. 12.

Hohes u. Tafelpiano [illegible] Thielmann, Moselstr. 53, Gth.

Inventar-Verkauf.

Verkaufe sofort wegen Auflösung des Geschäftes sämtliches Inventar einer

Konditorei mit Restaurant-Betrieb

selbiges fast neu, sowie einen der Neuzeit entsprechenden

☞ **Backofen.** ☜

Hugo Weißpflog, Ostrau i. Sa. Telefon Nr. 33.

Gut erhaltenes Billard aus Privat zu verkaufen. Zu besichtigen Mittwoch von 6—½8 im Skandinavischen Verein, Münchner Str. 1, 2. r.

Schwarzlack. **Kunstleder** imprägn. kräftiges Papiergewebe, 108—120 cm br., verk. billig, da für meine Zwecke ungeeignet. 880 m. **E. Schmidt, Annenstrasse 54.**

Schlafsofa aus Privathand bill. zu verk. (Fortzugshalb.). [illegible] 4, 1. Zu besehen 9—2 Uhr. (4480)

Echt Nußb.-Trumeau, bau. reich, Spiegel zu verk. Fontaine, [illegible] 15, Händler verbeten. 4489

Sofa [illegible] Bettst., kompl., [illegible] zu verk. Braun [illegible]

Weg Todesf. z. vf. Tepp., Plüsch-Uebergardinen, Kleiderschr., Spiegelschr., Bücherschr., Spiegel, Feldb., Gaskrone, Küchensofa, Gartenmöbel, Gartengeräte, Treppenleiter. [illegible]

Kleiderschrank 70 M., Bank m. Federmatr. 30 M., 2 Tische je 15 M., div. Küchengeschirr, Gard.-Leisten vf. [illegible] Feldgasse 17, Hof.

Chais., Regulat., Pelzkrag. u. Muff, Kostüm, [illegible] Tisch, Sitzgl., Spiegel, Theater-Schal zu vf. Schnorr, Tarandter Str. 4, 1.

Mod. Kücheneinrichtung z. v. Schneider, Lortzingstr. 4, 3. (4556)

Gebr. Kinderbettst. u. Spielzeug z. v. [illegible] Görlitzer Str. 24, 1. (4540)

Aus Privathand umzugshalber zu verk.: 1 Bettstelle, kompl., 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Plüschsofa, 1 Wäschespiegel m. Schrank, 1 gr. Teppich, 1 Regulator, 1 elektr. Lampe [illegible] Freiberger Str. 25, Hof r.

Gebr. Sofa, Masag.-Tisch, Aufwaschtisch verkauft preiswert Rosa, Paulistraße 11, Besichtigung Donnerstag.

Neue Kücheneinrichtung [illegible] 39, 2.

Bettstelle, kompl., Tisch zu verk. Stolle, Mathildenstr. 6, 3. 4585

Wohnzimmer, Nußb., Schlafzimmer, hell, Eiche, voll. Kücheneinrichtung, auch einzeln, zu verk. Schäfer, Breite Straße 10, 2. 4614

h) Herren- u. Damen-Schreibt., kl. Sofa, Stühl., Sofa m. Umbau, Vertiko, Schr., [illegible] Tische, Betts., m. Federb., Schlafz.- u. Küch.-Einr. bill. [illegible] Gr. Zwingerstr. 22, neben Hotel „Reichspost".

[illegible] Kommode, Porzellan, Chaiselongue, Koffer und vieles andere m. bill zu verkaufen Carusstr. 4, 1.

Kommode, verk. Teppich, 130.150, zu verk. Tarandtstraße Nr. 4, 1. Schnorr.

Schlafzimmer neu, erhalt., Spiegelschr., Vertiko, Waschtische, Chaisel.-Decke, rote Plüschdecke, Vorhänge, Tram. verk. Schäfer, Breite Str. 10, 2.

h) **Federbetten** verschied. Möbel preisw. zu vf. Fürlich, [illegible] Str. 21, pt.

h) Kücheneinricht., Schränke, Büfett, Vertiko, Bettstellen mit Matr., Tische, Stühle zu verkaufen Schöne, [illegible] 18.

Plüschsofa, Chaiselong., 2 Mah.-Nachtschränkch. mit Marmorplatten bill. zu verk. Otte, Mathildenstr. 2, 1.

Kredenz, dkl. Eiche z. vf. Carusstr. 4, 1. Schnorr.

Modernes Eßzimmer mit Umbausofa u. 6 Lederstühlen, so gut wie neu, f. 2500 M. zu vf. [illegible] Blasewitz, Naumannstraße 1a, 2., n. Schillerpl.

Reformbettstelle, neu, ohne Matratze, zu verk. Schmidt, [illegible] 18, 2. I.

Schöne kompl. Bettstelle, Kleiderschr., Kommode, Vertiko, Tisch, Stühle, Küche verk. [illegible] Leisniger Str. 30

Sofa m. 2 Sessel 260 M., Kommode, Sofa, Ausziehtisch, Bettst. m. Federmatr. zu verk. [illegible] Blasewitz, Naumannstraße 1a, 2., n. Schillerpl.

Kleines anderthalb Sofa mit 2 Sesseln b. zu verk. [illegible] Gasse 2, part.

[illegible] Kleiderschr., Tisch, 2 Stühle [illegible] Ulbrich, Ammonstr. 41, pt.

Sofa, Ausziehtisch bill. z. vf. [illegible]

Elegantes Sofa, [illegible] u. 2 fl. Gaskocher verk. Hempel, Winterstraße 9, pt.

1 heilig. Schlafzimmer, hell, Vertiko, Plüschsofa, 2 Plüschsessel, Kleiderschrank, [illegible] Bücherreg. verk. billig M. Holm, Marienstraße 15, part.

Zu verkaufen Plüschsofa, [illegible] Kommode, Tisch, Nähtisch. Näheres Dölzschener Str. 6, 2, b. Täber. (4316)

Bessere Kücheneinrichtung Sportwagen, [illegible] Wanne zu verkauf. Händler verbeten. Haberland, Bautzner Straße Nr. 40.

Wegen Platzmangel zu verk. Tisch, Teppich, Gardinenhaken u. v. a. andres m. Mensel, Kügelgenstr. 4, pt. lks.

Reformbetten m. Auflegematr., kompl. Nußbett, Sofa m. Umbau, Betten, Kleiderschrank, Vertiko, Trumeau, Tische, Stühle u. Küchen-Einrichtung billig zu verk. [illegible] Bornstr. 3, pt.

Waschtisch, [illegible] Spiegel, Vertiko [illegible] Händler verbeten.

Nachtbett- und eine eis. Bettstelle zu verkaufen. B. Wellermann, [illegible] 38, 4.

Sofa, 2 weiße [illegible] m. Matr., auch einz. Vertiko, [illegible] Braun, [illegible] Str. 8.

Zu verkaufen: Ein Nußb.-Büfett, zwei Waschtischschränke (Marmor), Sofagarnitur, Tische, Stühle, Schränke, Waschkommoden, Spiegel, Schreibtische u. Anl., 2 pl.-Schreibtisch (Nußb.) und versch. mehr. Hanisch, Grunaer Straße 18, 1. (4411)

Plüschsofa, grün, wie neu, zu verk. Bautzner Str. 1, Erdg. rechts. Kula.

Saloneinrichtung, 900 M., besteh. aus Sofa, 4 Polsterstühl., 2 Tischen, Trumeau, Marmorkonsol. & Rohrstühlen, echt Holländer, Schlafz. 875 M., Spieg.-Kleiderschrank, Büf., 1 Doppelwaschtisch, m. Marmorpl., hell eichen, gern. zu verkaufen. Händler verb. Baumann, Wintergartenstraße Nr. 20.

1 eleg., reich geschnitzt. **Büfett** sofort für 980 M. abzugeben. Hensch, Hauptstr. 8, 1.

Runder Tisch u. Küchentisch zu verkauf. [illegible] Str. 20, 4. Stock, Butter.

Bettstelle, kompl., Chaiselongue, u. rund. Tisch ev. Spiegel zu verk. Mittwoch von 9—5 Uhr. [illegible] Nr. 36, 1. Stock.

G. sehr altdeutsch. Kleiderschr. zu verk. [illegible] Holzhofgasse 18, Hth. part.

Kleiderschrank, Vertiko, Sofatisch, Stühle, Spiegel, Flurgarderobe, [illegible], Bettstelle m. Matratze, Waschtisch mit u. ohne Marmor, kompl. Kücheneinrichtung und noch viele andre Möbel preiswert zu verk. [illegible] 2, part. G. Haupt, heute und morgen anzusehen.

1 Tischchen mit Marmorplatte zu verkauf. Eilenbardt, Marschallstraße 18, 1, r.

1 vorn., echt Eiche **Herrenzimmer-Einrichtung** m. reich. Schnitz. u. Kristallo., sofort für 2900 M. abzugeben. Hensch, Hauptstr. 8, 1.

Schreibdecke, gestick., Teppich zu verkauf. Mathildenstr. Nr. 51, 1.

Schlafzimmereinricht., hell poliert, billig zu verkaufen, Hopfgartenstr. 3, part.

Schönes echt. Nußb.-Vertiko billig zu vf. Koch, [illegible], pt. Händl. verb.

Gr. Büro-Schreibtisch Schubl., Aufl., z. vf. Schmidt, Holbeinstr. 36, 3. 1. (4487)

Schreibtischsessel echt Nußb., Damenwaage, Kanonenofen m. Rohr verk. Schumann, Leipziger Str. 210.

Holzbettstelle, kompl., zu verk. Bellmann, Wormser Str. 86, pt. (4520)

Gutech. Mahagoni-Salon Schrank, Sofaumbau, Trumeau, Tisch, 4 Stühle, [illegible] preisw. sof. zu verk. Anzus. 5—7 nachm. [illegible] Nr. 40, Müller.

Aus Privathand zu verk.: 1 Damenschreibtisch, Nußb., 1 Bambus[illegible], 1 Bambuspalmenständer, [illegible] Bilder, 1 Kinderbettstelle, [illegible] Löwenstraße 8, 2. Et.

Büfett echt Nußbaum, Hochkopf, preiswert zu verk. Freitag 1—5 Uhr. [illegible] 3, 4. r. Pohle.

Fast neues modernes Nussbaum-Büfett Preis 850 M. zu verk. [illegible] Bergstraße 14, part.

[illegible], Gaskrone, Blumentisch 5, Nachtstuhl 6, Lampe 2, Hängelampe 4, Bilder 3, Bank, Kleiderstock 5, Ofenschirm 6, Ofenvorsetzer 5, Betten 5, Koffer 5, [illegible] 2 M., vf. [illegible] Schillerstr. 21, 1.

Ein rosa und ein hellblaues **Tanzstundenkleid** einige nette Seiden- u. Stoffblusen preisw. zu verk. Olga Kliewer, [illegible] 26, 2.

2 Paletots [illegible] preisw. [illegible] 18, 1. r.

[illegible]

Damenpelz (Geh) 100 M., [illegible] 100 M. zu verk. Weißer Hirsch, Bautzner Straße 1, part. Walter.

Blaues Damenjackett Größe 42—44 [illegible], zu verkaufen. [illegible] Str. Nr. 17, part.

Damen-Pelzjackett (Seal-Kanin) mit Skunksbesatz, modern, wegen Todesfalls billig zu verkauf. [illegible] 3, 1.

1 Pelzgarnitur (neu) preisw. zu verk. Eilenbardt, Marschallstr. 18, 1.

2 Kostümröcke (neu), schwarz, Gr. 42 u. 46, preisw. zu verk. Eilenbardt, Marschallstr. 18, 1. r.

Alaskafuchs-Garnitur Stola-Kragen u. Muff preisw. zu vf. [illegible] 3, 1., l.

Eleg. Perser Pelzgarnitur [illegible]

Hochmoderne **Pelzgarnituren** billig zu verkauf. [illegible] Straße 15, 3.

Skunksgarnitur preisw. zu verkaufen. [illegible] Lüttichaustraße 35, 2.

Groß. schwarzer Pelzkragen [illegible] bill. zu verk. Wehner, [illegible] Straße 2, pt.

Nerzgarnitur unverbr., preiswert zu verk. [illegible]

Gr. lila Plüschmantel, Schneiderpuppe mit Gestell, Silberbrautkranz, [illegible] Eisenstuckstr. 36, 1. r.

[illegible] Meißner, [illegible]

Kleiner, mod. Crepe-Hut, Trauer, tadellos erh., preisw. zu verk. Münchner Str. 21, pt. l. (4590)

2 Fenster Künstlergardinen 2 Stores (neu) preiswert zu verkaufen. Eilenbardt, Marschallstr. 18, 1.

Dauerbrand- u. 1 Sommerofen zu verkaufen. Thierbach, Gr. Meißner Str. 22.

Roter Teppich ganz neu, Friedensw., 250 zu 350, sowie 2 and. Teppiche, 3:4 m u. 170:200 cm, gut erhalten, zu vf. [illegible] Hennebergstr. 10, Linie 12.

h) **1 Diwandecke** unbeschädigt zu verk. Eilenbardt, Marschallstr. 18, 1.

50 Pfd. Rauchtabak, [illegible] 95 M. [illegible] zu verk. [illegible]

[illegible]

Eiserne Oefen mit Zubehör zu verkaufen. Robert Eger & Sohn. König-Johann-Str. 4418

[illegible]

[illegible] Gardinen, [illegible]

[illegible] Bellmann u. Co., [illegible] Straße 21.

1 Plüschteppich 1,70:2,50 in tannengrün, preiswert zu verkauf. Eilenbardt, Marschallstr. 18, 1. r.

Wassertonne 6 m Gartenschl., ¾ Zoll, zu vf. [illegible] 1. Et. rechts.

Einige versch. [illegible] 7. [illegible] Pfeiffer.

Gut. Ofen, [illegible] zu vf. [illegible] Körnerstr. 4.

Holzkoffer (40 M.) in Privath. zu verk. Besicht. Donnerst. [illegible] Straße 18, [illegible]

Nähmaschine [illegible] sof. zu verkaufen, Löffler, [illegible] 4, 1.

Eleg., eiserner Ofen preiswert zu verk. [illegible] (4029)

[illegible] mit Marmorsteine 4 Loch, 10 Loch, [illegible]

Gebrauchte Rabitzwände [illegible] eiserne Fenster, Türen [illegible] Ziegel zu verk. [illegible] 187, 2, Walter.

Zu verk. Badewanne, Ofen, [illegible] Uhlandstraße 5, 1. r.

Große Posten [illegible] u. große Gebr.-Gläser zu verk. [illegible] H. Schmidt, [illegible] 21, pt.

1 bess. Kaninchenstall u. 1 gr. Kinderbett. preisw. z. vf. [illegible]

[illegible] Teppich, 240:360 cm, verk. Kronprinzenstr. 30.

Grude-Kochofen wie neu, nur kurze Zeit gebr., 70 cm breit, billig zu vf. [illegible]

Dauerbrandofen, tadellos erhalten, für großen Raum passend, preiswert zu verkaufen. König-Albert-Str. Nr. 21, b. Haubmann.

Einige gebrauchte **große Kisten** zu verkaufen. Otto Lauen, Wormserstraße 56.

[illegible]

[illegible] Wäsche [illegible] billig verk. [illegible]

Landauer gebr., gutech., sofort zu verkaufen. Paul Richter, Schmied, [illegible]

Jagdwagen Selbstfahrer, Fabrikat Gläser, ausgehalten zu verk. Rittergut [illegible]

Tafelwagen tragfähig zu verkaufen. [illegible] 26.

2rädrig. Handwagen für Fabrik [illegible] zu vf. [illegible]

Ein leicht. [illegible] zu verk. [illegible]

Pferdeverkauf. Eine große Auswahl in starken und mittleren Arbeitspferden [illegible] zum Verkauf. [illegible] 48.

[illegible] Wallach, [illegible]

Pony (Polaise) [illegible]

Aelteres Pferd schwerer Zieher, gut auf den Beinen, zu vf. [illegible]

Starker Dachshund [illegible]

Starkes Pferd [illegible]

Deutscher Schäferhund, 8 Mon. alt, [illegible] billig zu verkauf. bei P. Heimann, [illegible] Bahnhof.

Dobermann-Hündin schwarz und braun, zu verkaufen. Geibel u. Naumann, Hamburger Straße Nr. 10.

[illegible]

Junge Kaninchen von 8 Wochen an, [illegible] zu verk. [illegible]

Havanna-Kaninchen 3 Mon. alt, verk. [illegible] Str. 4. 4.

2 Kaninchen, [illegible] zu verkauf. [illegible]

Stallhasen zu verk., [illegible]

2 Herren-Anzüge (mittelgroß) zu verk. Liebstädt. [illegible] 18, 1. r.

Gebr. Schlafzimmer kompl. Küche, Salon, Bettstellen m. Matr., Kleiderschränke, Vertiko, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel usw. **Möbelhaus Walhalla** Ziegelstr. 1 und Winkelmannstraße 5.

Kleiderschränke, Vertiko, Chaiselongue, Eichenm. Schlafzimmer-Einrichtung, [illegible] Tische, Stühle [illegible] billig [illegible] Weberg. 33

Herren-Anzüge neu, preiswert bei Wirth, Grunaer Straße 26, 2.

[illegible] Schlafzimmer, [illegible] Stühle, [illegible] billig zu verk. [illegible]

2 Burschen-Anzüge (mittelgroß) [illegible] Liebstädt. Str. 18, 1. r.

Achtung! Verkaufe Kleiderschränke Vertikos, g. Küchen, [illegible] Sofas, Nußb.-Bett, Polsterstühle, Pelzgarnitur, Federbetten zc., alles preisw. [illegible] 11. 1. Langer.

2 Kleiderschränke
(ein, davon Kirschb. ein. Mahagoni), 2 Bettstellen mit Matratzen (1 bau. Rohrb.), Vertiko (Nußb.), Waschtisch mit Marmor, Dipl.-Schreibt., groß. Garderobeschr., Küchenmöbel, Stühle, 2 Tische, 4 Federbetten, Singernähmasch., Plüschsofa, Vertiko, 2 Kommoden, Plüschsofa, wie neu, preisw. zu verk. Langermann, Gr. Brüdergasse 9. 1.

Ulster
neu, ganz modern, verk. preisw. Wirth, Grunaer Str. 14, 2.

Kaufgesuche

Selbstkäufer
Kriegsinv. sucht f. 1- od. 2-Familien-Haus m. Garten bis 30 000 M. zu kaufen in Nähe Dresdens. Geff. Offert. unter „... " Fil. Marienstr. 28.

Wiederv., Einf.-Landhaus (Nähe Dresd.), gute Verbindg. m. Bahn u. Elektr. z. kauf. ges. Gr. Garten. Kleintierstall. Hauptbed. Off. „O D 4245" Exp. d. Bl.

Grundstück
mit Garten in Striesen oder Blasewitz Nähe zu kaufen gesucht. Anz. f. in led. Höhe erf. Rab. Hohenzollernstraße 17.

Gastwirtschaft
in Dresden-A. zu kauf. od. pachten gef. von Gastwirtswitwe m. Tochter. Offert. mit Preis u. Miete usw. u. „J ll 4767" Exp. d. Bl.

Häuser u. Geschäfte
jeder Art kauft in Auftrag G. Hammer, Ammonstr.

Produkten- od. Milchgeschäft
zu kaufen gesucht. Off. erbet. unt. „O Z 9215" Exp. d. Bl.

Suche rentierendes
Lebensmittel-Geschäft
mit ca. 3–500 Mk. Umsatz, möglichst f. sofort in schöner Lage Dresd. od. Vorort. Off. unt. „M M 4435" Exp. d. Bl.

Friseurgeschäft
bis ... zu kaufen gesucht. ... Ang. d. Pr. ... u. Anzahlg. erb. unter „... " Fil. Postplatz.

Barbier- u. Friseurgeschäft
zu kaufen gesucht. Off. unt. „M G 4540" Exped. d. Bl.

Gemälde
von H. F. Gude, J. C. C. Dahl, T. Fearnley, E. Munch usw. werden zu kaufen gesucht. Referenzen. J. Salheim, Ingeniør, ... Christiania.

Brillanten, Perlen, Silberwaren und antike Gegenstände kauft Müller, Goldschmied ...

Bevor Frieden
wird, kaufen Sie jede Menge **Friedenslacke, Leinölfirnis, Ultramarinblau** usw. Edgar Heller Nachf., Lackfabrik u. Handlung, Dresden-A., Wettinerstraße 1. Fernspr. 15 407.

Kirschlaub
und das Laub von Birnen-, Aepfel-, Kastanien-, Nuß- und Lindenbäumen sowie **Haselnußblätter, Brombeerblätter, Huflattichblätter, Himbeerblätter, Ahornblätter** jede Sorte getrennt, kauft jeden Posten zu guten Preisen wie es die Bäume geben, grün oder in abgefallenem Zustande
G. Hilliger, Sammelstelle Cotta, Hebbelstr. 37.
Sammelstellenleiter Reinh. Krause, Coßebaude b. Dr.

Platin-Einkauf.
Platin-Gegenstände jeder Art, Platin, edelmetallhaltige
Gebisse Zahn bis 80 Pf., Platinpreis 7.50 M. pr. Gr.
Schmucksachen,
Uhren usw. werden gekauft. Müllers Goldschmiede-Werkst. ... 28, nur 2. Etage.
Gebrauchte Adreßiermaschine v. Selbstverwender zu kauf. gesucht. Ang. m. Preisang. an Max Schreiter, Tischlerei, Bollung bei Baldwig.

Kadpresse gesucht
zur Herstellung v. Rüben... Blasewitzer Str. 10.

Kino
Gebr. Vorführungsapparat sowie ... gesucht. Kramer, ... Rabstera. ... Leipziger Str. 184. ...
Gut erhaltenes
Kinderspielzimmer
zu erwerben gesucht ... Dr. ..., Dresden-N., ... Tel. 16 240

Kaufe Fabrik
mögl. nicht zu groß, jedoch erweiterungsfähig. Off. unt. „D D 850" an Rudolf Mosse, Dresden. 45000

Zigarrengeschäft
in guter Lage Dresden-A. (Zentrum) zu kaufen gesucht. Offert. unter „A H 4213" an die Expedition d. Bl. erbeten.

Montanwachs
kaufen als Selbstverbraucher jede Menge:
Werner & Mertz, Mainz.
Drahtanschrift: Warwerk. Fernsprecher: 473, 4160, 4161, 4162. 1037

Frauenhaare
kauft für Heereszwecke Kilo 20 M. 33573
Carl Wunderlich, Haarfabrik, Pillnitzer Str., Lokal Albrechtstr. 43. Tel 27079

Frauenhaare, 1 Kilo 20.00
Zelluloid, 1 Kilo bis 20.00
Hamsterfelle, 1 Stück bis 2.50
Maulwurfsfelle, 1 St. bis 1.25
Schirmbezüge, gebr., 1 Kilo 6–8 M.
Hasen-, Kanin-, Katzen-, Reh- und Ziegenfelle
den vollen Höchstpreis. Männerhaare, Rohhaare, alte u. neue Grammophonplatten den Höchstpreis. Zeitungspapier, geb. 25 Pf. pr. 1 Kilogramm, Bücher u. Zeitschriften pr. Kilogramm 30 Pf. zahlt die behördl. Einkaufsstelle 45631
M. Schiffman, Terrasse 10.
Telephon 31 129.
Geschäftszeit: tägl. 9–1/2 7 Uhr außer Sonnabends.

Ausgek. Frauenhaar
kauft zu M. Ed's Haarhdlg., Dresden, Johannstr. 12. Pf.— d. Kilo ... Zeit 9–1. Großankäufer der Kriegs-Rohstoff-Abteilung.

Altpapier
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Geschäftspapiere, Kontobücher, Akten (unter Nachweis der Vernichtung) kaufen wir zur direkten Verladung an unsere Fabriken zu den höchsten Marktpreisen u. holen dieselben ab.
Papierverwertungs-Gesellschaft m. b. H.
Rohstoff-Einkaufs-Gesellschaft e. Papierfabr. Gerichtsstr. 27 **Dresden** Fernruf 13065
Größte Spezial-Altpapier-Firma Sachsens mit Zweigniederlassungen und Einkaufsstellen an allen Plätzen. 45906

Piano oder Flügel aus Priv. zu kauf. ges. Off. erb. an Post, Amalienstr. 15, 3. 45463

Zu kaufen gesucht 2 Schöne Federbetten, Matr., Bettst. A. Werner, Holzstr. 21. 1. 12702

1 Schreibtisch
dunkel, mit Stuhl, 1 Waschkommode hell, 1 Kleiderschrank hell, sofort zu kaufen gesucht. Angebote an R. Zielong, Pfotenhauerstraße 44, 2. 4139

Kaufe sofort Sofa, Kissen, Kleiderschr. ... Nestler, Königsbrücker Str. 85.

Gesucht werden zwei Paar
Hundehütten.
Angeb. erbet. Große Wirtschaft, Königl. Großer Garten. 14477

Gebrauchter, gut erhaltener Kinderwagen zu kaufen ges. Böttner, Großschachwitz, ... 45046

3 eiserne Oefen
für Nebenheizung zu kaufen gesucht. Angebote an Alberius, Schwarzer Straße 81. 45080

Glasfläschchen od. hell. (auch) Garderobe zu kaufen ges. Angeb. an Bauer, Dresd. Döhlener Str. 1, 1, 12. 45874

2 Gasbrenneisenerhitzer
mit 2 od. 3 Auflagen zu kauf. gesucht. M. Sandig, Holzhausstraße 17, part. 45047

Heller Korbsitzgarnituren zu kaufen gesucht. Hilliger, Dürerstraße 67, 1. 41219

Gebr. Gesuche.
2- od. 3flammige gebrauchte Gaskronen zu kaufen gesucht. Rudolf Günther, Wildsruffer Straße 35. 45784
Schlafzimmereinricht., auch einz., z. k. gef. Streibach, Freiberger Platz 1. 46901

Phonographenwalzen
gelbe u. braune, auch zerbrochen, kauft noch kurze Zeit zu hohen Preisen. Schumann, Pfarrstr. 20, pt.

Gebr. Sichenssteine sowie Gasschlauch z. k. gef. Thöme, Walpurgisstraße 10, 1. 14444

Alt. Glas- u. Bücherschr.,
Polster- od. Armlehnstühle, runder Tisch, Nähtisch, Bettvorlag., Damen- u. Toilettespiegel gef. Clara Müller, Grunaer Straße Mb. 4 ...

Kleines Sofa
zu 2 Sitzen zu k. gef. Off. nur mit Preis an Egert, Dürerpl. 8, 1. 14496

Hand- od. Zieh(wagen),
auch zweirädr., 3–5 Ztr. Tragkr., kann auch defekt sein, wenn nur Achsen u. Räder gut erhalten, kauft Tischer, Stübelngasse 8, 1. 12050
Fünfschublade- ... zu kauf. gef. Ogner, Böhmische Str. 41, 1. ...

Piano
aus Priv. zu kaufen gesucht. Nach ... Ostra-Allee ... 3, r.
Sofa m. Umbau, Trumeauspiegel, guterh., a. Priv. zu kauf. gesucht. Noack, Hubertusstr. 33, 1. 12684

Geldschrank
zu kaufen gesucht. Dresden, Annenstr. 44, 2. Zentrig. 14496

Kücheneinricht.
hell gebr., zu kaufen gef. Wal... str. Böwiesel 31 pt. r 14288

Ein gut erhaltenes
Zimmer, Größe 1918 für Dresden u. Vororte zu kaufen gesucht. Off. m. Preis an Rothe, Dr.-Strehlen, Reißnitzstraße 29. 14472

Kaufe Teppiche,
Läufer, Bettvorlagen, Gardinen, Stores, Portieren, Diwandecken usw. u. zahle die höchsten Preise. 18507
Starer,
Grunaer Straße 22, 1.
Telephon 18 729.

Kaufe Möbel
aller Art, ganze Wohnungen, Schlafzimm., Sofas, Diwandecken, Chaiselong., Klubsessel, Kleiderschr., Teppiche, Portieren, Gardinen usw. u. hoh. Preisen. Komme ohne jede Verbindlichkeit. 18506
H. Deutsch,
Grunaer Straße 22, 1.
Telephon 18 729.

Gardinen, Portieren, Teppich u. Diwandecke
aus Priv. zu kauf. gef. Ellenbacht. Marschallstr. 18, 1. 12433

E. Rüd... Nähmaschinen, auch ..., def., zahlt höchst. Preis. **Hauke,** Palaisstr 19, 2. 12718

Zahngebisse
Zahn 60 Pf., Platinablöse, Gramm 7.50 Mk. zahlt Arndt, Landhausstraße 11.
Gebr. Möbel kauft Krill, Leubnitzer Str. 28. 18267

Komme persönlich.
Geirer
kauft alte Möbel, auch einzelne, sowie Portieren, Teppiche, Warbinen, alte Federbetten, Bettfedern, Betttaschen. Pfandscheine über derartiges, Uhren, auch defekt, alte Mitig., Meißner Porzell.-Fig. ..., Komme in ganz Sachs. Fernsprecher 11462. 27743
Am See 38.

Obst-baumlaub
Kirsch-, Apfel-, Birnen-, Linden- und Kastanienlaub,
welches infolge Rauhreifs oder Frost von den Bäumen abgefallen ist, wird zu guten Preisen in größten Mengen, auch Arten getrennt, sauber verlesen und getrocknet, gekauft. Auch Rosenblütenblätter werden angenommen. Annahmestelle u. Verteilung von Anleitungen bei
Eduard Herlt, Dresden-Tolkewitz. 77346

Schaukelpferd, Rad u. gef. Hummler, Ammonstr. 18, 1. 11285

Aus Privat zu kaufen
1 Büfett, Vertiko, Ausziehtisch u. Stühle, 2 Kleiderschränke, Plüsch-Sofa, 1 Trumeau, 2 Bettstellen u. Matr., 1 Piano, z. led. Preis. Lauer, Schreiberg. 19, 1. Tel. 21662.

Kanin-, Hasen-, Katzen-
und Ziegenfelle kauft zu Höchstpreisen.
Einkaufszentrale,
Grunaer Straße 22, 1.

Einkauf u. Tausch
sowie Rep. v. Musikinstrumenten. Friedrich Rhom, ... 4.

Altpapier!
Zeitungen pro Kilo **25 Pf.**
Bücher, Zeitschr. p. Kilo 20 Pf. Bei Abhol. pr. Kilo 3 Pf. weniger. Weinflasch., Lumpen, Eisen, Bodenrummel kauft **A. Förster,** Reichsburger Straße 53. Hole ab. Karte genügt. 34786

Kirsch-Laub
sowie Laub von Birnen, Aepfel, Linde, Kastanien, Haselnuß und Nußbaum, wie es die Bäume geben oder abgefallen, im Garten getrennt
kaufen jeden Posten gegen sofortige Barzahl.
Größtes Zentral-Depot
für Laubsammlung:
Reinhold Krause, Coßebaude.
Sammelstellen:
Hans Sidow, Kemnitz, Luna-Park;
Bernhard Fuhrmann, Briesnitz, Meißner Straße;
August Petzoldt, Gohlis, Gasthof;
Arthur Lehmann, Dresden-Striesen, Schandauer Straße 24 (alte Ziegelei);
Karl Teuchert, Weinberg, Gasthof;
Hermann Sonntag, Cunnersdorf;
Karl Albert, Meißen, Teichmühle;
Ernst Müller, Heidenau, Hauptstraße 6;
Max Simang, Neu Gruna 8, Christian-Teuchert-Straße 5
Georg Wagner, Pirna, an der Bahn;
Fr. Hilliger, Cotta, Hebbelstraße 35;
Emil Künzel, Hinterjessen b. Lupitz;
E. Neutschel, Spaar b. Meißen, Dresdner Straße 88;
Arthur Krause, Zehren b. Meißen;
Margarethe Leumer, Wilder Mann, Glaus
Paul Lang, Dörnschen b. Hainsberg;
Gustav Kaiser, Rosenthal b. Schweigermühle
Frau verw. Haake, Lühndorf b. Wildruff.

Kanin-, Katzen-, Ziegen-, Hamster- u. alle andern 16080
Felle
kauft zu höchsten Preisen Dr. Peterle, Pirnaische Straße 2.

Alte Bücher,
Zeitungen, Akten, Romschauer, Lumpen, Felle, Knochen, Metall u. Bodenrummel kauft zu höchst. Tagespreisen **Paul Haare,** Hochstraße 22. Karte genügt! 48260

Zeitungen pro Kilo **28 Pf.**
Bücher, Zeitschr. p. Kilo 23 Pf. Bei Abhol. pr. Kilo 3 Pf. weniger. Weinflasch., Lumpen, Eisen, Bodenrummel kauft **Ryssel,** Langbrücker Straße 8. Hole ab. Karte genügt. 48267
Für Abholl. e. Lumpen u. ausgef.

Haare
zahlt **20 Mk.** per kg
Haarmanufaktur Schenk, Wilsdruffer Straße 40. 2. Et.

Gebisse
zahle p. Zahn 60 Pf., Platin Gr. 7.50 M. u. Brennstifte. Für **Frauenhaare, Bindfaden, Möb., Meyerkörbe, Federbett.,** zahle gute Preise. **Langermann,** Große Brüdergasse 11, 1., Eingang Eisengasse. Tel. 17 203.

Fahrräder, Nähmasch., Teile, Werkz. kauft **Weißner,** Annenstraße 44.

Hühner
zu kaufen ges. Angeb. m. Pr. u. Rassen-Ang. erbet. Probst, Weißtrooper Str. 8. 41019

Geldverkehr

Geld a. Erbschaft,
Hypothek. u. andere Sicherheit, durch Bertz, Rich. Jäkel, Hospitalstr. 2, 2. Sprech. nur nachm. od. Sonntags vorm., sonst schriftlich. 48576

Darlehen.
Größere Beträge als 1. ob. gute 2. Hypotheken auf landwirtschaftliche Grundstücke und erstklassige Zinshäuser sind jederzeit unmittelbar vom Geldgeber erhältlich. Anfragen erbeten unter „N A 77831" Expedition d. Blattes.

200 M. gegen Vergüt. u. Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offert. u. „N 761" Fil. Villnitzer Str. 40.

Wer leiht gegen gute Sicherheit u. hohe Vergütung sofort 3000 Mark? Off. „M N 4675" Exp. d. Bl.

Für Kapitalisten
m. kleinerem, mittlerem u. größerem Kapital biete ich sichere, großen Gewinn bringende Existenz. Nur ernsthafte Selbstreflektanten wollen sich melden unt. „S Z 1980" an die Zittauer Morgen-Zeitung in Zittau.

Wer leiht bis auf 2 Monate **100 M.** gegen Sicherheit? Off. u. „M 6131" Fil. Tharandter Str. 6.

Direktor
einer handelsgerichtl. eingetrag. Gesellschaft sucht auf ca. 2–3 Monate verzinslich 34677
2000 Mark
gegen Verpfändung seines Geschäftsanteils oder Bürgschaft der Gesellschaft und gewährt
500 M. Entschädigung.
Da die Angelegenheit eilt, bitte schnellentschlossene Selbstgeber sofort zu meld. unt. „O B 614" Invalidendank Dresden.

10 000 M.
auf Landwirtschaft od. Sandgrundstück, 1. Hypothek, zu vergeb. Off. erb. unt. „M C 4432" Exp. d. Bl.

Kapital
in jeder Höhe leiht auf gute Hyp. sof. aus Privat Schmidt, Dresden-A., Grunaer Str. 8.

Kaufe kleinere Hypotheken
m. Nachlaß. 14452
Kredit-Bank, Ammonstr. 81, pt.

80–100 000 Mark
sind auf ländliche Sache gesucht. Gutsg. Dammann, hohe Zins. Off. unt. „H B 1628" Rudolf Mosse, Breslau.

Verloren

Sonnabend d. 3 Schlüssel a. R. an Haltestelle Moritzbr. verlor. Abzug. Rampische Str. 3, 1.

Verloren Montag Perlen-**Pompadour** von Albrechtstr. bis Reissigerstr. Geg. g. Bel. abzug. Fr. Seminarstr. 15, 1.

Der Herr, der am Sonntag an der Weißeritz zwischen Weinertstr. und Friedrichstr. **Brosche** ... ab ... abholen. Geg. hohe Belohn. abzug. Freiberger Str. 43, 1.

Diejenige Dame, welche am Sonnabend im Central-Theater-Café einen **Damen-Schirm** vertauscht hat, wird gebeten, denselben dort wieder abzugeben. 14758

Mittag, Weiß. u. blauem ... Verl. Abz. geg. Bel. Polizeifundbüro. 4929

Verloren
am Dienstag nachm. entweder im Zuge Heidenau–Dresden oder Dresden Hauptbahnhof — Prager Straße 76801
1 gold. Damen-Armbanduhr
(englisch hochrechts). Der redliche Finder wird gebeten, diese gegen 100 M. Belohnung abzugeben oder sich zu melden bei
Frau Direkt. Hammermüller Papierfabrik,
Heidenau bei Dresden.

Am 19. September d. J. hat eine Frau vom Lande auf d. Trinitatisfriedhof Trinitatisbürger od. Blasewitzer Str. ...
Damen-Remontoiruhr
mit Goldrand verloren. Da diese ihr ein Erbstück, wird Finder gute Belohn. zugesich. Bitte Adresse unt. „K C 4000" Exp. d. Blatt. niederzulegen.

Silberne Damenuhr
mit braunem Lederarmband Sonnabend den 26. d. M. von Pelsauer Straße, Altmarkt, Haus ... verloren. Dem Wiederbring. 10 M. Belohn. Nachrichten erb. an Wenzel, Altan, Blumenstraße 17. 4725

Gefunden

Eingeliefert:
1 deutscher Schäferhund, schw. m. Halsb. u. Mauk., in den Tierhort des Alten Tierschutzvereins, Tannenstr. 10, Fernsprecher 15 938.

Heiratsgesuche

42 j. Fräulein mit 30 000 M. Vermögen, wirtschaftl. u. musik., wünscht Heirat. Off. „187 ..." Fil. Postplatz.

Hausbesitzer m. Geschäft, 30 000 M. Vermögen, 57 J., wünscht Heirat. Off. unt. „A 8762" Fil. Postplatz.

Junger Witwer wünscht Bekanntschaft mit einer Dame zwecks Heirat, zugleich gute Mutter für 2 Kinder. Offert., mögl. mit Bild, unt. „P R 4185" Exp. d. Bl.

Aufrichtig.
Mittl. Staatsbeamter (28 J.) hat das Herzensbedürfnis, mit junger Gutsbesitzerstochter zw. spät. Verheiratung bekannt zu werden. Off. erb. unt. „N K 78148" Exp. d. Bl.

2 lebenslustige Freundinnen mit etw. Vermögen, suchen Bekanntsch. zweier ehrsl. Herren zw. spät. Heirat. Off. unt. „u 6101" Fil. Tharandter Str. 6.

Junger Mann
29 J., m. gr. Heirat die Bek. einer Dame, mögl. v. Lande, Kriegerwitwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. mit Bild unt. „Q A 4347" Exp. d. Bl.

Vornehme reiche Heirat
vermittelt rasch u. streng diskret Fr. E. Konenberg, Nürnberg, Äußere Bucherstraße 16.

Liebevolle Ehe
m. Kaufmann wünsch. solider Handwerker mit Kapital und Bankkonto, sehr erfahr. ... ohne Vermittlung direkt zu meld. bei W. Bähr, Augustusstraße 2. 1. Stock. 4114

Bek. Rel., 29 J. alt, kath., gute Erich., nicht unvermög., w. die Bek. eines strebs., gebild. Herrn in sich. Stell., am liebst. Beamt. od. Kaufm. Witwer angenehm, zwecks späterer Heirat.

Off., mögl. mit Bild das sof. zurückgesandt wird, erb. unter „... 8172" Fil. Marienstr. 28.

Fräul., 23 J., mit Ersparn., sucht die Bek. ein. led. Herrn zw. Heirat. Artillerist, nicht ausgeschlossen. Off. unter „u 6106" Fil. Tharandter Str. 6.

Professionist,
27 J., Witwer, m. Ersparn., wünscht die Bek. einer best. Dame zw. Heirat. Schneiderin od. in sonst. selbst. Beruf. Tür bevorzug. Off. unt. „... 6103" Filiale Martin-Luther-Platz 1.

Reell und aufrichtig!
Gebild., strebs. Herrn, Witwe 40 J., m. led. Tochter, wünscht sich glückl., nur kinderlos, wirtschaftl. Herr od. Witw. zu verheirat. Schneiderin angenehm. Nur ernsthaft. Off. erb. unter „... " Fil. Schäferstr. 57

Heirat!
Tochter eines Gutsbesitzers, vermögend, in den 20er Jahr., wünscht sich glücklich zu verheiraten. Einführung durch Frau Eliss, Viktoriastr. 14, 2. Ehevermittl. Gegründet 1837.

Heirat!
Gebild., häusl., wirtsch. Dame, mit hohem Vermögen, ... wünscht geb. Herrn v. 30–45 J. Beamt. od. Kaufmann ... kennen zu lernen. Gefl. ... Off. erb. u. „S J 4778" Exp. d. Bl.

Junger Mann,
militärfrei, mit Vermög. u. gut. Einkomm., Nichttänzer, wünscht auf dies. Wege eine Bekanntschaft. Einheirat in Gärtnerei nicht ausgeschl. Nur mit Bild, welch. zurückgesandt wird, erb. u. „... 317" Fil. Marienstr. 28.

2 Maschinenschlosser
wünschen Briefwechsel mit Damen mit eigenem Heim. Alter bis 30 J. zw. spät. Heirat. Off. „U J 6400" Exp. d. Bl.

Reelles Heiratsgesuch.
Arbeitsfreudiger Landwirt, 30 J., 30 000 M. Verm., sucht eine passende Gelegenheit z. Einheirat in Landwirtschaft. ... Frau m. Kind ist sehr angenehm. Off. „... 8104" Fil. Marienstr. 28.

Geb., 33 j. gutsit. Herr, in angesehener Stellung, ... Char., ... möchte ... Glück d. Familienlebens mit geb., hübsch., wirtsch. jg. Dame v. 21–27 J. mit Sinn f. Kunst u. all. Schöne, mögl. Herzensbildg. u. verträgl. Char., mittl. Fig. Verm., ... Off. mögl. m. neuer. Bild, erb. u. „Z W 4310" Exp. d. Bl.

Kaufm., solid. Handwerker, Anf. 40er, wünscht Bek. mit solider Dame, in gleich. Alt. zw. baldiger Heirat. Damen bevorzugt. Witwe mit Kind nicht ausgeschl. Off., womögl. mit Bild, w. zur. zurückgel. w. u. „L 3770" Fil. Postplatz erbet.

Zwei Freundinnen
20 u. 19 Jahre, ang. lieben, such., da es ihnen an pass. Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege ungewöhnl. Wege zwecks spät. Heirat 2 Freunde im Alter bis 25 J. kennen zu lernen. Off., mögl. mit Bild, welches zurückges. wird, unter „K 750" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Dek.-Verwalter,
33 J., kath., Erschein., einfach, sehr strebs., 10 000 M. Vermögen, wünscht in Landwirtschaft einzuheiraten. Bekanntmachung d. Frau M. Giebner, Kronprinzstraße 19. 4810

30j. Herr, mittelgr., angen. Aeuß., nicht unvermög., sucht Bek. mit hübsch. Fräul. ab. la Kriegerwitwe mit etw. Vermögen, auch v. Lande, zw. sp. **Heirat.** Da Buch. Tischler, Einheirat in Tischlerei, auch Landwirtsch. od. Geschäft sehr erwünscht. Werte Offerten unt. „J 2281" Filiale Holbeinstraße 10.

Kriegsbeschädigter sucht die Bekanntschaft eines jung. Mädch., 18–24 Jahre, zwecks Heirat. Off. erb. unt. „bp 1344" Filiale Sachsenplatz 4.

Kleine, bess. Witwe in 50er Jahren, mit eig. Wohnung, sucht d. Bekanntsch. eines best. Herrn, gl. Alters. Pension bevorz., zw. ...

Heirat.
Off. unt. „574" Fil. Leipziger Str. 59.

Junger Mann
(Kriegsv.) 30 J., wünscht die Bekanntsch. eines led. Mädch. od. Kriegerwitwe zw. spät. Heirat. Nur ernstgem. Off. „u 5119" Fil. Tharandt. Str. 6.

Zwei anst. Mädch., M. 20, suchen Bekanntsch. m. ehrl. Herren zw. spät.

Heirat.
Witwer nicht ausgeschloss. Offert., mögl. mit Bild, unter „e 8200" Filiale Marienstraße 28.

Kriegerswitwe
40 J., mit 3 Kindern u. eig. Heim, sucht Herrenbekanntsch. zw. Heir. Off. u. „L 14 ..." Fil. Altplauen 6.

Aufrichtig gemeint!
22j. Mädch., dunkelbl., 1,63 groß, v. ang. Aeuß., temper., gut. Char., eing. Kind achtb. Eltern, d. Aufenth. müde, sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. ein. best. Herrn im Alter v. 26–35 J. Off. mögl. m. Bild erb. u. „P J 1585" Postk. Altenplatz.

2 Freunde,
28 J., such. Bekanntsch. zweier jung. Damen zwecks Heirat. Off. mit Bild erbeten unt. „Q J 4180" Exp. d. Bl.

Witwer
36 J., Professionist, sucht Bekanntschaft m. Mädchen oder Witwe zwecks baldiger Heirat. Off. m. Angabe näherer Verhältn., mögl. m. Bild, unter „O B 4141" Exped. d. Blat.

Suche Lebensgefährtin
ohne Anhang, mit etwas Vermögen, herzensgut, mittlere Größe, Alter entsprechend, evangelisch. Bin 47 Jahre, von gutem Alter, mittlere, gute Figur, gesund, besitze reiche Lebenserfahrung, gutes Geschäft der Lebensmittelbranche, bin nicht unvermögend, habe drei erwachsene Kinder, schönes Heim, bin bereit, bin habe gutes Einkommen. Anonyme Zuschriften zwecklos. Offerten unt. „J O 3981" Expedition d. Bl.

Kaufmann, 35 J., sucht bald. Heirat. Etw. Verm. erwünscht. Briefe, mögl. mit Bild unter „H O 7899" Exped. d. Bl.

Heiratsgesuch.
Jg. Landwirt wünscht mit Frl. od. jg. Witwe m. Landwirtschaft in Briefwechsel zu treten zwecks spät. Heirat Off. unt. „O H 4063" Exp. d. Bl.

Einheirat! Fr. Gastw., 50 J. alt, ev., 2 Söhne i. Alter von 16 u. 20 J., tadellose Vergangenheit, mit etw. Vermög., sucht tüchtige Geschäftsinhaber... ein, welche ihm eine tadellose Vergangenheit ... Einheirat in ... Brauerei od. Landgasthof usw. Dresdens. Werte ausführl. Off. ... u. 10 erbeten unter „M D 4440" Exped. d. Bl.

Selbstinserent
Kaufmann, engros, 52 J., v. f. ang. Aeuß. u. kräft. Fig., m. 2 hübsch. Knab., 14 u. 5 J. u. gr. schön. Heim, will sich wieder glücklich zu verheir. Eink. 6000 M., Verm. 22 000 M. Fräul. od. Witwen m. ähnlich gleich. Vermög., den. an ein. glückl. Ehe gelegen, die Kinder i. u. Herzensbild. bei., woll. Ang. m. Bild vertrauensv. unt. „M M 4480" Expedition d. Bl. einsenden.

Wirtsch. Fräul., ... J., ... wünscht d. Bek. ... Herrn in ... Stellung. ... Off. „O E 4373" Exp. d. Bl.

Herr, 48 J., große Fig., ... Char., ... Ersparn., sucht Bekanntsch. m. Frl. od. Wwe. zwecks späterer Heirat. Offert. unt. „N U 4866" Exp. d. Bl.

Weihnachtswunsch!
Frl., 25 J., blond, Gand., dunkel, ... Ersch., mit ... lieber Char. sucht sehr ... Bekanntsch. m. ... Herrn. Selbständig, od. Witwer nicht ausgeschl., ... Heirat. Habe einen Kn., ... Knaben, der ... Vater ... Off., möglichst mit Bild, erb. unter „M J 4990" Exped. d. Blat.

Weihnachtswunsch.
Fleischer, auch Gastwirt, 28 Jahre, sucht die Bekanntschaft led. Dame zw. Heirat. Witwe m. K. n. ausgeschl. Off., mögl. m. Bild „M D 4541" Exp. d. Bl.

Heirat.
Witwe, Anf. vier. J., über 200 000 M. Verm., gr., bedl., Fräulein, schön. Heim, meist gebild., doch einf. Wesen, w. sich glücklich verh. zu verheirat. Einführ. bereitwill. d. Frau M. Sommer, Wilsdruffer Str. 25, 2. Et. od. Frau Köhler, Dorfstraße 4. 4417

Ehrbare Anbahnung zwecks Ehe
arrang. Ehrwar auf vornehme, gesellschaftl. Weise in Adels-, Industrie-, bld. Beamten- u. aristokratischen Kreisen. Vorzügliche Fachkennen., u. erstkl. Referenzen über Erfolge vorhanden. Diskret. Ehrenhafte Anbahnung v. Eltern u. Verwandten erw. Anfragen unt. „S 3457" an Haasenstein u. Vogler, A.-G. Halle a. S.

30j. Kriegerswitwe,
stattl. Erscheinung, g. Charakt., m. hübsch. 7j. Knaben u. gemütl. Heim, sucht Herrn in sich. Stell. zw. sp. **Heirat.** Witwer mit 1 Kind s. Inval. angen. Werte Off. bitte u. „N 3265" Fil. Torgauer Str. 41.

Junger Landwirt,
(Erbe 30 j.) wünscht Bekanntschaft mit Gutsbes.-Tochter zw. sp. **Heirat.** Off. „O A 4140" Exp. d. Bl.

Witwer, Anf. 40, stattl. Gestalt, möchte sich glückl. verheirat. Fräul. od. Witwe mit etw. Vermög. erwünscht. Würde auch in Geschäft einh. Off. u. „R C 4571" Exp. d. Bl.

Altbewährtes ... **Heirats-Auskunftei** ... Diskretion

Verschiedenes

Die von mir gegen Herrn und Frau Kunke in Nieder-Schönwitz ausgesprochene Beleidigung erkläre ich als Unwahrheit. 4807
Nieder-Schönwitz, 18. Okt. 1918. Lisbeth Kirchling.

Dame mit Kind
Pirnaischer Platz Sonntag abends 1/2 7 Uhr Linie 1 bis Bismarckstr., wird, wenn angenehm, um Adresse geb. unter „K 790" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Gesuche! Rat!
Militär- und Gnadengesuche, Rechts-, Ehesach., Testamente, Steuer-, Erb- u. Mietsach. Seit 38 J. erfolgreich! Schneider, Wettinerstr. 28, 2.

Aschefuhren
werden angenommen Bebelstraße 40, Hth.

Tüchtige, erprobte **Fachmännin** sucht 30875 besseren, nicht zu großen
Gastwirts-Betrieb
in Dresden oder Umgebung, wenn vorteilhaft, auch
mit Grundstück,
pachtweise oder käuflich zu übernehmen. Ausführl. Ang. u. „Q M 273" Invalidendank.

Restaurant
zu verpacht. Schönborn, Wilhelmstraße 54, 1279
Wohnung bei mir ... Zirkusstraße 20, 2. r. Altenberg.

Für unsere 17577
Spielwaren-Ausstellung
suchen wir f. Monat Nov. ein
Kasperletheater zu leihen
mögl. persönliche Vorführung durch d. Verleiher erwünscht. Off. erbitten
Kaufhaus Arnold Brand, Annaberg.

Aus alten, abgetr. 14903
Lederschuhen u. Stiefel
werden Holzschuhe gefertigt. M. Puder, Freiberger Str. Nr. 124, Crispinplatz. 14902

Reparaturen
v. Nähmasch., Musikwerken u. Schreibmaschinen all. Systeme werden sachgem. u. schnellst. ausgeführt. Schröders Zahnradhandlg., Königsbrücker Str. Nr. 30, Alaunstr. 28. 45925

Wer leiht neues Chaiselongue? Off. Rosenstr. ... 14432

Kochherd ... Hände verschenkt Gruna, ... str. 31, pt. 14415

Schneiderin empf. sich f. Kinder- u. Damen- u. Kinderkleidung, Häute, Wäsche ... Dornblüthstraße 7, part.

Pelzumarbeit
in kurz. Zeit, Strumpfreparat. V. 1.— b. Steuben, Dürerplatz 21, 1. 118. 14843

Lackschrift
Schilder, Tischer, Ferdinandstr. 4.

Pferde
werd. gefahren Aug. Serena, Glasbestr. 4. 3. 14682
Welche Frau, Wäscheuswasch. ... nimmt noch Wäsche an. Bernhardt, Dresd.-Leibnitz, Tirlerstraße 101, 1. rechts. 14472

Gesuche, Testamente!
Auskunft u. Rat in Rechts-, Steuer-, Erbschafts-, Ehe- u. Mietsach. seit 1881. Fleischer, Wettinerstr 7, 2. Etage. 17398

Wenden Sie sich sofort
Große Brüdergasse 19 mit Reparaturen sowie Modernisierungen von Pelzwaren nach neuesten Modellen. Sel. ... werden gut und billig ausgeführt. Großes Lager von allen Arten Pelzgarnituren.
E. Goldhammer, Gr. Brüdergasse 19.

Wickelgamaschen
nicht gewebt, sondern elastisch und porös, wasserdicht imprägniert, feldgrau gefärbt, pro Paar M. 4.75 einfach gefertigt, „ 10.— doppelgefertigt, Marke „Brüder", „ 13.50 „ „ Pat. „Brücke" versenden auch nach auswärts
Pesol-Kommanditgesellschaft
Müller & Co., 16
Dresden-A. 16, Striesener Str. 27.

Soldaten- u. Postversandkisten

einz. Näher. Waschwannen, r. Aufwaschfässer, Plättbretter, Quirlgarnituren, Kohlenkästen, Stuhlsitze, Holzpantoffeldöhler, Haus- u. Gartenleitern, Zägeböcke usw. billig d. Salzmüller, Galeriestraße, Ecke Jüdenhof. Tel. 11292.

Butterbrot-Papier
lenbicht, in Rollen sehr vorteilhaft abzugeben. 18388
J. Ebert Heumann u. Co., Dresden-A., Neustädter ...

Damen-Filzhüte
modernste Formen, in allen Preislagen
H. Hensel Zinzendorfstr. 51 Pragerstraße 25
17007

Kind, w. kaufen kann, in gute und liebevolle Pflege gen. Cotta, Albrechtstraße, ... pt. r. 15145
Kind w. in **gute, liebe Pflege** genommen Kaulitz, Piechstr. 11, parterre links. ... 15186

Ziehmutter
1. November gesucht b. Lachmann, Cotta, Weißeritzstr. 18 b, 1. 15141
Damen Anst. Hebamme ... Schummstr. 26, 2. Tel. 12127.
Gel. in bess. Verhältn. sucht liebevolle Aufnahme. Off. m. Preis u. „M 204" Invalidendank.

Queisser's Zahnpasta

Kaliklora

Der Zahnstein ebenso wie der Zahnbelag sind Schädlinge für die Zähne, die unbedingt durch regelmäßige Zahnpflege mittels „Kaliklora" beseitigt und ferngehalten werden müssen, und zwar geschieht das durch bestimmte Salze, die im „Kaliklora" enthalten sind, und die durch ihre auflösende Wirkung das Zahnbein vom Zahnstein und Zahnbelag befreien und den natürlichen Schmelz des Zahnes wieder zur vollen Geltung bringen. Diese Eigenschaft des „Kaliklora" ist neben der Desinfektion der Mundhöhle und des Rachens eine außerordentlich wichtige. Der ständige Gebrauch wird zur angenehmen Gewohnheit durch das köstliche Aroma.

Grosse Tube M 1.80 Queisser & Co., G. m. b. H. Hamburg 19. Kleine Tube M 1.10

Werkzeug-Maschinen aller Art für Herstellung von Kriegsbedarf liefert vom Lager

Berlin S 14, Dresdner Straße 43. Leipzig, Mädlerpassage 12.

Joh. A. Popella, Dresden-A. 1.

Dresdner Wohnungs-Einrichtungen

Lieferungs-Genossenschaft des Tischlergewerbes Gewerbekammer-Bezirk Dresden, e. G. m. b. H.

Geschmackvolle u. preiswerte Einrichtungen für das deutsche Bürgerhaus in einfacher und reicher Ausführung

Dresden-Altstadt, Viktoriastraße 19. • Fernsprecher 20 385.

Postkarten Photographie und Vergrößerungen liefert Richard Jähnig, Marienstraße 12.

Unterricht

Rackows Handels- und Sprachschule Altmarkt 15, Albertplatz 10.

Stenographie Schnellk. beg. neu Anf. Nov. Gründl. Ausbild. in 3 Mon. Altmarkt 13 (Renner). Handels-Schule von SCHIRPKE

Gründliche Ausbild. in Stenogr., Masch.-Schr., Buchführung, Rechnen usw. Tag- und Abendkurse. Herrmanns Handelskurse Marschallstraße 1.

Englisch, Franz. u. Span. für Anfänger. Abend-Kurse. Honorar 25 M. für 6 Mon. Beg. Anf. Nov. Besond. Kursus für Vorgeschrittene. Schirpkes Sprach-Lehr-Institut Altmarkt 13. Tel. 19211.

Fernspr. 29 407. Prospekt frei. Schreibmaschinen- und Handelsschule bei Ortsverbandes der Gabelsb. Stenographen-Vereins, Schulleiter: C. Tüchmer, Marienstrasse 30. Stenogr., Maschinenschr., Buchführ., Briefwechsel, Rechnen usw.

Violin-Unterricht nach bewährtester Methode erteilt Künstlerin. Zuschr. u. „K D 8896" Exped. d. Bl.

Klavierunterricht erteilt ... Breitestraße ...

Für Haus und Familie ... Schneidern, Zuschneiden nur b. Frau M. Fiedler, Grunaer Str. 23, 2. Tages- u. Abendkurse. 3 Monate 10 Mk. Unterricht auch für ältere Damen.

Klavierlehrer m. 14jähr. Studien gesucht. Anfangsgrund vorhanden. Thalmann, Nürnberger Str. 5. Wer erteilt jungem Mädchen Unterricht in Klavier? Off. mit Preis O. Günther, Dresdner Straße 44.

116 Schreibmaschinen. Beginn täglich. Rackows Handels- und Sprachschule, Altmarkt 15 u. Albertplatz 10. Ausk. u. Prosp. fr. Tel. 17167.

Tanz. Dritte bürgerl. u. kaufm. Kurse, beg. Anf. Nov. im Hotel 3 Rabenb., Neust. Markt u. Deutsch. Haus Großenhainer Str. Anmeld. erb. daselbst u. Wintergartenstr. 61. Dir. B. Mert.

E. Friedrich's Tanz Kurse Wettinerstr. 78 beginn. Anf. Nov. Anm. Prosp. bel.

Einige Damen für neuen Anfänger-**Tanz-Kursus** Donnerstags im Drei-Kaiser-Hof haben noch Aufnahme. Meldg. daselbst ab Stephanienstr. 40, 2. Curt Müllers Tanz- u. Anstands-Lehrkurse.

Geb. Tanzlehrerinnen u. Damen u. Herren ... Off. unt. „D 0173" ...

Tanz. Feine bürgerl. Kurse. Donnerstags 8 Uhr, Sonntag 8 Uhr Deutschen Haus, Großenhainer Str. — Montag, 11. Nov., neuer Zirkel i. Hotel 3 Rabenb., Neust. Markt. Anmeld. erb. dal. u. Wintergartenstr. 61. Otto B. Mert.

Oeffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft Ostra-Allee 9. Fernsprech-Nr. 20968.

Anmeldungen für das Ostern 1919 beginnende neue Schuljahr werden schon jetzt entgegengenommen. Prospekte und Anmeldescheine sind an der Geschäftsstelle Ostra-Allee 9, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 1, unentgeltlich zu erlangen.

Dresden, im Oktober 1918.

Hofrat Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

Handelskurse Johannstadt

Frau Dir. Irene Karnatz, Blumenstr. 2, I. und III. Fernsprecher 27 468

Am 1. November beginnen neue Tages- u. Abendkurse in einf., dopp., amerikanischer Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Schreibmaschine (8 Systeme), Handelskorrespondenz, Deutsch — Rechnen. Landw. Buchführ. Fachl. Ausbildung z. Gutssekretärin.

Vorzügl. Klavierunterricht Frau Thekla v. Einsiedel, Mart.-Luther-Platz 8, I. Anmeldg. tägl., auch Mittw. u. Freitag.

Ohne Vorbildung und Berufsstörung vollständige Ausbild. zu Werkmeistern, Betriebsleitern, Maschinen- und Elektrotechnikern bei verkürzter Studienzeit.

Dresdner Techniker-Kurs Abendkurse Beste Erfolge nachweisb. Anmeld. u. Ausk. nur v. 7—9 Uhr abends, Sonntags von 11—1 Uhr Reichsstraße 11, part. links u. rechts. Beginn des Winter-Semesters.

Gründlicher und praktischer Unterricht im **Tafeldecken, Servieren, Frisieren** Früh- u. Abendkurse! Prospekt frei! Beste Empfehlungen! Servierunterricht Oehme, Blochmannstraße 8, I. Tel. 18381.

Unsere rühml. bekannten vornehm. Sonntags- u. Abend- und Anstands-Lehrkurse beginnen Anfang Januar und Mai 1919 im **Tanz-** Gewerbehaus u. Herzogin-Garten Ostraallee, u. Diana-Saal, Jagdweg. Damen- u. Herren-Anmeld. tägl. erb. Ammonstr. 18, I. Wirkliche Anfänger-Kurse! Direktor Henker u. Frau.

Junger Kaufmann wünscht französischen, engl. Unterricht zu nehm. Off. unt. „M J 4380" Exp. d. Bl.

Verschiedenes

Lästige Härchen am Kinn, Damenbärte beseitigt schmerzlos sofort „Crimex", Dose M. 8.50. Mild u. bequem i. Gebrauch. Gosseck-Bachhof, Waisenhausstr. u. Salomonis-Apotheke, Marien-Apotheke, Apotheke z. Storch u. Parfümerie Gebr. Schumann, Ehbanienstr. 6.

Schloß-Sicherung Türschutz Bester Schutz gegen Einbruch. Mit Dietrichen nicht zu öffn. Zu hab.: Alaunstr. 32, 2, I.

Karbid-Lampen in jeder Ausführung, Brenner, Stall- und Schaffnerlaternen. Karbid-Anmeldungen Hauptniederlage Seibel & Naumann (Karl Winkler, G. m. b. H.) Sternstraße 9 und König-Johann-Str. 19.

Pantoffelhölzer Wünschmann, Naßstrase 46.

Hutmodenhaus ZUM SCHLOSS

26 Schloss-Strasse 26 Velour-, Samt-, Sport- und garnierte Hüte in großer Auswahl.

Photo-Papiere usw., wenn Ihre Platten oder Films unter Bevorzugung aller Firmen in hervorragender Ausführung entwickelt, kopiert, vergrößert oder wenn sie verbessert wünschen, oder Reparaturen an Apparaten, Verschlüssen, Objektiven etc. benötigen, ... Photo-Artikel-Spezialhaus Photo-Roxbold, Palmstr. 16

PATENT-BÜRO KERBER Bekannteste Firma empf. ... billigen Anmeldungen. Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Streitsach. — weil erfolgreich. — 25jährige Praxis. Moritzstr. 9 Ingenieurbüro Auskunft u. Rat Telefon 29 295.

Seidenstoffe in schwarz u. farbig, für Kleider, Mäntel, Röcke u. Blusen ausreich.

Schleierstoffe Crepe de chine in herrlichen Farben für Kleider u. Blusen, Zwirnseide, Wolle usw. Waschseide für Tanzkinderkleider in hellblau, weiß u. rosa.

Frau Kunze, Fürstenplatz 2, pt.

Hausfrauen! Ia. Waschmittel ... Verlangen Sie Prospekt.

Große Posten **Schuhsenkel** aus echtem Leder billigst verkauft. Günstige Gelegenheit für Schuhfabr. u. -Handlungen, Kurzw.-Handl., Hausierer usw. Der Schuh-Hof, Wilsdruffer Str. 27. Fernsprecher 11 106. Vertreter gesucht.

Puppen-Klinik Puppen-Lager **A. Schmidt** Dresden-A., Annenstraße 10, I gegenüber der Hauptpost, kein Laden. Prima Gelenk- u. Charakter-Puppen in allen Arten und Größen. Puppen-Garderobe und -Wäsche eigener Fabrikation in reichst. Auswahl, nur beste Stoffe, solide Verarbeitung. Köpfe in allen Sorten, Lederbälge, Perücken, Kaffeepuppenköpfe usw. Größtes Puppenlager Dresdens. Teilzahlung gestattet. Reparaturen bald erbeten!

Damenhüte werden billig u. gut auf neueste Formen umgepreßt. Stroh- u. Filzhutfabrik Paul G. E. Dietrich Dresden-A., Baugartenstr. 18. Straßenb.-Linie 1/3. 18.

Linoleum durchgemust. u. bedruckt, Rollenware, Läufer, Teppiche in grosser Auswahl. **Wachstuch** in verschiedenen Breiten, **Fußabstreicher** in guter, stark. Qualität, **Bohnerwachs** Pa., hell, in fest. Form, in 1/1, 1/2 u. 1/4 Dosen, **Kissen,** Einkaufstaschen usw. empfiehlt **Ernst Pietsch,** Dresden-A., Moritzstr. 17

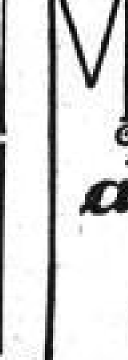
Alle Hautfehler beseitigt durch Befreiung der Haut u. Poren von Gift durch Massagepulver „Amor" usw. M. Herings D. R. P. Nr. 206 471. Brief, Ausk. M. 1.50 für Ausl., münd. Erklärung zur Selbstbeh. ohne jede Berufsstörung durch Friedrich Oickmann, Dresden-Joh., Elisenstr. 46, 2. Tel. 10 980.

PAUL KLANTE KÜRSCHNER

Lager von fertigen Pelz-Garnituren zu billigsten Preisen. Ausführung von sämtlichen in das Fach schlagenden Arbeiten. Neuanfertigungen, Reparaturen und Umänderungen. LORTZINGSTRASSE 32

Möbel-Industrie G. Heller Dresden-A., am See 34 Parterre und I. Etage. Spezialhaus für vornehme Schlafzimmer, Herrenzimmer, Privat-Kontormöbel. Verkauf 8—1 u. 3—7. Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen.

Ohrschutztrommel „Noris".



Diese Erfindung (ist nur bei Hugo Löffler, ... erhältlich. Sehr wertvoll ... Nürnberg ... Viele Dankschreib. Bitte ... Telephongespräch ... jetzt verstehe ich alles ...

Winter-Hüte zum Umpressen auf neueste Formen nimmt entgegen H. Hensel Zinzendorfstr. 51

Damen-Garderobe u. Pelzwaren wie Jacketts, Blusen, Kostümröcke usw. mit und ohne Bezugsschein auch Teilzahlung empfiehlt Hermann Looß, Liliengasse 13, I. Nähe Annenkirche. Kein Laden. Tel. 18912.

Nur 3 Mark kosten 100 verschiedene **Ansichtskarten** Blumen-, Liebes-, Landschaft, usw., in best. Ausführ. 100 Karten 4 M., in feinster Ausführung 50 Karten 3 M.

Briefpapier 50 Briefbogen u. Kuvert 3 in Mappen 4 M., 100 Bogen und 100 Kuverts ... Nachnahme Verlag Elle Post Heidelberg B. M. 60.

Schirme werden in einigen Stunden repariert u. bezogen. C. A. Petschke, Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Amalienstraße 7, Zeitstraße 5.

Fracks, Gehrock- u. Smokinganzüge, Zylinder verleiht Landhausstr. 10, I. Fernspr. 29 799. O. Rümmler.

Hutblumen	von 50	Pf. an
Fantasiehutputz	60	. .
Reiher	150	. .
Unsenbouketts	150	. .
Straußfedern	3	M. .
Heiderüschen	15	. .

J. Götting Nachf. Grüne Str. 16.

Feuerholz, ofenfertig, in Hart- u. Weichholzabfällen, Ztntr. 12 M. frei Haus, bei waggon- und fuhrenweise auch kleinere Posten abzugeb. Arthur Heller, Holzwarenfabrik, Deuben, Bez. Dresden, Tel. 22.

Seide zu Blusen, Kleidern, Mänteln u. Kostümseide zu Futter weiß Crepe de chine zu Blusenseid. Blusenreste in großer Auswahl ...

Auf Kredit! Möbel u. Polsterwaren Herren-Konfektion Pelz-Garnituren Wäsche, Federbetten M. Miersch, Wettinerstr. 19, 1.

Büro-Möbel in Eiche und Kiefer: Flachschreibtische, Bücherschränke, Ordnerschränke, Vertikal-Registraturen, Stühle, Geldschränke in großer Auswahl **M. & R. Zocher** DRESDEN u. ZITTAU Ausstellungsräume Wallstr. 1, I. (Ecke Postpl.)

Dauerwäsche spart Waschgeld. Kragen, Manschetten, Vorhemden alle Größen u. Fassons vorrätig. Sanitätshaus Frauenheil Wilsdruffer Straße 34, Pillnitzer Straße 16 und Prager Straße 46

Reib-Maschinen, Kaffee-, Gewürz- und Pfeffer-Mühlen, Fleisch-Wölfe, Emaille-Waren in gr. Auswah. wieder eingetr. Otto Graichen Trompeterstraße 15 Zentral-Theater-Passage

Leiterwagen

Kinderwagen, Klappwagen, Kinderstühle, große Auswahl. Gebr. Eichhorn Trompeterstrasse 17.

Gute Anzüge wie neu für 55 Mark erhalt. Sie, wenn Sie Ihren alten Anzug wenden lassen. Postkarte, Wilsdr. 25 M. Richard Paul Wallstraße 2.

Damen! Leib- u. Monatsbinden, Strumpf- u. Gerade halter, Unterlagen, Gummihandschuhe usw., alle in allen Art. z. Kranken- u. Wochenpfl. Frau Freisleben, Postplatz u. Wallstr. 4

Vorschriftsmäßige Butter-, Fleisch-, Kartoffel-, Gemüse-, Kohlen- | Kunden-Bücher und lose Bogen zum Nachheften
M. & R. Zocher Annenstraße 9

Möbel in allen Ausführungen zu und enormer Auswahl, aus eigener Fabrik abzug. Union, Möbelfabrik, Alaunstraße 17.

Alaunstraße 60 Rohseide, Voile in Schwarz, Weiß, Bunt. Seide. Seidenbatist, Rohseide, Charmeuse ...

Moderne **Kostüme - Mäntel Blusen-Röcke Mantelkleider Plüschmäntel Pelzwaren** verkauft preiswert Dresdner Spezial-Kleider-Magazin Töpferstr. No. 1, I. St. Kein Laden.

GARDEROBE-Reparatur-Anstalten.

J. CONRAD Tel. 18346 NEU DRESDEN Breite Str. 14 Zweiggeschäft Bismarck-Platz 16

Frau Linna Jähne (Firma Sächs. Korsettindustrie) **Korsett-Spezialistin** für Damen der Dresdner Gesellschaft. Nur Anfertigung nach Maß und Anprobe. Verarbeitung von mitgebrachten Stoffen. Anfertigung innerhalb 3 Tagen! Reparaturen schnell u. billigst Ludwig-Richter-Straße 13, Ecke Laden, Ecke Steinstr. und Ludwig-Richter-Straße. Fernruf 20234.

Meyer's Lebertran wieder frisch eingetroffen! Flasche 4.25 Mark. Kronen-Hermatogen Flasche 3.— M. Gemoollin, ... Carvol-Tee, Paket —.50 M. Blutreinigungs-Tee Paket —.75 M. ... Gosse & Bochynek Waisenhausstraße 27.

Glühlampen Metallfaden u. Halbwatt, hat in großen Mengen vorrätig u. gibt mit höchstem Rabatt ab DEHATAG Prager Str. 56. — Tel. 25 0.

Bett-Federn. Füllfedern per Pfd. M. 5.—, do. zart u. weich M. 4.50, Halbdaunen M. —, do. gutfüllend M. 7.50.

Gänse-Federn Halbweisse Halbdaunen M. 9.—, do. weisse M. 11.—, do. hochfein daunenreich M. 1..— bis 16.—, Schleißfedern M. 9.50, weich u. daunenreich M. 12.—, graue Daunen schwellend M. 15.50, weisser Daunenflaum M. 16.— bis 25.—.

Betten aus guten Inlett-Ersatzstoffen. Muster u. Katalog frei. Nichtgefallend. Geld zurück. 7000 Kunden. 2000 Dankschreiben. Bettfeder-grosshandlung Th. Kranefuß, Kassel 61. Aeltestes u. größtes Versandhaus dieser Art.

Kurbel-, Kett- und Handstickerei, Hohlsaum, Knöpfe, Ausschlagen, Plissee fert. an A. Laufer, ...

Damenbinden Marke: Frida, Dutzend 1.35, Nr. 4 2.50, Nr. 5 2.75, Hygiea 3.75, Ultra 4.0. Gosse & Bochynek Tel. 14665, Waisenhausstr. 23.

Obsthorden M. 2.—, Kartoffelhorde, Obstschränke, Kohlenkasten, ... Salzmüller, ... Jüdenhof. Tel. 11 861.

Leibbinden Damenbinden Krankenartikel, Windelhosen empfiehlt billigst **Sanitätshaus Frauenheil,** Wilsdruffer Straße 34, Pillnitzer Straße 16 und Prager Straße 46.

Gummiwaren Unterlagen, Schläuche, Sauger usw. sanitäre Artikel Frau Heusinger, Am See ...

Der Vagant

Roman von Karl Graf Scapinelli

(33. Fortsetzung) Nachdruck verboten

„Gönn' doch dem alten Mann auch das Vergnügen!" sagte Alwine gnädig.

„Wir werden aber nicht allein sein!"

„Wir sind es sowieso nicht im Klosterstüberl in Maxn. — Ich sehe dir's an, du verfolgst noch irgendeinen andern Zweck damit."

Wie ihn das Mädel schon kannte! In ihm war der Drang, plötzlich aus dem Vergessenwollen sich in Alwinens Arme zu werfen und mit ihr auf einem Wirklichkeitsboden zu stehen.

Und auch sie ahnte etwas, fühlte es heraus aus seinem ruhigeren, sicheren Ton, sah es in seinen Augen, aus denen heute mehr sprach als nur Liebessehnsucht.

„Er wird uns nicht zu sehr stören, der Papa! Er muß seine Staffelei und einen gesunden Durst mitnehmen!" bestimmte sie einfach.

Der Professor war erfreut und fühlte sich ordentlich geehrt, da er hörte, er solle mit dem Baron und seiner Tochter nach Maxn im Auto fahren.

Im Wagen kam die Konversation nicht recht in Gang. Einerseits scheute sich Fritz vor jedem Gespräch, das intimer Natur war, anderseits brannte plötzlich eine große, ehrliche Neugier in ihm, wie er die Verhältnisse in Maxn finden würde, ob auch sein Plan durchführbar wäre.

Trotzdem sie über die Isar setzen mußten, waren sie in weniger als einer halben Stunde im Tal, wo das Kloster und die Brauerei lag.

Hatte er noch während der Fahrt in den Augen des schönen Mädchens wie zerstreut nach seinem Schicksal gesucht, hatte er ihre Wesensart neben allem, was ihn beschäftigte, studieren und ergründen wollen, jetzt, da sie in den großen Hof einfuhren, der das Kloster, die Kirche, die Wirtschafts- und Brauereibauten umschloß, schienen ihn Vater und Tochter kaum mehr zu interessieren.

„Herr Professor werden jetzt nach einem guten Motiv suchen wollen und Fräulein Alwine wird Sie gern dabei begleiten. Um 1 Uhr bitt' ich dann die Herrschaften, sich in der Wirtschaft einzufinden, um bei einem ländlichen Mahl meine Gäste zu sein. Ich gehe, die Vorbereitungen zu treffen und erledige bis dahin noch einen geschäftlichen Gang bei Prior und Braumeister."

„Kann ich Sie dabei nicht begleiten, Herr Baron?" versuchte Alwine zu fragen.

„Nein, Alwine, ein so himmlisches Wesen soll sich nicht in irdische, prosaische Dinge mischen."

„Seit wann befassen Sie sich mit irdischen Dingen, Herr Baron? Gestern noch schienen Sie mir wie im Himmel."

„Gestern — da die Isar rauschte — auch heute abend vielleicht, zur selben Zeit — aber das Irdische muß auch erledigt werden, glauben Sie mir!"

Der Professor hatte schon seine zusammenlegbare Staffelei und den kleinen Malkasten ergriffen und harrte nur noch auf Alwine.

Sie kam noch einen Schritt näher an Fritz heran, dann flüsterte sie: „Es ist schändlich von dir, mich jetzt allein zu lassen."

„Wie es von dir schändlich war, den Vater mitzunehmen."

„Holt euch guten Appetit!" rief er dann und war schon zur Pforte hin verschwunden.

Nun hatte er erst Zeit, da er die altmodische Klingel gezogen, sich im weiten Geviert der Baulichkeiten umzusehen. Im Aeußeren hatte sich seit 25 Jahren hier fast nichts geändert, nur dort, wo früher die Eingänge zu dem bescheidenen Bräuhaus lagen, schienen ein paar Türen eingesetzt, ein paar der Kamine entfernt. Nirgends war da ein Rauch zu sehen. Das Klosterstüberl, der lauschige Hofgarten, wo die Besucher sitzen konnten, waren noch vorhanden. Aber die Brauerei schien brach und tot dazuliegen.

Den öffnenden Pförtner fragte er erst nach dem Frater Braumeister; doch da hieß es, er sei in der neuen Brauerei drüben. Wo lag die? Er hatte den Neubau gar nicht gesehen. Er mußte über den ganzen, großen Klosterhof gehen, durch das Tor bei den Wirtschaftsbauten durch, dann einige Schritte weiter: dicht neben dem Mühlbach erhob sich dort ein zwei- dreistöckiger Bau, langgestreckt, zu hoch und kastenförmig für den ruhigen Stil der andern Klosteranlagen.

Haufen von Kohlen waren davor aufgespeichert und ein Ochsenfuhrwerk wurde gerade mit den kleinen Bierfässern beladen. Durch die hohen, offenen Fenster des Parterres sah man neue kupferne Kessel durchschimmern.

Fritz v. Wendlander schritt auf den Fuhrknecht zu und fragte nach Frater Rupert. Gerade war er dagewesen, man wolle ihn rufen, hieß es.

Und in ein paar Augenblicken sah er sich der mächtigen Gestalt des Braumeisters gegenüber.

„Ja, grüß' Gott, Herr Baron! Also san Sie's doch! Ich hab' schon früher ein Auto anfahren g'seh'n. A Liebspaar, hab' ich mir wieder gedacht. Es kommt ja schier nix andres mehr unter der Woch'n her."

Da lachte Fritz: „Ein Mägdelein war freilich in meinem Wagen, ein schönes sogar, und ihr Vater war auch dabei. Das beruhigt Sie doch? Aber zur Sache! Ich habe so viel von der Vergrößerung Ihrer Brauerei gehört, darf ich sie mir jetzt anschauen?"

„Aber mit tausend Freuden, Herr v. Wendlander, mit tausend Freuden. Man ist schon froh, wenn sich wer G'scheiter für die Sach' interessiert. Wissen S', in der letzt'n Zeit, da sind freilich so viel G'schäftsleuten dagewesen, daß ei'm angst und bang wird. Es spricht sich so herum, daß wir nicht gut stehen. Aber denen sag' ich's gar nicht. Ja, wenn wir g'scheit g'wesen wär'n und hätten's beim alten gelassen, höchstens ein biß'l repariert; aber der Herr Abt hat gedacht: statt Flicken wär' das beste gleich Neuaufbauen. Na, aufbaut ham wir's schon: schön und neu und groß, aber zu teuer ist's für den kleinen Kundenkreis kommen, den wir gehabt haben. Wir können das viele Geld und die vielen Maschinen nicht recht arbeiten lassen, sie nicht ausnützen. Und bis sich das Bier bei uns an alle Neuerungen gewöhnt hat, Sie wissen ja, das Bier hat seine Mucken, das schmeckt aus einem alten Kessel anders als aus einem neuen, das lagert sich in dem einen Keller anders als im andern. Kurz, kurz, da haben's sie sich auf einmal eingebildet, es is nicht das alte Bier, es schmeckt nicht mehr so gut. In Wahrheit hat die große fürstliche Nachbarkonkurrenz den Moment benützt, da wir all unser Geld zum Bauen und für die Maschinen brauchten, und hat uns mit hohen Belehnungen die alte Wirtskundschaft abgezwickt. Den einzigen großen Ausschank, den wir in München hatten, haben wir verloren. Per Ochsen haben wir's nimmer liefern können, die Einführung von Extra-Eisenbahnwagen hat sich nicht rentiert. So haben wir uns verspekuliert. Ich war ja immer dagegen, gegen die Vergrößerung. ein Bier, das der Braumeister nicht übersieht, kann nicht gut sein. Früher haben wir im alten Bräuhaus im Sommer gar nicht gesotten, jetzt mit den neuen Maschinen is's möglich, aber wohin mit den Mengen braunen Saftes? Aber ich red' und red' und lass' Sie da steh'n. Das kann ich Ihnen alles beim Rundgang auch erzählen." Er griff in seine fleckige, schmutzige Soutane, holte eine mächtige Dose heraus.

„Zuerst nehmen wir noch a Prise'l, dann seh'n ma's an. Wissen S', das is noch das einzige, was man hat", sagte er fast melancholisch.

„Und einen guten Tropfen dazu!"

„Na ja, als Biermensch."

„Und a gutes Schmankerl, ein gutes Essen!"

„Na, weil ma grad' ess'n muß."

„Und einen derben Witz! Na, Frater Rupert, den mögen S' doch auch noch?" meinte Fritz v. Wendlander lachend.

„Weil ma halt lachen muß a amal."

„Und die und da jammern und schimpfen!"

„Weil ma halt sich Luft schaffen muß a."

„Seh'n Sie, da haben Sie noch eine Menge!"

„Na, sonst freut mich auch nichts mehr."

„Na, die vier Dinge sind gerade genug, auch genug zum glücklichen Leben!"

Mit diesen Worten war Fritz v. Wendlander vorausgetreten. Ein starker Malzgeruch, würzig und warm, schlug ihm in dem Flur entgegen.

Aber Frater Rupert hat ihn gleich wieder heraus.

(Fortsetzung folgt.)

Aachen: Gebr. Hinsen, Bahnsp. Caesar Mathée.
„ Speditions- u. Lagerhaus-Akt.-Ges.
Basel: Burckhardt, Walter & Co., A.-G.
Bodenbach: Spediteurverein Baumann & Kreuzinger.
Carl Kraetschmer, G. m. b. H.
Bremen und Bremerhaven: Emil Ipsen.
Brüssel: Hans Krebser, G. m. b. H., Handelskai 5.
„ La Continentale Menkes.
Dresden: Gustav Emil Müller Spedition und Schiffahrt.
Düsseldorf: Weber & Ganss.
Hamburg: Hansen&Co., Sped.
Hamburg: Joh. Heckemann auch ... Bremen, gegr. 1831
Herbesthal: Hans Krebser, G. m. b. H.
„ Speditions- u. Lagerhaus-Akt.-Ges.
Köln: Charlier & Co.
Köln: Speditions- u. Lagerhaus-Akt.-Ges.
Konstanz: Senger & Hutz, amtl. Bahnspediteure.
Moldau i. Erzgeb.: Carl Kraetschmer, G. m. b. H.
Osnabrück: Wilh. Vasmer, G. m. b. H.
Riesa a. E.: Ernst G. Fritzsche
Sassnitz a. R.: C. Faust jr. G. m. b. H., Expresswerk, n. Schwed.
Singen-Hohentwiel: Sennmüller & Cie., Bahn-Sped. Deutsche u. Schwz. Verzoll.
Spandau: Curt Thomas, Hafenumschl., Lagerung, Spedit.
Stettin: Alfred Braudy, Spedit.-G.
Stuttgart: Allg. Transportges. v. Gondrand & Mangili m. b. H.
Tetschen a. E.: Carl Kraetschmer, G. m. b. H.
Triest: „Adriatica", Sped.-Aktien-Gesellschaft, Gebrüder Weiß.
Venlo: J. P. Janssen, Sped. gegr. 1850.
Zürich I: Hans Krebser. Burckhardt, Walter & Co. A.-G.

Welche Firma kann die sofortige Bearbeitung von Köpfen für
K. Gr. 16 (76 mm)
Tagesleistung mindestens 300 Stück übernehmen? Gefl. Angebote erbeten an
Sachsenwerk, Niedersedlitz i. Sa.

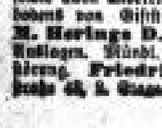
Gr. Fabrikbetriebe od. Grosshandlungen
Preise, welche dauernd Bedarf in rohen Papp-Versand-Kartons haben, werden um Adressenangabe gebeten zwecks Preisen. Angebote an Max Dittrich, Gärtnergasse 8.

L. F. H.- u. F. H. Schr. 16-Köpfe
Bearbeitungsfirmen, welche in der Lage sind, monatlich je 20—30 000 L. F. H.- und F. H. Schr. 16 Köpfe ohne Außengewinde pünktlich anzuliefern, werden hierdurch
gesucht.
Elitewerke, Aktiengesellschaft,
Abtlg. Einkauf,
Brand-Erbisdorf bei Freiberg i. Sa.

Wer kann einer Fabrik
(größere Wasser- u. Dampfkraft sowie Zweiggleis vorhanden) eine gut lohnende Friedensfabrikation gegen Honorierung
nachweisen?
Angebote unter „D 19" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Ang. leistungsfähige Metallwarenfabrik
ist die alleinige Herstellung eines vol. volkswirtschaftl.
Stanzartikels
sof. anderweit zu vergeben. Artikel ist mit gr. Erfolg bereits eingeführt. Bde. Aufträge vorhanden. Angebote u. „D 1000" an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Asche
sowie alle anderen Fuhren erledigt prompt, sauber u. billig
Klemig Nchfg. G. Sellmayer. Georg Sellmayer,
Böcherstr. 2. Dürerplatz 1.


Kreisförmige Kahlheit
sowie allen anderen Haarausfall beseitigt durch Befreiung des Haarbodens von Giftstoffen Haarnegepulver Kiri-Kina usw. W. Heringe D. R. P. Nr. 266471. Brosch. 6 Kart. M. 1.50 f. Anlagen. Mündl. Erklärung zur Selbstbehandlung ohne jede Berufsstörung. Friedrich Hickmann, Dresden-Johannst., Eisenstraße 48, 1. Etage. Tel. 19169.

Zimt, Pfeffer, garant. echt, unverfälscht, Conradi, Freiberger Pl. 18.

Pilze
getrocknet, prima Ware, bietet großen Posten an Hugo Knauf, Cottbus. Fernruf 269.

Gemüsesuppe ... Pfd. M. 2.70

Süßholz
a. D. F. L.-Verkauf i. Paketen, 100 Pak. 20 M. 300 Pak. 58 M.
Ia Salmiak-Pastillen
100 kleine Dosen 15 M., 400 kleine Dosen 58 M. Mundperlen 100 Gläser 21 M. Alles franko einschl. Verpackung. Nachnahme.
Ernst & Witt, Abtlg. 94, Hamburg 23, Postscheckkonto 9678.

Zigarren
Rein — Uebersee
100 Stück 128 M. per Nachnahme. Briegert, Dessau, Zerbster Straße 17.

Zigaretten
für Liebesgaben, in Marken, nach in größter Auswahl.
M. Bauer,
Dresden-A.,
Spezialgeschäft,
Moritzstr. 8. Zinzendorfstr. 41
Tel. 16197 u. 17125.

Tabak!
Machen Sie letzten Versuch mit „Tabajan". Bester Ersatz. Bekommt und schmeckt vorzüglich. Kein Buchenlaub oder ähnliches. 6 Pakete frk. Nachn. Mk. 6,65. An Wiederverkäufer 25 Pakete Mk. 20,—, 100 Pakete Mk. 76,— verzollt. Apotheker E. Cornelius, Straßburg 79 im Elsaß.

Obstbäume
Starke, bereits reichtragbare Pyramiden, Buschbäume und Spaliere und aufrechte Schnurbäume der besten Apfel- und Birnensorten, Beerensträucher, Zierbäume und Ziersträucher.
Verzeichnis umsonst!
Ed. Poenicke & Co., G. m. b. H., Baumschulen in Delitzsch.

Selbstverbrauchern biete ich guten, vollständig trockenen
Papierbindfaden
ca. 2 mm hart, bei sofortig. Lieferung an. Bindfadenversand. Prenzlau (U.-M.)

Spreukörbe
Kartoffelgeeinerkörbe, Bierleskörbe, Bügelkörbe empfiehlt
Martin Mürbe
Korbmacher.
Gertrauwitz b. Döbeln.

Markenfreie Wurstwaren
empfiehlt J. Grahl, Sachsen-Allee 1, I.

Zigarren
in Kisten nur an Verbraucher gibt ab
Ferdinand Uhlemann, Zigarrenhaus
Wiesenstraße 44.

Si'-Si'-Punsch-Extrakt
— süßstoffhaltig — ergibt ein vorzügliches Warmgetränk
und spart den Zucker
bei Verwendung in Tee und als Zugabe zu Mehlspeisen und Puddings. Zu beziehen durch unsere Vertreter oder direkt von
Si'-Si'-Vertriebs-Gesellschaft G. m. b. H.
Dresden-A., Markgraf-Heinrich-Platz 21. Tel. 16281.
Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.

Angebot für Wiederverkäufer!
Nur solange Vorrat
Zum Weihnachtsbedarf.
Große Auswahl in Weihnachts- und Neujahrspostkarten, das Hundert v. M. 2,50 an. Glanz-, Glimmer-, Perl-, Blumen-, Kopf- und Kinderkarten, Liebeskarten.
Kalender aller Art,
Briefmappen, Packungen und Briefkassetten in allen Preislagen.
Alle Sorten Briefumschläge.
Alfred Reinfunz
Dresden-A. 1, Röhrhofsgasse 14 (nächst d. Postpl.).
Fernruf 18843.

Hausfrauen kauft
„Viandal", bester Fleischextrakt-Ersatz, darf in keinem Haushalt fehlen. Als vorzügliches Nährmittel zur Verbesserung d. Speisen, genehmigt v. d. Ersatzmittelst. Gr. Berlin, am 21. Juli 1918 unter Nr. 8...
Gratis-Kostprobenlage: Mitt woch, 30. Oktober, Freitag und Sonnabend, 1. u. 2. November bei
Henry Fischer, Webergasse 33.
Nur mit Stempel ab April 1918 versehene Dosen sind z. Verkauf zulässig.

Der teuerste Pelz
wie alles Pelzwerk
bedarf nicht nur einer peinlichen Pflege, sondern muß auch gründlich durchgesehen und in gutem Zustande erhalten werden.
Meine Pelzwerkstelle
übernimmt die Instandsetzung aller Reparaturarbeiten sowie das Neueinfüttern von Bezügen unter Garantie für beste, solide Ausführung.
Jetzt ist die beste Zeit!
Kostenlose Beratung.
Preisanschläge bereitwilligst.
Schöne Auswahl aller Arten
Pelzfutter
für Herren- und Damen-Pelze.
Großes Lager fertiger Herren-Pelze, Damen-Pelze, Pelzgarnituren.
Neuanfertigung feiner
Herren- u. Damen-Pelze
in bester, solidester Ausführung.
Heinrich Esders
DRESDEN
Ecke Prager und Waisenhausstraße.
77161

Deutscher Extrakt
kein Ersatz oder Kunstprodukt, sondern natürlich. Erzeugnis, in Braunschweig hergestellt, zu allen Speisen, wird viel verlangt. Pfd.-Dose 2.25 M.
Gemischte dänische Ware
Extra-Qualität, schmeckt wie gute Brauenbrühe, zu allen Speisen, auch zu Brotbelagfein vorzüglich, eine große Hilfe in Fleisch ohne Wochen, Pfd.-Dose 3.15 M.
Hamburger Schmorwürze
Dose 1.50 M.
Dr. Engelhards Rührpastete
wie Hackefleisch zu verwenden, Pfd.-Dose 2.75 M.
Teltower Rübchen Pfd. 80 Pf.
Zimt empfiehlt
A. Leichsenring
Dresden, Reitbahnstraße 4.

Zigarren zu verk. 100 Stück 15—110 M. Oskar Winkler, Bernsbach i. E.

Der beste Ersatz für
Kautabak
sind meine Kaurollchen 1000 Rollen 350 M. Probepostkolli 100 Rollen 40 M. Kaustangen im Geschmack vorzüglich. 1000 Stangen 350 M. Probepostkolli 40 M. Nachnahme. Nur an Wiederverkäufer. Hugo Schroeder, Stettin 38.

Schmirgelpapier
10 000 Bogen gutes Schmirgelleder papier hat sofort abzugeben ab Lager Dresden pro Mille 145 M. J. Schmitz, Pillnitzerstraße 28, 1.

Fräs- und Hobelspäne
zu Streu-, Räucher- und Feuerungszwecken in größer. u. kleiner. Posten, auch waggonweise abzugeben.
Arthur Heller,
Deuben-Dresden,
Dresdner Straße Nr. 67.
Telephon: Deuben 22.

Schnürsenkel
ff. Eisengarn, Hohlriemen, Friedensw. abzugeb. Muster zu Diensten. H. Gelsch, Frankfurt a. M., Mendelsstr. 38.

Dünger Vorrätig f. Winter u. Frühjahr zu empfehl. Kali, Kainit, Kalk, Thomasmehl, Hornspäne, Guano. Für Gemüse, Obst, Beeren usw. Spezial-Dünger Pfd. 35 Pf.
Sämereien Gemüse-, Tee-, Spinatsamen f. alle Bodenlagen.
Ziegen-, Gänse-, Hühner-, Kaninchen-, Trockenfutter Pfund 50 Pf.
Futter für Kanar., bez. Harzer Mischung, ferner für Papagei, Zeisig, Hänfling, Ameiseneier sind vorzügl. Ersatz für Hanf.
Blitzblank u. bess. präp. Vogelsand, großes Paket 20 Pf.
Zahnsgasse 13 Franz Brune, Ruf 17 631.

Schmirgelpapier!
Bei der Herstellung bester Sorten Friedensware abgefallene Stücke Schmirgelpapier in unregelmäß. Größen (auch handgroße Dreiecke, runde Scheiben, Streifen usw.) in allen Körnungen, Ballen mit ca. 35 Kg. nur 90 M., Packpapier 5 M.
Paul Kunze, Dresden, Holbeinstr. 22.

Brennholz
kleines, gespaltenes Abfallholz, welches sich nicht zu Kamine's eignet. Meter 28 M. bis vor das Haus, frei, für Dresden. Maldmuth, Moritzburg, Fernspr. 18.

Steintöpfe
aller Größen z. Kraut.
Johs. Leonhardt,
Bautzner Str. 39b. Ecke 57.

Umpreßhüte
in Velour u. Filz
sowie
Umarbeitungen
von Samt- u. Pelzhüten
werden bei bekannt guter, preiswerter Ausführung angenommen. Eine außerordentlich große Auswahl allerneuester Formen halten zum Aufprobieren bereit.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstr. 3.

Stets preisgünstige
Rückladegelegenheiten
nach und von
allen grösseren Plätzen, insbesondere
Aachen, Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Cöln, Danzig, Düsseldorf, Erfurt, Gleiwitz, Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Kiel, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Plauen, Stettin, Stuttgart, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.
Für Stadtumzüge
mässigste Preisstellung bei sorgfältigster Bedienung.

Bitte jetzt bestellen!
Bei eintretendem Schneefall ist die Abfuhr des Holzes aus den Wäldern unmöglich und die Zufuhr infolgedessen vollständig gesperrt. Der sich immer mehr fühlbar machende Wagenmangel beeinflußt die Holzzufuhr.
Wer sich also noch mit Hart- u. Weichholz fuhren- oder wagenweise als
Kohle- oder Brikettersatz
eindecken will, versäume nicht, jetzt zu bestellen.
Lieferung erfolgt nach Wunsch lang- u. grobgespalten, auch 1 Mtr. lg. Rollen od. Scheiten, ferner Anzündholz lose gesp. in Drahtring fest gepreßt.
Spaltwerk, Holzhandlung, Drechsel,
Hauptkontor Gr. Klostergasse 8, 1. Fernruf 15384.

Pelz-Neuheiten
Entzückende, sehr kleidl. Formen in jeder Pelzart u. Preislage. Pelzhüte, Sportkragen, Besätze. Man besichtige die Ausstellung u. reich. Lager im eigenen Interesse.
Pelz-Haus
Rich. Bulge vorm. Paul Köhler
6 Landhausstr. 6.
Modernisierung, Reparaturen, Pelzhut-Formen.

Heile dich selbst!
Das neue Buch über die Heilung aller akuten und chronischen Krankheiten ohne Medikamente beweist uns, wie auch ohne Diätkuren auf naturgemäßem Wege die Krankheitserreger aus dem Körper ausgeschieden werden, eine Neubildung und normale Verteilung des Blutes erfolgt, um hierdurch den Menschen unzweifelhaft die erlangte Gesundheit wiederzugeben. Säumen Sie daher nicht, sich dieses überaus interessante und äußerst wichtige Buch sofort kommen zu lassen zum Preise von M. 3.— oder gegen Nachnahme M. 3.50 vom Verlag Otto Lorenz, Charlottenburg 5, Postscheckkonto Berlin 40836. Glänzende Anerkennungen u. Dank schreiben. So schreibt Herr Pfarrer B. aus G.: „Das Buch verdient die weiteste Verbreitung."

Die Verlobung unserer Tochter Ella mit Herrn Oskar Beyer beehren wir uns hierdurch anzuzeigen. ce8314

Albin Andräss und Frau Emma geb. Kühling.

Dresden-Cotta, Grillparzerstrasse 8. Reformationsfest 1918.

Ella Andräss
Oskar Beyer
Verlobte.
Dresden. Leipzig.

Trauer-Hüte Schleier, Flore u. schwarze Blumen in gr. Ausw. Andrich. Am See 25.

Die Einäscherung unseres lieben Entschlafenen (4443

Helmut Böttger

findet am Donnerstag nachm. 3 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Elisabeth Jaworsky
Paul Werner
grüßen als Verlobte.
Dresden, 30. 10. 18
Ammonstraße 61. Crispiplatz 14.

Dorothea Grossmann
Arthur Krinke
Verlobte.
Reformationsfest 1918. 4522

Statt Karten.
Lotti Rösler
Albert Schulze
z. Zt. auf Urlaub
— Verlobte. —
Traubestrasse 4. Freiberger Strasse 19.

Unser ganzes Glück ist dahin!
Plötzlich und unerwartet erhielten wir die unfaßbare, tieftraurige Nachricht, daß mein über alles heißgeliebter, treusorgender, edler Gatte, der liebevollste Vater seines Kindes, mein einziger Sohn, lieber Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Vetter, Offizier-Stellvertreter

Max Braun

aktiv im Jäger-Batl. 13, 1. Komp., Inh. d. Sächs. Ehrenkreuz. m. Schwert., Fr.-Aug.-Med. in Silb., Eis. Kreuz 2. Kl., Sächs. Verd.-Med. m. Schwert., kurz vor seinem 29. Geburtstage, nachdem er seit Beginn des Feldzuges alles in treuer Pflichterfüllung mitgemacht hat, am 11. Oktober an Malaria im Lazarett gestorben ist. Der so heiße Wunsch, seine Lieben wiederzusehen, ward ihm nur zum Traum.

In unsagbarem Schmerze
seine schwergeprüfte Gattin Ida Braun geb. Hauf nebst Söhnchen Alexander sowie alle Angehörigen.
Dresden-A., Pfotenhauerstraße 60, 2.
Er war einer der Besten!

Am 7. Oktober ist unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam Sergt.

Oskar Waschnick

Inf.-R. Nr. 11

nach über vierjähriger treuer Pflichterfüllung an der Front im Alter von 28 Jahren an Grippe und Lungenentzündung in einem Kriegslazarett verschieden und am 9. Oktober auf dem Ehrenfriedhof Saargemünd beigesetzt.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.
Marg. Pinkaß als Braut.
Oberhermsdorf, Dresden, Meißen, Breslau und im Felde. (u5120

Bei dem allzufrühen Hinscheiden meines geliebten Gatten, des (aa4146

Fleischermeisters **Joseph Gillner**

sind mir so viele Beweise der Liebe und Teilnahme erwiesen worden, daß es mir unmöglich ist, allen einzeln zu danken. Vielen Dank für den überaus herrlichen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit zur letzten Ruhestätte. Besonderen Dank Herrn Pastor Trotzsch für seine zu Herzen gehenden Worte. Gleichzeitig danke ich auch seinen lieben Kameraden für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte, und dem Militär- und Ohmaverein, die ihm die letzten Ehren erwiesen. Dir aber, lieber Entschlafener, noch ein letztes „Ruhe sanft!" und „Habe Dank!" in dein frühes Grab von
Deiner tieftrauernden Gattin und Kindern.

Plötzlich und unerwartet erhielt ich die unfaßbare Nachricht, daß mein herzensguter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn tw918

Johannes Paul Horlitz

Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
am 27. Oktober 1918 im Lazarett Neuenahr verstorben ist.
Im tiefsten Schmerze Magdalena Horlitz geb. Schiffner und alle Hinterbliebenen.
Dresden-Striesen, Lauensteiner Str. 20. Reichenhain.
Die Sonne der Heimat grüße dein fernes Grab!

Nach Gottes hl. Ratschluß starb am 15. Oktober 1918 im Kriegslazarett zu Belgrad an Lungenentzündung, nachdem er von Anfang des Krieges an allen Kämpfen widerstanden hatte, 14 Tage nach seinem Urlaub, unser lieber Sohn, Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, Telegr.-Unteroffizier

Johannes Mutze

Res.-Inf.-Regt. 101/7,
Inh. d. Eis. Kr. 2. Kl. u. d. Fr.-Aug.-Med.
im Alter von 27 Jahren. Seine Hoffnung auf baldigen Heimgang, um in der lieben Heimat mit den Seinigen für immer vereint zu sein, sollte nicht in Erfüllung gehen. Gott hatte es anders beschlossen. Die Beerdigung fand auf dem Heldenfriedhofe zu Belgrad unter militärischen Ehren statt. (E460

In tiefstem Schmerze
Anna verw. Mutze als Mutter, Teichgasse Straße 65, 1.,
Frieda verw. Mutze geb. Zimmermann als Gattin,
Gefr. Walter Mutze als Bruder, z. Zt. i. F.,
Erich Mutze als Bruder,
Johanna Mutze als Schwester
und alle übrigen Verwandten.
Dresden, Wolkenstein, Buchholz und im Felde.
Dir aber, lieber Hans, rufen wir ein „Auf Wiedersehen in jenen lichten Höhen!" zu.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden!
Tieferschüttert erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß unser innigstgeliebter, einziger, braver Sohn, Onkel, Neffe, Enkel

Alfred Michael

Einj.-Freiw. im Res.-Gren.-Reg. 100, 5. Komp.
in den letzten Kämpfen am 30. September im blühenden Alter von 22 Jahren 3 Monaten ein Opfer dieses Weltkrieges geworden ist. Drei Jahre hat er alle Leiden und Entbehrungen in Ost und West ertragen. Er folgte seiner Großmutter nach 5 Monaten in die Ewigkeit nach.

In unsagbarem Weh
Emil Michael, Straßenbahnwagenführer, und Frau.
Dresden-A., Niederwaldstr. 5.
Die Sehnsucht nach seinen Lieben in der Heimat wurde ihm nicht erfüllt.
Wenn Ueberführung möglich, wird der Tag der Beisetzung bekanntgegeben.

Tiefgebeugt bringen wir allen unsern Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach vierjährigem Kämpfen durch Kopfschuß am 11. Oktober unser lieber, guter Gatte und Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager Herr

Karl Bauersfeld,

Offizierstellvertreter im 31. Preuß. Res.-Inf.-Regt., Inh. des E. K. 2. Kl. u. d. Hans. Tapferkeitsmed.
bei einem Vorstoß im 31. Lebensjahre gefallen ist. (4511
In tiefstem Schmerze
Cäcilie Bauersfeld geb. Reinemer nebst zwei Kindern,
Familie Bauersfeld,
Familie Reinemer.
Hamburg, Berlin u. Dresden, Bühlau u. Dresden.

Mein ganzes Glück ist nun dahin!
Grausam und hart traf mich erst jetzt die herzzerreißende und noch unfaßbare Gewißheit, daß mein innigstgeliebter, herzensguter, strebsamer Gatte, der Sonnenschein meines Lebens und treusorgende Vater seiner zwei lieben Kinder, unser Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Landsturmmann (ce8218

Oskar Zimmer

im blühenden Alter von 29 Jahren am 21. Juli 1918 durch Artilleriegeschoß den Tod erlitten hat. Zu meinem größten Schmerze konnte er noch nicht geborgen werden. Ihm war es nicht vergönnt, seinen heißersehnten Urlaub anzutreten.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Die tiefgebeugte Gattin Hilda Zimmer geb. Schlegel, Margarete und Charlotte als Töchter nebst Eltern und Hinterbliebenen.
Strehla, Florastraße 3, Dresden und Großzugau.
Lieber Oskar, habe Dank und ruhe sanft im fremden Lande.

Am 26. d. M. erhielten wir die unfaßbare, tieferschütternde Nachricht, daß unser hoffnungsvoller, lebensfroher, lieber, guter Sohn und Bruder m5802

Arno Grundmann

Gefr. in einer preuß. Fernsprech-Abtlg.
am 24. Oktober kurz vor seinem langersehnten Urlaub im blühenden Alter von 24 Jahren an Lungenentzündung in einem Feldlazarett in Nivelles fürs Vaterland gestorben ist. Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz ermessen.
Dresden, den 26. Oktober 1918.
Königsbrücker Straße 73.
Clemens Grundmann, Schmiedemeister, und Frau Anna Grundmann geb. Richter,
Kurt Grundmann, Uffz., Ambulant.
Lidda Grundmann,
Wally Grundmann.
Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, guter, braver, strebsamer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Feinmechaniker

Kraftfahrer

Johannes Däbritz

im Alter von 35 Jahren am 23. Oktober 1918 nach vierjährigem Ausharren in Mazedonien an Lungenentzündung in einem Feldspital in Kavancisa (Ungarn) verschieden ist. In unsagbarem Weh (4520
Die schwergeprüften Eltern
Karl Däbritz und Frau Agnes geb. Müller,
Elisabeth Herbst geb. Däbritz,
Rudolph Däbritz, z. Zt. im Felde,
Arthur Herbst als Schwager,
Anneliese Herbst als Nichte.
Dresden, den 29. Oktober 1918.
Schäferstraße 12. I.

Mein Schmerz ist unermeßlich!
Ganz unerwartet erhielt ich die tieftraurige Nachricht, daß am 26. Oktober mein über alles geliebter, herzensguter Bräutigam, mein Sonnenschein, mein Glück, unser hoffnungsvoller, guter Sohn und Bruder, unser lieber Schwiegersohn und Schwager

Willy Arndt

Kraftfahrer in Essen Etappenlager
14 Tage nach seinem 25. Geburtstage nach kurzer, aber schwerer Krankheit im Militärlazarett in Essen sanft verschieden ist.
So schlaf denn wohl, geliebter Willy, wir werden deiner nie vergessen!
In tiefstem Schmerze
seine untröstliche Braut Dora Knöbel,
die schwergeprüften Eltern Familie Arndt,
Familie Knöbel und alle Angehörigen.
Er war zu gut für diese Welt!
Dr.-Naußlitz u. Gorbitz, am 29. Okt. 1918.
Die Beerdigung wird nach erfolgter Ueberführung noch bekanntgegeben. (4569

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, guter, braver, strebsamer Sohn, Bruder, Enkel und Neffe (aa4140

Alfred Kunze

Fahrer im Feldartillerie-Regiment Nr. 64, 1. Batterie, Inh. d. Friedr.-Aug.-Med.,
kurz nach seinem Heimatsurlaub am 10. Oktober schwer verwundet und am 11. Oktober in einem Kriegslazarett im blühenden Alter von 21½ Jahren verschieden ist.
In tiefstem Schmerze
Familie Clemens Kunze.
Juliane Benner als Großmutter, Saupsdorf b. Stolpen.
Dresden-N., Hohnsteiner Str. 1, pt., 29. Oktbr.
Geliebt, beweint und unvergessen!

Mein ganzes Glück ist nun dahin!
Ganz plötzlich und unerwartet traf mich die tieferschütternde, noch unglaubliche, schmerzliche Nachricht, daß mein über alles heißgeliebter, edler, guter, teurer Gatte 4610

August Kleiner

Offizier-Stellvertreter im Feldart.-Rekrutendepot 11, Inh. d. E. Kr. 2. Kl. und der Fr.-Aug.-Med. in Silber u. am Friedensband,
kurz nach seinem Urlaub, infolge sich im Felde zugezogener schwerer Lungenentzündung in einem Kriegslazarett am 18. Oktober gestorben ist. Seine einzige Sorge und sehnlichster Wunsch, mit mir wieder einmal recht glücklich in der Heimat vereint zu sein, wurde ihm leider nicht erfüllt. Wer meinen treusorgenden Gatten gekannt, wird meinen schweren Schmerz ermessen. Du warst zu gut für diese Welt, drum schlaf in Frieden, bis wir uns wiedersehen.
In unsagbarem Schmerze
Deine tieftrauernde Gattin nebst allen Angehörigen.
Dresden-Albertstadt, König-Georg-Allee, Trainwachthaus I.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, Vater seines einzigen Kindes, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Gefreite (N8284

Kurt Friese

Inf.-Regt. 392, 1. Komp.,
kurz nach seinem in der Heimat glücklich verlebten Urlaub an Lungenentzündung in einem Reservelazarett in Feindesland am 18. Oktober verschieden ist.
In tiefer Trauer
seine Gattin Frieda Friese nebst Töchterchen und allen Hinterbliebenen.
Yorkstraße 6, 2.

Ganz unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser jüngster, herzensguter Sohn und lieber Bruder (4387

Walter Apfel

Soldat im sächsischen Infanterieregiment Nr. 351,
im blühenden Alter von fast 20 Jahren am 15. Oktober in Feindesland dem blutigen Völkerkrieg zum Opfer fiel. In tiefem Schmerz
die trauernden Eltern und Geschwister.
Ella Zipper als Braut.
Dresden, Schrebergäßchenstraße 11, 2.
Die Sehnsucht nach seinen Lieben in der Heimat wurde ihm nicht erfüllt. Und, lieber Walter, wir rufen dir ein „Ruhe sanft!" in dein allzu frühes Grab nach. Leicht sei dir die fremde Erde!

Heute erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Bruder, Neffe und Vetter (4070

Ernst Kurt Lehmann

Gefr. d. Fernsprech-Abt. 622,
Inh. d. Friedr.-Aug.-Med. und d. Eis. Kr. 2. Kl.
im blühenden Alter von 21 Jahren am 18. Oktober in einem Kriegslazarett an Lungenentzündung sanft verschieden ist. Sein sehnlichster Wunsch, seine Lieben in der Heimat wiederzusehen, war ihm leider nicht vergönnt. (4070
In tiefstem Schmerze
Hermann Ficke u. Frau verw. gew. Lehmann nebst seinen lieben Geschwistern u. Angehörigen.
Dresden-A., Feldschlößchenstr. 33, Ottendorf und Radeberg.
Ruhe sanft in deinem allzu frühen Grabe, du wirst uns unvergeßlich bleiben.

Soeben erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, der Unteroffizier

Hugo Schmehle

Inhaber d. Eis. Kr. u. d. Fr.-Aug.-Med.
in einem Feldlazarett nach vierjährigem Ausharren an Lungenentzündung gestorben ist. (E1458
Gustav Schmehle nebst Geschwistern,
Lene Kirschner als Braut.
Dresden, Klingenberger Straße 11. 29. 10. 18.
Leicht sei dir die fremde Erde!

Unser Liebstes und Bestes entriß uns der Krieg!
Plötzlich und unerwartet ereilte uns die tieferschütternde Nachricht, daß am 15. Oktober durch Kopfschuß unser innigstgeliebter, seelensguter, hoffnungsvoller Sohn, Neffe, Vetter, Bräutigam

Max Neumann

Soldat im Inf.-Regt. 103, 9. Komp.,
nach dreijähriger treuer Pflichterfüllung kurz vor seinem heißersehnten Urlaub in seinem 24. Lebensjahre sein junges Leben lassen mußte. (u5142
In tiefstem Weh und Herzeleid
die schwergeprüften Eltern Ernst Neumann u. Frau nebst Angehörigen.
Frl. Dora Richter als Braut, Eltern u. Geschw.
Naußlitz und Coßmannsdorf am 30. Oktober 1918.

Er war der Besten einer.
Unerwartet ereilte uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Bruder, Schwager und Bräutigam

Gustav Werner

Sergt. im J.-R. 177, 1. M.-G.-Ko., Inh. der F.-A.-M.,
am 10. Oktober, seinem 28. Geburtstag, kurz vor seinem Urlaub sein blühendes Leben dem grausamen Völkerringen zum Opfer bringen mußte.
In tiefstem Schmerze m3301
seine Geschwister.
Hanna Fritzsche als Braut.
Louisenstraße 50. Döhlener Straße 23.

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß unser lieber, herzensguter Sohn und Bruder, der Schütze (u5123

Herbert Wilsdorf

Ersatz-Masch.-Gewehr-Batl. 12, 4. Komp
nach erfolgter Operation am 28. Okt. vorm. 11 Uhr verstorben ist.
In tiefem Weh
Familie Wilsdorf nebst Angehörigen.
Die Beerdigung erfolgt am Reformationsfest nachm. ½3 Uhr auf dem Friedhof zu Dresden-Löbtau.

Mein ganzes Glück ist nun dahin!
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein über alles geliebter, herzensguter Gatte, unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Gefreite (E1707

Kurt Scholz

Inf.-Reg. 177
im Reservelazarett an Lungenentzündung verschieden ist.
Seine schwergeprüfte Gattin Anna Scholz geb. Delas nebst allen Hinterbliebenen.
Dresden, Schumannstr. 40.

Unerwartet traf uns die schmerzliche, unfaßbare Nachricht, daß unser herzensguter, braver Sohn, unser geliebter Bruder und Schwager (e1003

Martin Fleschhut

Res.-Gren.-Reg. Nr. 100, 1. M.-G.-K.
im Alter von 23¾ Jahren am 30. Sept. 1918 ein Opfer dieses entsetzlichen Völkerringens wurde.
Splittastraße 2, 2.
In tiefstem Schmerze
Familie Fleschhut und Angehörige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder und Schwager, der Obermatrose

Ernst Jungnickel

Inh. d. Eis. Kreuzes
von S. M. S. Nassau, am 29. Oktober nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. (aa4152
In tiefstem Schmerze
Auguste verw. Jungnickel im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhofe statt.

Unser Glück und Sonnenschein!
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft und ruhig im Reservelazarett zu Königsbrück mein über alles geliebter herzensguter Sohn und lieber Bruder, Enkel und Neffe, der Schütze (4745

Willy Horn

Inh. d. Eis. Kreuzes u. d. Fr.-Aug.-Med.
im blühenden Alter von 21 Jahren 5 Monaten.
Die tieftrauernde Mutter und Geschwister, Therese Noack, sein Großmutter, Clärchen Schmidt als Braut und alle seine lieben Angehörigen.
Dresden, Grillestr. 2a, 3., den 30. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 1 Uhr auf dem Annenfriedhofe Löbtau statt.

Plötzlich und unerwartet verschied am Montag früh den 28. Oktober unser liebes, herzensgutes

Kätchen.

Dies zeigt schmerzerfüllt an (4414
Familie Gustav Freudenberg.
Dresden, den 29. Oktober 1918, Freiberger Platz 18, 2.
Die Beerdigung findet Freitag den 1. Nov. nachm. ½3 Uhr auf dem Annenfriedhofe in Löbtau statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 26. Oktober meine innigstgeliebte Gattin und treusorgende Mutter unseres lieben Hansel, Frau 4124

Olga Kaminsky

geb. Müller
im 28. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Sie folgte ihrem auf dem Felde der Ehre gefallenen Bruder Alfred nach vier Wochen in die Ewigkeit nach.
In tiefstem Schmerze
Max Kaminsky als Gatte und Sohn Hans nebst allen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. Oktober nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Kaditzer Friedhof statt.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß unser herzensguter, braver, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, Neffe und Enkel, der Schiffsjunge

Fritz Hauptfleisch

im Marine-Lazarett Flensburg an Grippe und Lungenentzündung verschieden ist. Sein einziger Wunsch war, in der Marine zu dienen. (3784
In namenlosem Weh
Familie Lehmann.
Dresden-Wölfnitz, Dessauerstraße 2, 2.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß meine einzige, heißgeliebte Tochter, unsere Tante (4566

Anna Martha Wenzel

im 33. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. In tiefstem Schmerze
August Wenzel.
Dresden, den 28. Oktober, Neugasse 9, Hth. 2.
Die Beerdigung findet Freitag den 1. Nov. 2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19181031/11

Die Beerdigung unsrer lieben Tochter Johanna Weibel findet Freitag nachm. 3 Uhr in Tolkewitz statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß uns eine heimtückische Krankheit unsern hochverehrten Chef

Herrn

Fr. Gerstenberg

nach kurzem, schwerem Krankenlager entriß.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen nicht nur einen wohlwollenden Chef, sondern auch einen ebenso gütigen Freund und Berater, vorbildlich für uns in seinem Fleiß und in seiner Tätigkeit. Sein liebes, freundliches Wesen im Verkehr mit seinen Angestellten hat unser aller Herzen gewonnen und wird er darin eine dankbare, bleibende Stätte finden.

Ehre seinem Andenken! (4419

Das gesamte Personal der Fa. Fr. Gerstenberg.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß am 28. Oktober früh ½3 Uhr meine über alles geliebte, stets treusorgende Mutter, unsre liebe Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Lina Hulda verw. Schmidt

geb. Alsbach

nach kurzem, schwerem Krankenlager sanft verschieden ist. In unsagbarem Schmerze (op4141

Kurt Schmidt, z. Zt. im Felde.
Minna Koch und Söhne
und alle Verwandten.

Dresden-N., Radeberger Straße 46, 2.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr von der Halle auf dem Tolkewitzer Friedhof aus statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied Sonntag abend plötzlich mein innigstgeliebter Gatte, unser guter, lieber Vater

Wilhelm Klein

im 56. Lebensjahre. (4487

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-A., den 28. 10. 18.
Töpferstr. 8.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. 10. nachm. ¾4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Sonntag abends 9 Uhr verschied nach kurzer, schwerer Lungenentzündung unser lieber, guter Sohn und Bruder (4506

Georg Simmank

im Alter von 18 Jahren. In tiefstem Schmerze
Dettelstraße 11. Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Donnerstag ½3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Mit wehmutsvollem Schmerz geben wir allen Freunden, Bekannten, unsrer Kundschaft, und sonst allen Gönnern bekannt, daß unsre liebe Mutter, Schwester, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Frau verw. Johanne Kirchberger

geb. Schimang

Haus- und Fuhrwerksbesitzers-Witwe

am 29. Oktober früh, nach kurzem Leiden im Alter von 68 Jahren ihrem lieben Gatten und ihrer Tochter nach 7 Monaten in die Ewigkeit nachgefolgt ist. Euch aber, liebe Eltern, rufen wir ein „Habet Dank!“ für alles nach. Seid gewiß wieder im Himmel vereint.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Alfred Kirchberger.

Dresden-Cotta, Unkersdorfer Straße 13.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. (4596

Hiermit allen Verwandten und Bekannten die tieferschütternde Nachricht, daß unser innigstgeliebter, guter Gatte, treusorgender, lieber Vater meiner drei Kinder, lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Bruder und Onkel (4744

Gustav Adolf Hauptvogel

nach siebentägigem, schwerem Krankenlager im Alter von 35 Jahren sanft verschieden ist.

In tiefstem Schmerze
die tieftrauernde Gattin Martha Hauptvogel
und Kinder Erna, Zeitel und Gretel
und Angehörige.

Niedergorbitz, Wilsdruffer Str. 14.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zwei nimmermüde Hände ruhen aus!

Fern von uns im Lautawerke schloß am 28. Oktober mein guter, edler Mann, unser treusorgender Vater (m8812

Emil Dimmler

Maurer

seine Augen für immer.

In tiefstem Schmerze
Frida Dimmler und Kinder.

Bünaustr. 42, 1. (früher Frankenbergstr.), am 29. Oktober 1918.

Nach kurzer Krankheit verstarb heute unerwartet an Grippe und Lungenentzündung im blühenden Alter von 19 Jahren unsre liebe Mitarbeiterin (4570

Fräulein Frida Hähnel.

Durch ihr schlichtes, lauteres und aufrichtiges Wesen schätzten wir sie hoch ein und werden ihr allzeit ein treues Gedenken bewahren.

Das Personal der Dienststelle 13 der Kgl. Artilleriewerkstatt Dresden.

Dresden, 28. Oktober 1918.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Hierdurch die tieferschütternde, unfaßbare, traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte, treue Gattin, unsre herzensgute, treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante (4642

Minna Louise Brückner geb. Riedel

im Alter von 38 Jahren plötzlich und unerwartet an den Folgen der Grippe und Lungenentzündung am 29. Oktober früh ¾10 Uhr sanft entschlafen ist.

Dresden, den 29. Oktober 1918.
Schäffergasse 6.

In unsagbarem Schmerze
der schwergeprüfte Gatte Oskar Brückner
und Kinder
nebst allen andern Hinterbliebenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Hierdurch die tiefschmerzliche Nachricht, daß nach 32jähriger glücklicher Ehe meine gute, innigstgeliebte Gattin, treusorgende Mutter, unsre gute Schwester, Schwägerin und Tante Frau (bb2270

Ida Wolf geb. Frenzel

nach kurzem, schwerem Leiden am Montag den 28. 10. vorm. sanft verschieden ist.

Rabenauer Str. 4, 1.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. in Schmölln (Oberl.) statt.

Nach schwerem Leiden entschlief sanft am Sonnabend den 26. Oktober unsre liebe Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Emma Flößel geb. Hempel

im Alter von 72 Jahren. (ec8285

Frau Luise Agner geb. Hempel
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Posta b. Pirna, den 30. Oktober.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. Oktober mittags ¾12 Uhr von der Friedhofshalle in Pirna aus statt.

Ein schwerer Schicksalsschlag hat uns betroffen!

Unerwartet entriß uns der Tod meine innigstgeliebte Tochter, teure Schwester und Schwägerin (4712

Emmy Altmann

In tiefer Trauer

Mutter und Geschwister.

Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Freitag mittag ½1 Uhr vom Trauerhause, Dresden-Löbtau, Wernerplatz 3, 1., aus statt. Frau Ida Kreische.

Hiermit die traurige Nachricht, daß am 28. Oktober abends 8 Uhr meine liebe Frau, Mutter und Großmutter (4728

Sophie Euling geb. de la Torte

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefstem Schmerze

Wilh. Euling, Kesselsdorfer Str. 13.
Otto Salzmann, z. Zt. i. Felde.
Dora Salzmann geb. Cohen,
Arthur Becker,
Elle Becker geb. Cohen,
Fritz Cohen, z. Zt. i. Felde,
Gertrud Cohen geb. Müller,
Marg. verw. Bärhold geb. Cohen,
Otto Cohen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3½ Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Allen lieben Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß unsre liebe, gute Tochter und Schwester (4687

Leni

am 26. Oktober nach kurzer, schwerer Krankheit im blühenden Alter von 22 Jahren sanft verschieden ist.

In tiefstem Schmerze

Familie Zichler u. Angehörige.

Dresden, Burgsdorffstr. 20, Erdg.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 3 Uhr auf dem Plauener Friedhofe statt.

Am 25. Oktober verschied in Hamburg Herr

Otto Kaufmann

Prokurist unsrer Zweigstelle Sofia.

Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen Mitarbeiter von großer Tatkraft und außerordentlicher Gewissenhaftigkeit. Sein Andenken wird in unsrer Gesellschaft stets in Ehren gehalten werden. (78187

Zigarettentabak-Einkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am 27. Oktober unsre liebe Schwester und Tante, unser innigstgeliebtes Großmuttel

Frau verw. Oberschaffner

Marie Richter geb. Hanns

sanft verschieden ist. (aa4121

Dresden, Melanchthonstr. 12.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Dienstag früh ½8 Uhr mein innigstgeliebter Bräutigam, guter Schwiegersohn u. Schwager

Herr Fritz Pause

nach kurzem, schwerem Krankenlager an der Grippe sanft verschieden ist. (4766

In tiefstem Weh und Herzeleid
die schwergeprüfte Braut Gertrud Hildebrandt
und Angehörige.

Beerdigung findet Freitag nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause, Briesnitz, Meißner Str. 37, aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft und ruhig Montag abend 7 Uhr unsre liebe, gute, unvergeßliche Tochter und Schwester (u5147

Clara Spahn.

Löbtau, den 29. 10. 1918.

In tiefstem Schmerze
die trauernde Mutter und Schwestern.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag ¾12 Uhr vom Trauerhause, Kesselsdorfer Str. 36, 1., Blumenhalle Kontordia, aus statt.

Allen lieben Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser über alles geliebter, herzensguter Sohn und Bruder, der Buchdrucker (m8326

Franz Karger

am 27. Oktober nach langem, schwerem Leiden im Alter von 21 Jahren verschieden ist. Er folgte seinem vor 2 Jahren gefallenen Bruder Alfred in die Ewigkeit nach.

In tiefstem Weh

August Karger und Frau,
Erna Karger als Schwester,
Rudolf Karger, z. Zt. im Felde
Willy Karger } als Brüder.

Dresden-Plauen, Leisniger Str. 81,
29. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. Oktober nachmittags ½2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Plauener Friedhofe statt.

Allen lieben Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsre gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Martha Preusser

geb Zimmermann

nach kurzem, schwerem Krankenlager sanft verschieden ist. (8228

Der tieftrauernde Gatte Ernst Preußer
und alle Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Freitag, 1. 11., nachm. ¼4 Uhr von der Halle des äußeren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Im 21. Lebensjahre verschied nach schwerem Krankenlager unsre liebe, herzensgute Tochter u. Schwester

Milda Elvira Zein.

In tiefer Trauer (e663

Georg Zein nebst Frau und Sohn.

Dresden-N., Kamenzer Str. 63, 1.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. Oktober nachm. ½3 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof statt.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Plötzlich und unerwartet verschied am Montag den 28. Oktober abends unsre herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau (421

Marie verw. Matthäus

im 60. Lebensjahre.

Kasernenstraße 20. In tiefstem Schmerze
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 1. November nachm. ¼4 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhofe statt.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 28. Okt. abends 8 Uhr unsre liebe Tochter, Schwester und Schwägerin (4648

Martha Kähling

im 22. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 1. November nachm. 3 Uhr auf dem äuß. Friedrichstädter Friedhof statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer lieben, unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante Frau (bb1406

Auguste Wilhelmine Beitler

geb. Hempel

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern für erwiesene Teilnahme und reichlichen Blumenschmuck den herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Klee für die trostreichen Worte am Grabe, die uns überaus wohlgetan haben.

Dresden-N., 29. Oktober 1918.

In tiefstem Schmerze
der tieftrauernde Gatte nebst Kindern.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in dein stilles Grab nach.

Plötzlich und unerwartet verschied im blühenden Alter von 22 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden unsre einzige, liebe, herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte (3624

Frieda Lehmann.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

Familie Moritz Lehmann.

Dresden-Reick..., Zinggstraße 8.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Plauener Friedhofe statt.

Am 29. Oktober verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser herzensgutes

Mariechen Schreiber

im Alter von 18 Jahren. (4641

In tiefer Trauer

Familie G. Schreiber.

Dresden-N., Katharinenstr. 13.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. ½3 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhofe statt.

Ein treues, liebes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Am Montag früh ½5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte, gute Frau, unsre treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Frau Lina Pritzsche

geb. Böhme

im schönsten Alter von 31 Jahren.

In unsagbarem Schmerze (u5197

der tieftrauernde Gatte nebst Kindern
und allen Angehörigen.

Altfranken, 29. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Freitag den 1. November nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Liebe Lina, wir rufen dir ein „Ruhe sanft!“ und ein „Habe Dank!“ in dein allzu frühes Grab nach.

Nachdem wir die irdische Hülle unsrer teuren Entschlafenen, unsrer innigstgeliebten Schwester, Nichte, Base und Enkelin (ee8212

Liesbeth Pjelke

Pflegerin im Johannstädter Krankenhaus,

welche uns durch den unerbittlichen Tod viel zu früh entrissen, dem Schoße der Erde übergeben, drängt es uns, für die unzähligen Zeichen der Liebe und Verehrung sowie für den prächtigen Blumenschmuck und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte hiermit allen unsern

herzinnigsten Dank

auszusprechen. Ganz besonderen Dank den Schwestern und Pflegerinnen vom Johannstädter Krankenhaus sowie den Kranken von der Station 8b für den herrlichen Blumenschmuck und letztes Geleit zur Ruhestätte. Vielen Dank auch Herrn Pfarrer Büttner für seine trostreichen Worte am Sarge. (ee8212

Dies alles hat unserm wunden Herzen wohlgetan!

In tiefstem Schmerze

Gertrud Pjelke,
Kurt Pjelke,
Walter Pjelke
nebst Angehörigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort und Schrift, sowie den schönen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte unsres lieben entschlafenen Vaters (87787

Carl August Schade

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank allen Hausbewohnern und zugleich Herrn Pfarrer Meißner für seine trostreichen Worte am Grabe.

Dresden-Altgruna 4.

Die tieftrauernden Kinder
nebst allen Angehörigen.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichen Teilnahme in Wort, Schrift und Blumenschmuck beim Hinscheiden meines herzensguten Gatten, unsres Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des Telegraphenvorarbeiters (ee8216

Bruno Bormann

sagen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden, Hausbewohnern und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen des Post- und Telegraphenamtes für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsres teuren Entschlafenen. Es hat alles unsern Herzen so wohlgetan und war Trost in schwerem Leid. (ee8216

Dresden-Cotta und Coswig.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, der treusorgenden Mutter meines Kindes, unsrer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin Frau (c1901

Elsa Dittrich geb. Rau

sage ich allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und lieben Hausbewohnern, vor allem dem Personal der Firma H. Ernemann meinen herzlichsten Dank.

Dresden, den 30. 10. 18.

Max Dittrich und Töchterchen Irma
nebst trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unsres unvergeßlichen, lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams

Herrn Fritz Deckert

Elektromonteur im Königl. Schauspielhaus

zuteil wurden, sagen wir allen Beteiligten, insonderheit Herrn Pastor Leuschner für die trostreichen Worte am Grabe, herzinnigsten Dank. 4208

Gelsenkirchen, Bochum, Blasewitz,
den 27. Oktober 1918.

Frau Witwe Deckert, Mutter,
Lydia Wolf und Mutter
nebst allen andern Anverwandten.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer guten Tochter a1017

Louise Scherber

geb. Frenzel

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern unsern

herzlichen Dank.

Cotta, 28. Oktober 1918.

Die trauernden Angehörigen.

Danksagung!

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unserer einzigen, unvergeßlichen Tochter und Schwester (a1018

Marie Anna

sagen wir hierdurch allen lieben, edlen Mitmenschen, die uns durch Wort und Schrift in unsern schweren Stunden Trost spendeten und unserm dahingegangenen Engel mit so herrlichem Blumenschmuck den letzten Erdengang schmückten, allen nur hierdurch unsern herzinnigsten, aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Stöckel für seine Aufopferung und Herrn Pastor Leibke für seinen Trost am Grabe.

Omsewitz, den 29. 10. 18.

Familie Proschmann.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, der Frau (bb1489

Marta Irgang

sprechen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank ihren lieben Koll. und Mitarbeiterinnen der M.-F. Gen. B III und den lieben Hausbewohnern. Auch herzlichen Dank Herrn Pastor Klee für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ruhe sanft!

Danksagung!

Bei dem so plötzlichen, unerwarteten Hinscheiden unsres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen

Herrn Paul Herbst

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme durch Wort, Schrift, herrliche Blumenspenden und überaus zahlreiches Ehrengeleit zuteil geworden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unsern Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N., Königsbrücker Straße 46. (4156

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante

Luise Schlichter

Schwester im Stadtkrankenhaus Radeberg

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte den herzinnigsten Dank. Besonderen Dank den Herren Vorgesetzten und dem Pflegepersonal im Stadtkrankenhaus Radeberg sowie den lieben Hausbewohnern, desgleichen Herrn Pfarrer Schmiedel für seine trostreichen Worte am Grabe.

Dir aber, liebes Liesel, rufen wir ein „Habe Dank!" und „Ruhe sanft!" in dein viel zu frühes Grab nach. 4204

Dresden, Heldschlößchenstraße 36, I., den 27. Oktober 1918.

Ida verw. Schlichter, Hannel u. Hubert Täubrich nebst Brüdern Hans u. Emil Schlichter, z. Z. i. Felde, im Namen aller Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank.

Für die überaus herzliche Teilnahme, den herrlichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Gattin, meiner lieben, guten Mama, unsrer lieben Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ida Martha Rülke

geb. Menzel

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten und den lieben Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Böhmer für die trostreichen Worte am Grabe, ihrem Chef Herrn Seidel und ihren Mitarbeiterinnen. Herzlichen Dank meinen Kollegen und der Häusergruppe I Baugenossenschaft der Kgl. Sächs. St.-E.-B.

Der tieftrauernde Gatte Richard Rülke u. Söhnchen Walter im Namen aller Hinterbliebenen. (a5126

Dresden-Löbtau, Frankenbergstraße Nr. 50b.

Für die so überaus zahlreichen Beweise von Liebe und Teilnahme, sowie den herrlichen Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verlust meiner unvergeßlichen, lieben Gattin, unsrer treusorgenden Mutter

Anna Engelhardt

geb. Bartsch

sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, auch für das letzte ehrende Geleit zur ewigen Ruhe, unsern tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Uhlhorn für seine tröstenden Worte am Grabe. In tiefstem Schmerz (4888

Alfred Engelhardt nebst Kindern zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, den 28. Oktober 1918.

Leipziger Straße 5.

Danksagung!

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unsrer lieben, guten, unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante (4461

Frau Henriette Ulbrich

sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank Herrn und Frau Geheimrat Bienert, sowie dem Personal der Hofmühle T. Bienert und sämtlichen Hausbewohnern für das letzte Geleit und den herrlichen Blumenschmuck. Besonderen Dank Herrn Pastor Schnauß für die trostreichen Worte am Grabe unsrer lieben Mutter.

In tiefstem Schmerze

Bertha Weiß geb. Ulbrich, Max Weiß, z. Zt. im Felde, nebst Angehörigen.

Dresden-A., Tharandter Straße 62.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust meiner über alles geliebten Gattin, unsrer unvergeßlichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gertrud Fritsch geb. Helbig

drängt es uns, allen lieben Verwandten, Bekannten und Freundinnen für die herzliche Teilnahme in Wort und Schrift sowie für den reichen Blumenschmuck und für das letzte Geleit zur ewigen Ruhe zu danken. Besonderen Dank Herrn Pastor Menkius für die trostreichen Worte am Sarge. Vielen Dank ihren ehemaligen Arbeitskolleginnen und ihrem Meister sowie allen lieben Hausbewohnern.

Dresden, Hölderstraße 43, 2.

In tiefstem Schmerze

Sergt. Joseph Fritsch als Gatte, z. Zt. auf Urlaub. Familie P. Helbig als Eltern, nebst allen Hinterbliebenen.

Dir, liebes Trudel, rufen wir ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach. (4484

Statt Karten!

Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten Gattin, unsrer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Hedwig Schulze

geb. Beyreuther

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Hausbewohnern für ihre herzliche Teilnahme bei dem schweren Verluste, für die herrlichen Blumenspenden, Wort und Schrift aufs innigste zu danken. Besonderen Dank Herrn Pfarrer v. Seydlitz-Gerstenberg für die trostreichen Worte am Sarge. (4478

Dresden, den 30. Oktober 1918.

Emil Schulze, im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort, Schrift und den überaus herrlichen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Gatten, unsres unvergeßlichen Vaters (4596

Max Theodor Schneider

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Behrend für seine trostreichen Worte, den Herren Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeiterinnen und dem Betriebspersonal des Kaiserl. Telegraphenamts sowie dem Verband der Postunterbeamten, sowie den Hausbewohnern.

In tiefer Trauer

Cora verw. Schneider und Kinder.

Dresden, Glashütter Str. 14, am 29. Oktober 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichlichen Spenden beim allzu frühen Hinscheiden meines teuren Gatten, des Soldaten (a5148

Ernst Paul Mißbach

sprechen wir nur hierdurch unsern innigsten Dank aus.

In tiefster Trauer

Luise verw. Mißbach nebst allen Hinterbl.

Dresden, den 29. 10. 18.

Anläßlich des Heimganges meines lieben Gatten, unsres guten Vaters, des Musikers

Hermann Otto Henke

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Allg. Musikerverein zu Dresden sowie dem hiesigen Musikerensemble und seinen bisherigen Kollegen, den Mitgliedern des Kaffeehauses Bleich. 4514

Dresden, den 29. Oktober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten!

Für die überaus herzliche Teilnahme, den herrlichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Gattin, unsrer unvergeßlichen, treusorgenden Mutter, Schwester, Schwägerin, Groß- und Schwiegermutter Frau

Marie Wollmann

geb. Schramm

sagen wir allen lieben Verwandten, Bekannten und den lieben Hausbewohnern unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank. Ganz besonderen Dank auch Herrn Pastor Wendt für seine trostreichen Worte am Sarge unsrer teuren Entschlafenen sowie Herrn Dr. med. Gäpel für seine aufopfernden Bemühungen an ihrem langen Krankenlager. (1775

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden-A. 21.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust meiner lieben Gattin, unsrer unvergeßlichen Mutter (4548

Frau

Marie Berthold

drängt es uns, allen lieben Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern für die herzliche Teilnahme in Wort und Schrift, den reichen Blumenschmuck und für das letzte Geleit zur ewigen Ruhe unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonders herzlichsten Dank Herrn Pastor Schulze für seine trostreichen Worte am Grabe. In tiefstem Schmerze

Oskar Berthold und Kinder.

Schnorrstraße 26, 1.

Unermüdlich schaffen, streben war dein Leben.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres teuren Entschlafenen sagen wir allen denen, die durch Wort, Schrift und Blumenschmuck unsern Schmerz zu lindern suchten, nur hierdurch innigsten Dank. (4426

Die trauernde Witwe

Thekla Claußnitzer geb. Kühn und Kinder.

Für die uns anläßlich unserer goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten in Gratulationen, Depeschen und Geschenken sagen wir nur hierdurch allen Freunden und Bekannten unsern (a5488

herzlichsten Dank.

Grumbach, den 27. Oktober 1918.

Heinrich Flade u. Frau.

Allen lieben Freunden und Bekannten in der Heimat geben wir schmerzerfüllt Kenntnis von dem am 7. 10. erfolgten Ableben unsrer lieben, herzensguten Mutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der

Frau

Juliane verw. Geffert

geb. Herzog

Hebamme i. R.

im 74. Lebensjahre. Die sterbliche Hülle der unvergeßlichen Toten haben wir am 10. 10. der Erde übergeben.

In tiefster Trauer

Familie Schroeder.

Innsbruck-Tirol, Oktober 1918. (2643

Die Verlobung

meines Sohnes Erich Gröschel mit Fr. Marie Köbelt erkläre ich hierdurch für aufgehoben. (f

Dresden, 27. Okt. 1918.

Johanna verw. Gröschel.

Kurbad Taupitz

[illegible]

Korsetts

Reformkorsetts und Leibchen fertigt v. mitgebrachten Stoffen nach Maß und Angabe tadellos an. (2888

„Korsettatelier"

Frau Elsa Oertel, Böllnerstraße 2.

Ärztliche-Anzeigen

Dr. Hermann Meyer

Facharzt für Magen-, Darm-, Stoffwechsel-krankheiten,

hält ab 1. November Sprechstunde nur noch in seiner Privatklinik (3378

Bernhardstraße 19 (3—5 Uhr).

Zahnarzt Kuzzer

Spezialist für Zahn- u. Kieferkrankheiten, Operationen, sowie künstlichen Zahn- und Kiefer-Ersatz. (3272

Dresden-A., Bürgerwiese 6, I. (Portikus). Tel. 19224.

Sprechst.: 10—1 u. 3—5, Sonnab. nachm. u. Sonnt. ausgenommen. Für unbemittelte Krieger und deren Angehörige 9—10 vormittags.

Gutes Material noch reichlich vorhanden.

Das Leihamt der Stadt Dresden

— Geschäftsstellen im Neustädter Rathause, Hauptstr. 1, I., und Maternistr. 17 — geöffnet drei während des Krieges Montags, Mittwochs und Freitags Maternistr. 17 und Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Hauptstr. 1 von 9 bis 3 Uhr, Sonnabends bis 2 Uhr, gewährt Darlehen ohne weitere Kosten auf Staats- und andere mündelsichere Wertpapiere sowie Sparkassenbücher sächsischer Gemeinden zum jeweiligen Lombardzinsfuß — jetzt 5½ Prozent — und Darlehen zu 10 Prozent auf Pretiosen, Silbersachen, Uhren, Stoffe, Kleidungsstücke, Wäsche und dergl. (7796

Sparkasse Klotzsche

Rathaus — 4 Min. von der Endstation der elektr. Straßenbahn. — Fernspr.: Amt Dresden 20309, Amt Klotzsche 1. Postscheckkonto Leipzig 28956. 7595

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3½%

Geschäftszeit während des Krieges nur vormittags 8—1 Uhr.

Bis zu 4% Zinsen

gewähren wir für Spar- und Kautionseinlagen. Einzahlungen auch ohne Einsendung des Sparbuches kostenfrei auf Reichsbankgirokonto Eisleben oder Postscheckkonto Leipzig 10798. Fernruf 1 und 3. Strengste Verschwiegenheit. Sicherung durch Gemeinde-, Mündelsicherheit. Bereitwilligste Beantwortung aller Anfragen. Kassenstunden 8—1, 3—5, Sonnabends 8—2 Uhr. (3587

Sparkasse des Mansfelder Seekreises

in Eisleben, Lindenstraße 41.

Bondi & Maron, Bankhaus

Dresden-A.

Struvestraße 5, nächst Prager Straße.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Scheckverkehr.

Annahme von verzinslichen Bareinlagen.

Stahlkammer.

Verlosungs-Ueberwachung. 78004

Eltern! Paten! Vormünder!

sichert Euern Kindern und Pflegebefohlenen frühzeitig gegen verhältnismäßig geringe Einzahlungen eine steigende Altersrente nach unserem Geschäftsplane A. (3007?

Kapitalisten! Privatleute! Pensionäre!

erwerbt Euch eine Rentenversicherung mit Kapitalversicherung, einzeln und gemeinschaftlich nach Geschäftsplan B.

Hohe Verzinsung! Sichere Anlage der eingelegten Gelder!

Keine ärztliche Untersuchung. Die in Abteilung B Versicherten sind nach dreijährigem Bestehen der Versicherung gewinnberechtigt.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden

Ringstraße 25, I.

---

daraus hergestellt. Email-Emaillebild beim Kauf einer Fassung! Schönster Schmuck! Broschen, Medaillons usw. mit dem Bilde d. Lieben im Felde. Bringen Sie eine Photographie. Faust & Beyer. Pirnaischer Platz, i. Kaiserpalast.

Damenhüte umpressen

nach neuesten Formen, feinste fachmännische Ausführung.

Hut-Presserei

Hauffe, Viktoriastr. 25, I.

an der Prager Str.

Stottern und Sprachstörungen beseitigt b. 56 jähr. staatl. ausgezeichn. Verfahren die Anstalt **C. Denhardt, Loschwitz-Z. I** bei Dresden. Honorar nach Heilung. Prospekt mit Abhandlg. frei. (3389

Versteigerung. Morgen Freitag, den 1. November, vorm. von 10 Uhr an gelangt **Amalienstraße 12**, teils zu **Nachlässen** gehörig, gebrauchtes sehr gut erhaltenes 4062

Mobiliar, Glas, Porzellan, Gemälde,

darunter: Schränke, Vertikos, Sofas, Polstergarnituren, Chaiselongues, 1 Eiche- sowie 1 Nußbaum-Bücherschrank, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische, Nachtschränkchen, Küchenmöbel, Ausziehund andere Tische, Stühle,

Gardinen, Federbetten (letztere nur an Händler),

um ½12 Uhr: 1 Rönisch-Stutzflügel, 2 Musikwerke mit Platten,

2 Grammophone mit Platten, 2 Nähmaschinen, Badewannen, Linoleum, 2 Rollen Linoleumersatz, Teppiche usw. zur öffentl. bezw. freiwilligen Versteigerung. Besichtig. das. 8—10 Uhr. Friedrich Schlechte, Inh. A. Kramhaar, v. Rate verpfl. Versteigerer und Schätzer, Amalienstraße 12. Tel. 22062.

Trauer-Hüte

vom einfachsten bis vornehmsten.

Kreppe :: Armflore :: Trauerschleier.

Größte Auswahl. Bekannt preiswert.

Velour-, Haar-, Samt- u. Plüschhüte

in allen Ausführungen.

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A. Fspr. 19138 Moritzstr. 3

Feiner Trauerschmuck

Eiserner Kreuz-Schmuck

Aparter Schwarzschmuck

für Halbtrauer und für den Geschmuck der ernsten Kriegszeit in Emaille, Silber, Stahl, Halb-Edelsteinen und Jet.

Broschen, Halsketten, Ohrringe, Nadeln, Gürtel, Haarschmuck, Armbänder, Uhrketten usw.

„Onyx-Schmuck" in echt Gold- u. echt Silber-Fassung.

Oscar Zscheile

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg

Prager Str. 13, Ecke Ferdinandstr.

Fernsprecher 17540.

Zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich die Tätigkeit in meiner 4609

Zahn-Praxis

wieder aufgenommen habe.

Gutes Material reichlich vorhanden.

F. W. Glitz,

Bönisch-Platz 3.

Sprechzeit: Wochentags 10—½12, 3—½6.

Dentist Fritz Postler

Dresden-A., Marschallstraße 5

empfiehlt jede Art von Zahnersatz wie Kronen und Brückenarbeiten, ganze Gebisse, Umarbeitungen, Reparaturen, Plomben usw. aus nur bestem Material bei mäßiger Berechnung u. [illegible] Anfertigung.

Sprechzeit: (4240

Wochentags 9—7, Sonntags 10—12.

Buchungs-, Rech.-, Übertragungs- u. Bilanzfehler kontroll. u. deckt selbsttät. auf der **Buchhaltungsschlüssel**

Kein Fehler in den Geschäftsbüchern mehr! Kein Kollationieren mehr! Gratis-Prospekt durch Buchhaltungsschlüssel Verlag Breslau 23.

77749

Rasier-Apparat

in der Westentasche, D. R. G. M.

Billigster und bester Rasier-Apparat der Gegenwart!

Gegen Einsendung von nur M. 2.30 sende ich eingeschrieben portofrei:

1 tadellos versilberten Rasier-Apparat mit hohlliegender Klinge und Ersatzmesser; die Handhabung ist äußerst einfach und erfordert absolut keine Uebung. F3567

Ernst Traub, Neunkirchen-Saar.

Postscheckkonto Cöln a. Rh. Nr. 45300.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Ein billiges Korsett

nach Mass fertigen wir aus jedem Stoff oder gebrauchten Wäschestück, welches Sie uns bringen, unter Garantie guten Sitzes. 924

Werkstätten moderner Maßkorsetts Toska Gunkel

15 Waisenhausstr. 15, Ladengesch. i. Hause: Kaffee König

Filialen: Breslau, Danzig, Halle, Hamburg, Hannover, Königsberg Opr., Magdeburg, Posen, Stettin.

Sämtliche Theater bis auf Weiteres geschlossen

Dresdner Singakademie.
Morgen Freitag
wichtige Zusammenkunft
für sämtliche Mitglieder, Damen und Herren, ½8 Uhr, Künstlerstraße 4, 2. (G190
Die nichtanwesenden Mitglieder können an der Buß[tags]aufführung nicht teilnehmen. (G190
Edwin Lindner.

Geselligkeits-Verein
sucht noch einige wirkl. [illegible] Damen u. Herren, welche ev. auch Theater spielen. Offerten unter „b 667" Filiale Uhlandstraße 18.

Klavierstimmer Jansen [illegible] Grüne Str. 24.

Kl. Kapelle
empf. sich f. Geburtstage, Hochzeiten, Begräbnisse, Unterhaltungsmusik, Konzert usw. Rob. Holm, Gr. Plauensche Str. 27. 4. (4557

Hattenheimer Weinstuben
1 Min. v. d. Hauptstr., Königsgasse Nr. 23. Angenehme Räume und gemütlicher Aufenthalt. [illegible]

Im Kaffeehaus
Maximilian
Moritzstraße 19
das gute
Leitmeritzer
Bier. (5991

Speisehaus Vater Kohl,
Pfotenhauerstraße 28.
Spezialität: 3104
Kaninchen-Ragout.

Rot- u. Weißweine
Bordeaux-Weine, Liköre, alkoholfr. Getränke u. [illegible] Qualität, empfiehlt billigst
Emil Lehmann, Freiberger Str. [illegible] Tel. 21814. [illegible]
Weingroßhandlg. Likörfabrik

Winterhüte 1201
in Filz, Velour-Plüsch werd. auf neueste Form umgepreßt.
F. Eckstein,
Damenhutfabrik,
Ammonstr. 48, Nähe Rathaus.

August
Förster-Pianos
Edle Tonfülle
Solideste Bauart
Mässige Preise
Günstigste
Zahlungsbedingungen
August Förster
Waisenhausstr. 8,
Centraltheater-Passage.
77196

Velour-Hüte
Größte Auswahl
Besonders
preiswert
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51
Pragerstraße 25
77504

Möbelfabrik
Max Trips
Inhaber
Alb. Wauer
Dresden-Neust.
Königsbrücker-Str. Nr. 56
Ausstellung
von 250
Musterzimmern
in jeder Preislage u. für jeden
Geschmack.
Ich bitte
um zwanglose
Besichtigung
Fernsprecher
22691
[illegible]

Aufruf.
Krieger-Fürsorge
des sächsischen Roten Kreuzes
Landessammlung im ganzen Königreiche Sachsen
Freitag und Sonnabend den 1. u. 2. November 1918

Spendet für Sachsens Krieger!
Treue um Treue, Opfer um Opfer!
Jede Gabe ist herzlich willkommen!

Landesausschuss der Vereine vom Roten Kreuz im Königreiche Sachsen

Geschäftsstelle:
Dresden-A., Zinzendorfstr. 17

Bankkonto:
Sächsische Bank zu Dresden
„Kriegerfürsorge" Dresden, Schloßstr. 7.

Im Anschluss an vorstehenden Aufruf werden die Schüler und Schülerinnen, die sich für die Sammlung zur Verfügung gestellt und Büchsen und Listen in Empfang genommen haben, im Einvernehmen mit der hiesigen Gesundheits-Polizeibehörde ersucht, zur Vermeidung der Grippe-Ansteckungsgefahr die Wohnungen der aufzusuchenden Spender nicht zu betreten, sondern die Gaben vor den Wohnungstüren in Empfang zu nehmen, sowie ferner Strassenbahnwagen möglichst nicht zu benützen.
V530

Veranstaltung der Firma H. Bock
Sonnabend, 9. November, ½8 Uhr, Gewerbehaus:
Hannelore Ziegler
Eigene Tänze mit Kammer-Orchester
Karten M. 6.70, 4.55, 2.30, 1.15 (8.90 die ersten Reihen) 78151
bei H. Bock, Prager Straße 9 (9—1, ½4—6).

An die Mitglieder des Vereins Volkswohl!

Die neuen Mitgliedskarten für das Vereinsjahr 1918/19, das am 1. Oktober begonnen hat, sind gegen Zahlung des Jahresbeitrages in der Geschäftsstelle, Johannesstraße 24, I., von 10—4 Uhr abzuholen. Die bisherigen [illegible] allein zur Empfangnahme von Eintrittskarten zu den Volksunterhaltungsabenden. Preisermäßigungen für das Volkswohl-Theater usw. und sind an der Billettkasse stets vorzuzeigen.

Die Vereinszeitschrift „Volkswohl" wird den Mitgliedern jetzt zweimal monatlich durch die Post zugestellt, die dafür nur das Bestellgeld mit 6 Pf. im Vierteljahr einzieht.

Werbematerial und Neuanmeldungen von Mitgliedern [illegible] Johannesstraße 24, I. [illegible]

Velour
schönfarbig, wetterfest und preiswert
Huthase
König-Johannstr. [illegible]
Hauptstraße 20
(77194

Pelz-Umarbeitung jetzt billig. [illegible] Groß. Lager.
Pelzhaus S. Jungnitsch, Gr. Plauensche Gasse 11. Tel. 17[illegible].

Viktoria-Theater.
Bei Wieder-Eröffnung!
Gastspiel:
Hartstein
mit Gesellschaft.
77130

Gasthof Cossebaude
Am Reformationstag 7 Uhr abends (C[illegible]
Julius Beyers Victoria-Sänger.
Großes neues Weltstadt-Programm.
Karten im Vorverkauf: Num. Platz 1,20, unnum. 80 Pf. im Konzertlokal. — An der Kasse: 1,50 und 1,— M.

Krystall-Hallen Scheffelstraße 18.
Der elektr. Brunnen ist wieder da.

WEIN
Spanische Bodega, Marschallstr. 1, DRESDEN,
verkauft guten, starken süssen Wein.
Gut gegen Grippe. 8323

Straßen-, Tuch- u. Tanzschuh-Anfertigung.
[illegible] auch Kurse. [illegible] 14. Laden. [illegible]

Heute und folgende Tage 911
Rheinisches Oktober-Fest
in den herrlich geschmückten Räumen des Café und Weinhauses
Hohendölzschen.
An diesen Tagen ermäßigte Weinpreise.
Reichhaltige Weinkarte. .... ff. Musik.
Mit Linie 1, 15 u. 22 bequem zu erreichen.

Gasthof Cossebaude
Bequem zu erreichender Ausflugsort. [illegible]
Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal.
Julius Beyers Viktoria-Sänger

Gasthof Briesnitz.
Am Reformationsfest abends ½8 Uhr: 4690
Dresdner Krystall-Sänger.

Gasthof Mockritz.
Heute Kaffee-Konzert.
Anfang 4 Uhr. (4[illegible] Eintritt frei.

!! Rudelsburg !!
Marschallstraße, Ecke Steinstraße. 5412
!! Künstler-Konzert !!
Gute Küche. ff. Weine. Echte Biere.

Markenfrei.
Speisehaus Stadt Chemnitz Fischhofplatz 1
Kaninchenbraten und noch andere Speisen mehr.
ff. helles und dunkles Bier. [illegible] Kuchen.
4685 W. Mähe und Frau.

Bären-Schänke
Webergasse 27, 27b — Zahnsgasse 16 u. 18
Dresdens größtes Bier- u. Speise-Haus.
Täglich wechselnde
Gemüse-Gerichte
in schmackhafter Zubereitung und in Kraftbrühe gekocht
von **60 Pf.** an.
Rindfleisch mit Gemüse von 1.40 M. an.

Verkehr mit Kohlen im November.

Auf Grund des § 28 der Bekanntmachung des Reichskohlenkommissars vom 30. März 1918 über die Brennstoffversorgung der Haushaltungen usw. wird folgendes angeordnet:

§ 1. **Kohlenkarten.** Im November dürfen nach der Ratsbekanntmachung vom 30. Juni 1918 Händler, durch deren Eingänge und Lagerbestände die **Belieferung** der **Grundkarten** und der **Bezugsscheine laufend sichergestellt** ist, bis auf weiteres die einem Haushalt auf seine Grund- und Zulagkarten noch zustehenden Kohlenmengen auf **einmal abgeben.**

Die bisher unbelieferten August-, September- und Oktober-Abschnitte der Grundkarten einschließlich der Untermieterkarten sowie die Oktoberabschnitte der blauen und roten Zulagkarten behalten im November ihre Gültigkeit.

§ 2. **Bezugsscheine.** Auf Bezugsscheine dürfen im November nur die Mengen geliefert werden, die nach der Gültigkeit des Scheines auf den Monat November entfallen.

Die Nachlieferung von Teilmengen auf den Monat **Oktober** ist verboten. Diese Mengen **verfallen** mit dem 31. Oktober 1918, soweit sie bis dahin nicht bereits geliefert sind.

§ 3. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch für die Belieferung von Verbrauchern in den Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt durch Dresdner Händler.

Die Abgabe von Kohle, Briketts oder Koks an Verbraucher im Bezirke der beiden Amtshauptmannschaften ist nur gegen Entgegennahme einer entsprechenden Zahl von Abschnitten der dort geltenden Kohlenkarten oder gegen Abschreibung auf den dort geltenden Bezugsscheinen gestattet.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 32 der Bekanntmachung des Reichskohlenkommissars vom 30. März 1918 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Ferner kann auf Einziehung der Brennstoffe erkannt werden, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Außerdem haben **Händler**, die sich in der Befolgung der vorstehenden Bestimmungen als unzuverlässig erweisen, die **Zurückziehung** der **Zulassung** beim **Kohlenamt** zu gewärtigen.
78175

Dresden, den 30. Oktober 1918. **Der Rat zu Dresden.**

Eierverteilung.

§ 1. Für die Woche vom 27. Oktober bis 2. November 1918 dürfen von den zum Eierverkauf zugelassenen Geschäften abgegeben werden:
1. auf **jede Lebensmittelkarte** (grüne und gelbe) **ein Ei,**
2. an **Gastwirte, Konditoren** und **Bäcker** 25 % von der durch Bezugschein bescheinigten oder durch amtliche Ermittelung festgestellten **Wochenbedarfsmenge** in Bruchei[e]rn.

Der Verkauf an die Verbraucher findet von Freitag den 1. November 1918 ab statt. **Die Eier sind von den Verbrauchern in den Kleinhandelsgeschäften bis spätestens Sonnabend den 2. November 1918 abzuholen.**

Der Preis für jedes Ei beträgt 55 Pfennige. Er ist dem **Ei** mit **roter** Farbe aufgedruckt.

§ 2. Zuwiderhandlungen werden nach § 19 der Ratsbekanntmachung vom 2. September 1916 bestraft.
78180

Dresden, am 29. Oktober 1918. **Der Rat zu Dresden. Lebensmittelamt.**

Fleischbezug in der Stadt Dresden.

I. Auf die **Reichsfleischkarte Reihe „J"** erhalten vom 28. Oktober bis 3. November 1918:
78178

Personen über 6 Jahre auf die Marken 1—10 **bis 200 g** Frischfleisch mit Knochen **oder bis 160 g** Hackfleisch **oder bis 200 g** Wurst.

Personen zwischen 1 und 6 Jahren auf die Marken 1—5 **bis 100 g** Frischfleisch mit Knochen **oder bis 80 g** Hackfleisch **oder bis 100 g** Wurst.

II. Der Preis für die **Griebenwurst**, die wie bisher, in beschränkter Menge durch die Fleischer verteilt wird, beträgt bei Abgabe an die Verbraucher jetzt **1.25 M.** für das Pfund. Auf **eine** Marke werden bis auf weiteres **100 g Griebenwurst** abgegeben.

Zuwiderhandlungen werden nach § 11 der Ratsbekanntmachung über die Sicherstellung des Fleischbezuges in der Stadt Dresden vom 29. September 1916 bestraft.

Dresden, am 28. Oktober 1918. **Der Rat zu Dresden.**

Anmeldung der Kartoffel-Karten.

§ 1. Mit Rücksicht auf den Eintritt derjenigen Verbraucher in die Wochenversorgung, die bis zum 2. November 1918 die Landes-Kartoffel-Karte nicht beliefert erhalten haben, werden für den Bezirk der Stadt Dresden für die Woche vom 3. bis 9. November 1918 folgende Fristen für die Anmeldung der Wochen-Kartoffel-Karten festgesetzt:

a) Anmeldung durch die Verbraucher **in einem Kleinhandelsgeschäft bis Montag den 4. November 1918 mittags,**
b) Abgabe durch die Kleinhändler **an die Mehlbezirke bis Dienstag den 5. November 1918 abends,**
c) Abholung der Bedarfslisten **durch die Bezirkshändler Dienstag den 5. November 1918 abends.**

§ 2. Für die Zeit vom 10. November 1918 ab gelten wieder die Fristen in den Bekanntmachungen vom 20. September und 9. Oktober 1918.
78179

Dresden, am 29. Oktober 1918. **Der Rat zu Dresden.**

Bekanntmachung
die Kirchenvorstandswahl in der Kreuzkirchgemeinde betreffend.

Am 8. Dezember d. J. findet die **Ergänzungswahl für den Kirchenvorstand der Kreuzkirchgemeinde statt. Stimmberechtigt** sind alle selbständigen Hausväter unserer Gemeinde, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheiratet oder nicht, in die Wählerliste der Kirchgemeinde aufgenommen sind und darin noch eingetragen stehen, oder welche sich

bis mit 17. November d. J.

noch eintragen lassen. (78090/40

Die **Aufnahme in die Wählerliste erfolgt nur auf eigene Anmeldung.** Diese hat in der **Kirchenkanzlei An der Kreuzkirche 6, Erdgeschoß,** wochentags von 9—1 und 3—6 Uhr zu geschehen, wird aber auch Sonn- und Feiertags in der **Sakristei der Kirche** nach Schluß jedes Gottesdienstes entgegengenommen.

Mit der Anmeldung muß die einzeln abzugebende und durch eigenhändige Unterschrift zu vollziehende Erklärung verbunden sein, daß der sich Anmeldende bereit sei und sich verpflichte, das kirchliche Leben in der Gemeinde in Uebereinstimmung mit den Ordnungen der Kirche zu fördern.

An den vorbezeichneten Stellen können Vordruckkarten für diese **Anmeldungen** entnommen werden. Bei der Ausfüllung ist vollständiger Vor- und Zuname, Stand, Wohnung, Geburtstag und -jahr anzugeben.

Ausgeschlossen von der Aufnahme in die Wählerliste sind diejenigen, welche die kirchlichen Ehrenrechte nicht mehr besitzen und von der Stimmberechtigung bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.

Die **Wählerliste** wird vom 18. November **bis** mit 1. Dezember d. J. **öffentlich ausgelegt** und kann in der Kanzlei An der **Kreuzkirche 6, Erdgeschoß,** wochentags von 9—1 und 3—6 Uhr und in der Sakristei der Kirche Sonn- und Feiertags nach Schluß jedes Gottesdienstes eingesehen werden.

Etwaige **Einwendungen** gegen die Wählerliste sind während der Auslegungsfrist schriftlich beim Kirchenvorstand anzubringen. Vom 18. November ab sind Aufnahmen in die Wählerliste bis zum Abschluß des Wahlverfahrens nicht mehr zulässig.

Wir bitten alle in der Kreuzkirchgemeinde wohnenden evangelisch-lutherischen Männer, die am Wahltag das 25. Lebensjahr erfüllt und obige Erklärung für unsere Kirchgemeinde nicht schon einmal abgegeben haben, sowie alle diejenigen, welche bei der letzten Wahl im Jahre 1913 nicht in der Kreuzgemeinde gewohnt hatten, um baldigste Anmeldung.

Dresden, am 26. Oktober 1918.

Der Kirchenvorstand der Kreuzkirchgemeinde
Dr. Kölbing.

Die Kreuzgemeinde umfaßt folgende Straßen und Plätze: Altmarkt, Ammonstraße 1—15 (unger. Nr.), 2—24 (ger. Nr.), Antonsplatz, Bankstraße, Breitestraße, Breite Straße, Brüdergasse, Große, Brüdergasse, Kleine, Bürgerwiese, An der, außer 21, 23, 25, Carolastraße, Caruskstraße 1, Chemnitzer Straße 1, 3, Christianstraße, Dippoldiswalder Gasse, Dippoldiswalder Platz 1, 3, 4, 5, Feldgasse, Ferdinandplatz, Ferdinandstraße, Frohngasse, Große, Frohngasse, Kleine, Gellertstraße, Georgplatz, Gewandhausstraße, Goethestraße, Johannesstraße 26, [illegible], 30, 32, 34, 36, Kanzleigäßchen, Kirchgasse, Große, Kohlschütterstraße, Kreuzplatz, An der Kreuzkirche, Lessingstraße, Lindengasse, Lüttichaustraße, Marienstraße, ungerade Nr., Mauer, An der, Moritzplatz, Moszinskystraße, Oberseergasse, Pfarrgasse, [illegible], Große, Pirnaische Straße 1—4, Pfarrgasse, Plauensche Gasse, Kleine, ungerade Nr., Plauenscher Platz 1 und 3, Plauensche Straße, Große, Poststraße, Postplatz, außer Nr. 2, Prager Straße, Rampische Straße, Reitbahnstraße, Ringstraße; Johannesring 1—15 (ungerade Nr.), 2—16 (ger. Nr.), Friedrichsring 17—21 (ungerade Nr.), 18—36 (ger. Nr.), Scheffelstraße, Schloßstraße, außer Nr. 8, Schössergasse 1 und 3, Schreibergasse, Schulgasse, See, Am, 32, 34, 36, Seestraße, Sidonienstraße, Struvestraße, Stallstraße 8, Stuvestraße, Taschenberg, Am, Theaterplatz, Trompeterstraße, Viktoriastraße, Victoriastraße, Waisenhausstraße, Wallstraße, Walpurgisstraße, Webergasse, Weiße Gasse, außer Nr. 2a, Wiener Platz, Wiener Straße 1—21 (ungerade Nr.), 4—38 (ger. Nr.), Wilhelmstraße, Wilsdruffer Straße, Zahnsgasse.

DKB
DEUTSCHE KLINGEL-BETRIEBS-GESELLSCHAFT M.B.H.
DRESDEN-A.
Rufen Sie
zur Beseitigung
der Klingelnot
18058
nur Stephanienstr. 22
Keine Elemente.
Verlangen Sie Bedingungen und techn. Beamten. [illegible]
Jahresabonnement.

Winterhüte
in Filz, Velour u. Samt werden zum Umarbeiten angenommen. (ce7[illegible]
O. Rößt. Umpresserei, Nr. 5 Pfennigstraße Nr. 5. Nähe Annenstraße. 3 Minuten vom Postplatz.

Nähmaschinen
jeden Fabrikates
reparieren
schnellstens und billigst
Seidel & Naumann
(Karl Winkler, G.m.b.H.)
Struvestraße 9
König-Johann-St. 19
Fernspr. 18 [illegible]

Winterhüte
Velour, Plüsch u. Samt,
in gr. Auswahl, sow. Straußfedern, Halsrüschen, Muffen u. Blumen, Aufarbeiten und Modernisieren billigst. (6327
Andrich, 25 Am See 25 Fernr. 10294.

Herrenkleider werd. gereinigt, ausgebessert u. [illegible], Seestraße 12, part.

Strümpfe in allen Preislagen
J. Behrendt, (77164 Reitbahnstraße, Ecke [illegible].